

Steinbacher Woche

Auflage: 26.700 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR SONNENSCHUTZ

JETZT Markise zum Winterpreis sichern

Markisen von **Stumpf**

Hohemarkstr. 15 · 61440 Oberursel
Tel.: 0 61 71 / 28 66 80 · Fax: 0 61 71 / 28 66 81
www.stumpf-sonnenschutz.de

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

25. Jahrgang

Donnerstag, 26. November 2020

Kalenderwoche 48



Richtig praktisch wird das sozial-ökologische Jahr beim Projektnachmittag Mitte Oktober, wenn die Schüler voller Eifer und Tatkraft den Boden lockern, säen, invasive Pflanzen entfernen und eine Winterbehausung für Insekten und Kleingetier bauen. Foto: Bärbel Andresen

Nachhaltige Begegnung der Generationen

Von Hans-Jürgen Biedermann

Steinbach (HB). Die Allianz zwischen der Phormsschule am Waldrand und der Sozialen Stadt in der neuen Mitte trotz Corona. Der Sozialpakt geht ins vierte Jahr, die Begegnungen zwischen den jungen Leuten der neunten Klasse und den Lebensälteren möchte niemand mehr missen. In der Stadtgesellschaft ist angekommen, dass die Jugendlichen auch mit Hacke und Spaten umgehen können.

Beim Startschuss des Projekts „Soziales Schulhalbjahr“ 2018 saßen die Partner



Manchmal braucht es Muckis, um die Arbeit zu erledigen. Foto: Bärbel Andresen

auf dem Balkon von Avendi in der Untergasse erstmals zusammen, aber sie lachten und scherzten bereits. Da wusste man, die verstehen sich, die mögen sich, die Chemie stimmt. Mittlerweile ist diese Unterrichtsvariante eine feste Größe im Politikfach der Neunten und geht unter der Regie von Heike Dittrich bald in die nächste Runde. Die Lehrerin und ihre Mitarbeiterin, die Psychologin Katja Müller, werden im Schulhaus gelegentlich gefragt, wann es mit den Senioren-Meetings wieder losgeht. Ein untrügliches Zeichen für die Anerkennung, die das Projekt genießt.

Dieses besondere Schulhalbjahr soll der beruflichen Orientierung dienen und Interesse an Berufen mit sozialem Charakter wecken. Es schlägt Brücken zwischen den Generationen, und dabei spielt der Bürgerselbsthilfeverein „Die Brücke“ eine gewichtige Rolle. Wahrscheinlich haben die Schüler ihren ersten Begegnungen mit Skepsis entgegengesehen. Alte Leute seien misstrauisch, notorische Nörgler und Querulanten, die schlechte Laune machen – solche Sichtweisen gab es. Doch die Projektteilnehmer, knapp 20 pro Jahrgang, haben gelernt, dass davon wenig wahr ist. Heike Dittrich, die an der Schule auch Geografie unterrichtet, erzählt, die Schüler seien erstaunt gewesen, wieviel Spaß das Zusammensein gemacht habe. Aus Sicht der 54-jährigen Pädagogin profitieren bei den Treffen der Generationen beide Seiten. Man taucht in die unterschiedlichen Lebenswelten ein, hört einer 96-jährigen aufmerksam zu, wenn sie über Kindheit und Jugend unter dem Hakenkreuz berichtet. Die alte Dame wird als Zeitzeugin geschätzt und ihre Lebensleistung respektiert. Andererseits sind die Alten neugierig auf den Schulalltag, empfinden sich im Dialog mit der jungen Generation wieder als Teil des Lebens.

In diesem Jahr hat die Pandemie den Stundenplan verändert. Die persönlichen Treffen mussten reduziert werden, gemeinsame Spa-

ziergänge waren nur noch sporadisch möglich, auch ein Besuch im Oberurseler Hospiz St. Barbara musste gestrichen werden. Heike Dittrich hat einen Karton mit Bastelarbeiten vor die Tür gestellt und eine schöne Adventszeit gewünscht. Die Schüler haben die Dekoration geliefert – Weihnachtsbäume für die Kaffeetafel und Papiersterne für die Fenster.

Hospiz und Stadtpark

Diesmal wurde das soziale Schulhalbjahr durch eine ökologische Komponente ergänzt. Das war ein Fall für „Steinbach blüht“, eine Arbeitsgruppe unter dem Dach der Sozialen Stadt, die ihren grünen Daumen in der Stadt schon häufig hinterlassen hat. Auch am Grünen Weg, einem Stadtpark zwischen Gewerbegebiet und Berliner Straße, der regelmäßiger Pflege bedarf. Die Schüler waren hier hochwillkommen. Sie pflanzten Sträucher, legten eine Blühwiese an, bauten ein Insektenhotel und gingen dem Unkraut an die Wurzel. „In dieser Lektion wurde den Schülern bewusst, wie wichtig biologische Vielfalt ist“, resümierte Quartiersmanagerin Bärbel Andresen.

Ihren Ritterschlag erhielt die Partnerschaft im vergangenen Jahr. Eine gewichtige Delegation stand im Rampenlicht, als die Caritas-Stiftung im Bistum Limburg die Preisträger des Wettbewerbs „Gemeinsam Zukunft gestalten“ ausgezeichnet hat. Die Steinbacher haben den ersten Preis bekommen, weil die Jury von der „Nachhaltigkeit“ dieses Projekts besonders überzeugt war. Die Schüler lernten „den Alltag in den Pflegeberufen kennen und trainieren ihre sozialen Kompetenzen“, heißt es in der Begründung des Preisgerichts. Alt und Jung seien sich in einem Schulhalbjahr 600 Mal begegnet. Wenn das Projekt „Soziale Stadt“ in drei Jahren ausläuft, soll „youngcaritas“ mit der Phormsschule kooperieren. Das sind gute Aussichten.

VON POLL IMMOBILIEN

IHRE IMMOBILIENSPEZIALISTEN IM HOCHTAUNUS

In Oberursel im Holzweg 7
In Bad Homburg am Europakreisel

Bei uns sind Sie in guten Händen...

... wenn es um den Kauf oder Verkauf Ihrer Immobilie geht.

Tel. 06172 27079977
hochtaunus@sparkasse.immo

Immobilien

Claus Blumenauer Immobilienconsulting

F&C fineandcountry.com

ERFOLG BRAUCHT QUALIFIZIERTE PARTNER

claus-blumenauer.de/verkauferservice

06174 96100 · claus-blumenauer.de

BENDER RAUM AUSSTATTUNG

Taunusstrasse 28
Oberursel/ Stierstadt
www.bender-raumausstattung.de
06171 74893

Bodenbeläge

VERLÄNGERTE ÖFFNUNGSZEITEN **mauk** GARTENWELT

Weihnachtsstern ausdekoriert
z.B. Weihnachtsstern, Euphorbia pulcherrima, dekoriert, mit Übertopf
Stück ab **12.99**

Freitag, den 27.11. bis 21 Uhr geöffnet
Samstag, 28.11. bis 20 Uhr geöffnet
Sonntag, 29.11. von 12 – 18 Uhr* geöffnet

Pflanzen Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39 · 61440 Oberursel
Mo. - Do.: 9 - 20 Uhr · Fr.: 9 - 21 Uhr
Sa.: 9 - 20 Uhr · So.: 12 - 18 Uhr* www.mauk-gartenwelt.de

Angebote gültig, solange der Vorrat reicht. An Feiertagen geschlossen.
*An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit Zubehör und Floristik.

VERANSTALTUNGEN

Oberursel und Steinbach

Kunstgenuss in der Alten Apotheke

Oberursel (js). Der rote Weihnachtsstern über der Eingangsfront der Alten Apotheke in der oberen Vorstadt weist nun den Weg zur Kunst. Zu Werken von Oberurseler Künstlern in einem Haus mit vielen Jahren Oberurseler Geschichte. Der Herzschlag einer alten Apotheke mit Tiegeln und Töpfen ist im heutigen Showroom noch zu spüren. Bei Lesungen, Yoga-Training und Tagungen kleiner Ärztegruppen kam zuletzt Leben in die liebevoll umgebaute Bude, nun ist hier für einen Wimperschlag in der Geschichte des Hauses die Künstlergruppe „Farbwerke Oberursel“ eingezogen. Bespielt den „Pop Up Store“ am Rand der Altstadt bis zum Jahresende, um dann wieder das Feld für Neues zu räumen. „Kunst im Leerstand“ wurde das neue Format getauft, bei dem mehrere Akteure im freundlichen Zusammenspiel wichtige Rollen übernommen haben. Es braucht eine Ideengeberin wie die Kulturnetzwerkerin Antje Runge, die lokale Initiativen für ortsansässige Künstler angestoßen hat. Es braucht einen Motor wie den Citymanager Marcus Scholl, der versucht, die Fäden zusammenzuführen und mit hiesigen Künstlern Leerstands-Konzepte zu entwickeln. Es geht nicht ohne Menschen, die den Raum dafür zur Verfügung stellen, um dem Leerstand ein schöneres Gesicht zu geben. Oder wie die Apothekerin Miriam Oster, die neben Eigenwerbung das kulturelle Leben in der Stadt inspirieren und fördern will. Und natürlich die kreativen Köpfe, die bereit sind und sich sehr darüber freuen, eine Pop-Up-Galerie wie die Alte Apotheke in ganz neue Bilder zu kleiden. Wirtschaftlich war das Führen zweier Apotheken in Sichtweite für die Inhaberin der Columbus-Apotheke in der zentralen Vorstadt



Der rote Stern weist zur „Kunst im Leerstand“: Miriam Oster und Hans-Georg Brum sowie Dagmar Lichtblau und Peter Zielatkiewicz (v. l.) von der Künstlergruppe „Farbwerke Oberursel“ freuen sich auf Besucher der Verkaufsausstellung in der Adventszeit. Foto: js

nicht. Das Konzept ging nicht auf, die zwar leeren, aber schönen Räume wollte sie behalten. Für ihr persönliches Büro, für Lagerflächen und als Seminar- und Ausstellungsräume unter dem Label „Vorstadt37“. Nun als „Kunst im Leerstand“, durchaus auch Kunst im Alltag, Bürgermeister Hans-Georg Brum sprach bei der Vorstellung des Projekts schon von einem „Highlight“ und dem „Beginn einer Serie“. Die nicht nur das kulturelle Leben bereichern soll, sondern auch die City und ihr Geschäftsleben ins rechte Licht rücken und beleben könnte. Die Alte Apotheke sei dafür „ausgesprochen geeignet“. Das finden alle beteiligten Akteure. Miriam Oster sieht einen „Benefit für die Altstadt“, Künstler Bernhard Keßler freut sich auf die Herausforderung, „Kultur und Geschäftsleben bei der Verkaufsausstellung“ zu vereinen. Der zur Verfügung gestellte große Raum mit riesigem Schaufenster zur Innenstadt begeistert alle vier in der Farbwerke-Gruppe, zumal es um Ausstellungsmöglichkeiten in diesen Zeiten gar nicht gut bestellt ist.

Rechtzeitig zum ersten Advent wird „Kunst im Leerstand“ am morgigen Freitag um 14 Uhr eröffnet, ohne Vernissage, aber mit Maske und Abstandsgebot nach den aktuellen Hygienevorgaben. Vier Künstler bilden die „Farbwerke Oberursel“, seit 2016 bereichern

sie die Kunstszene im Taunus mit mindestens einer Ausstellung pro Jahr, zuletzt mit Erfolg in der „Alten Wache“ Oberstedten. Ihre Ausstellungen versprechen stets Vielfalt, denn die beiden Künstlerpaare sind auf vielen Ebenen tätig. Ist Bernhard Keßler etwa vorwiegend im Linolschnitt unterwegs und hat in den vergangenen zehn Jahren ein kleines Werk grafischer Arbeiten geschaffen, intensiv mit wenigen Farben, hat seine Ehefrau Dagmar Lichtblau in jüngsten Arbeiten die Technik der Cyanotypie entdeckt, ein altes fotografisches Edeldruckverfahren mit blauen Farbtönen. Auch Inge Jourdan arbeitet mit der Kamera, ihr künstlerisches Werk beinhaltet aber auch Aquarellmalerei und Collagen. Peter Zielatkiewicz, der gelernte Bauzeichner, hat das Malen schon in 70er-Jahren für sich entdeckt. Das akribische Zeichnen ist sein Metier, im Zusammenspiel mit Farben – Öl, Aquarell, Tusche, Buntstifte – zeichnet er nuanciert ausgetüfelte Fantasiewelten und überrascht stets wieder mit realistisch anmutenden Bildern auch aus dem Oberurseler Alltagsleben.

Die Verkaufsausstellung in der „Alten Apotheke“, Vorstadt 37, ist bis zum 31. Dezember mittwochs von 12 bis 18 Uhr, donnerstags und freitags von 14 bis 19 Uhr und samstags von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

„Horrorwochenende“ an der VHS

Oberursel (ow). Spinnen in der Yucca-Palme, terrorisierte Babysitterinnen und im Sonnenstudio gekochte Topmodells. Alle kennen diese urbanen Legenden, die jemandem tatsächlich passiert sind. Für Interessierte ab 16 Jahren, die gerne live dabei und mittendrin im Grauen sein möchten, hat die Volkshochschule (VHS) genau das Richtige. Der Online-Schreibworkshop „Der letzte Schrei“ am 28. und 29. November verspricht ein echtes „Horrorwochenende“.

Der praxisorientierten Schreibworkshop entdeckt anhand von vielen Beispielen aus Literatur, Film und Fernsehen, wie große und kleine Horrorgeschichten heute funktionieren. Wie sind sie aufgebaut? Wie erzeugen sie

Spannung? Welche Tricks und Kniffe werden verwendet, um die Leser zu erschrecken? Anschließend greifen die Teilnehmer dann selbst zur angespitzten Feder und können die eigene unheimliche Geschichte mit roter Tinte zu Papier bringen.

Der Kurs eignet sich als praxisnaher Einstieg in die Welt des Kreativen Schreibens. Aber auch erfahrene Autoren können sich auf eine gut strukturierte Einführung in ihr (künftiges) Lieblingsgenre freuen.

Die Teilnahmegebühr beträgt 85 Euro. Anmeldungen unter Telefon 06171-58480 sowie im Internet unter www.vhs-hochtaunus.de. Persönliche Termine sind nach vorheriger Terminabsprache möglich.

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Donnerstag, 26. November

Liebig-Apotheke, Bad Homburg, Saalburgstr. 157, Tel. 06172-31431
Brunnen-Apotheke, Steinbach, Bornhohl 3-5, Tel. 06171-75120

Freitag, 27. November

Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel, An den Drei Hasen 12, Tel. 06171-286960

Samstag, 28. November

Park-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 128, Tel. 06172-44958

Sonntag, 29. November

Rosen-Apotheke, Oberursel, Adenauerallee 21, Tel. 06171-51038
Cune-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 70, Tel. 06175-3435

Montag, 30. November

Hirsch-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 102, Tel. 06172-23021

Dienstag, 1. Dezember

Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970
Goethe-Apotheke im Taunus-Carré, Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-9975751

Mittwoch, 2. Dezember

Kirdorfer Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

Donnerstag, 3. Dezember

Central-Apotheke, Steinbach, Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100
Linden-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Eschbach, Jahnstraße 1, Tel. 06172-44696

Freitag, 4. Dezember

Kur- & Louisen-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037

Samstag, 5. Dezember

Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711

Sonntag, 6. Dezember

Hof-Apotheke, Louisenstraße 55, Bad Homburg, Tel. 06172-92420

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankswagen	06172-19222
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Oberhöchstader Straße 7	62400
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“	0800-116016
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222
Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel	509120
Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel	509121
Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden	509205
Stromversorgung	0800 7962787
Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung	06172-26112
Giftinformationszentrale	06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst
in Hessen rund um die Uhr 116117

ÄBD Vordertaunus

in den Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20, 61352 Bad Homburg
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags 7 bis 24 Uhr
feiertags und an Brückentagen 7 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt
im Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/
Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage

OBERURSEL CARD
einkaufen • erleben • genießen
Strackgasse 16
61440 Oberursel

PAPIER Friedrich
Schreibwaren • Bürobedarf
Künstlerbedarf
EPPSTEINER STR. 2 • OBERURSEL
PAPIER-FRIEDRICH@GMX.DE
TEL. 06171/51867 • FAX 06171/51157

NATURALENERGIE
RHEIN MAIN
Neugasse 3, 65760 Eschborn

MÖBELLAND
HOCHTAUNUS
Niederstedter Weg, im Gewerbegebiet
61348 Bad Homburg

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer
für eine komplette Ausgabe gebucht -

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de

Ein Pfarrer mit Hang zur Ökonomie: Adieu Werner Böck

Steinbach (HB) Es ist eine glückliche Fügung. Möglicherweise hat der Herrgott selbst die Weichen gestellt. Für Werner Böck bedeutet es, ein seit langem gehegter Wunsch wird endlich wahr. Sein beruflicher Weg führt mit Jahresbeginn aus der St.-Georgs-Gemeinde nach Darmstadt in das Chefbüro des Hessischen Diakonievereins (HDV), in dem er als Vorstandsvorsitzender schalten und walten wird. Der Verein kann sich freuen, denn der 58-Jährige ist ein angenehmer Zeitgenosse, dessen positive Ausstrahlung, seine offene, zugewandte Art in positiver Erinnerung bleiben wird. Die Steinbacher Protestanten hätten ihn gerne behalten.

Dieser Pfarrer aus dem Vogelsbergstädtchen Lauterbach ist nicht nur wegen seiner Begabung für Büttenreden, die er auch von der Kanzel bewies, etwas Besonderes. Natürlich Theologe, aber auch Diplom-Volkswirt und damit eine Rarität unter Gottesdienern. Seine erste halbe Stelle in der Nicolai-Gemeinde im Frankfurter Ostend ließ ihm Raum für sein Steckenpferd, die Ökonomie, die er in den

1990er-Jahren bis zum Diplom studierte. Er arbeitete beim Sparkassen- und Giroverband, im Rechnungsprüfungsamt der Landeskirche, gründete seine eigene Firma und machte schließlich im hiesigen Dekanat Vertretung. Auch in Steinbach, wo die Pensionierung von Pfarrer Wolfgang Credner eine Lücke hinterlassen hatte. Am 1. März 2008 wurde Werner Böck Amtsbruder von Herbert Lüdtke in St. Georg. Wiederum auf einer halben Stelle.

Böck hinterlässt Spuren

Der Vorsitz im Hauhaltsausschusses war für ihn, der Kameralistik und Doppik in der Buchhaltung sehr wohl unterscheiden kann, eine Selbstverständlichkeit. Doch Böck fühlte sich nicht nur als Sachwalter der Gemeindefinanzen, sondern gleichermaßen als Seelsorger. Der Familiengottesdienst trägt seine Handschrift, die zweite Rüstzeit für Konfirmanden war ihm eine Herzensangelegenheit, und die Seniorenfahrten wurden durch Andachten bereichert. Das Wohnungsbauprojekt, das der Pfarrer betreut und vorangebracht hat, wird aller Voraussicht nach im Dezember im Kirchenvorstand beschlossen. Diesbezüglich ist Böck eine Punktlandung geglückt. Er hat während der 13 Steinbacher Jahre Freundschaften geschlossen, viele „nette Menschen“ getroffen, und er geht mit einem „weinenden Auge.“ Aber warum geht er überhaupt?

Im Frühsommer las er die Stellenanzeige des HDV. Wahrscheinlich glaubte er nicht mehr an eine solche Chance, aber jetzt bot sich tatsächlich die Möglichkeit, seine beiden Qualifikationen „in einer Stelle zusammenzufügen“. Seine Bewerbung hatte Erfolg. Er wird für knapp 500 Frauen und Männer der Diakonischen Gemeinschaft Seelsorger sein, nach dem christlichen Menschenbild Ethikseminare leiten und zugleich die kaufmännische Geschäftsführung für die acht Liegenschaften des Vereins übernehmen. Wohn- und Pflegeheime für Senioren in Südhessen – von Hainburg bis Lampertheim –, in denen er sich im Januar erst einmal vorstellen wird.

Er will den HDV in eine „gute Zukunft“ führen, während der fünf Jahre, für die ihn der Verwaltungsrat in die Führungsposition gewählt hat. Ein Projekt für „betreutes Wohnen“ steht in der Prioritätenliste ziemlich weit oben.



Der Pfarrer und Diplom-Ökonom Werner Böck ist immer für ein Lächeln gut. Foto: HB

Bei Stadtwerken online Türchen öffnen

Oberursel (ow). Die vergangenen Monate waren für alle außergewöhnlich und nicht einfach. Grund genug für die Stadtwerke, ihren Website-Besuchern mit ihrem Online-Adventskalender eine kleine Freude zu machen. Ab 1. Dezember gilt es, jeden Tag eine Frage mit Bezug zu Weihnachten oder den Stadtwerken zu beantworten. Wer die richtige Antwort weiß, wandert nach einmaliger Registrierung automatisch in den Lostopf und sichert sich die Chance auf einen der 24 attraktiven lokalen Tagespreise.

„Bei der Auswahl der Preise war es uns wichtig, dass sie einen Bezug zu Oberursel und zum Thema Nachhaltigkeit haben. Einige der Preise wie Gutscheine für lokale Gastronomie oder Wellnessseinrichtungen können aufgrund der aktuellen Corona-Beschränkungen viel-

leicht nicht sofort eingelöst werden. Dennoch haben wir uns dazu entschieden, diese zu verlosen, um so ein positives Signal zu setzen und die lokalen Dienstleister in diesen herausfordernden Zeiten zu unterstützen“, erklärt Stadtwerke-Geschäftsführer Jürgen Funke. „Besonders attraktiv finde ich persönlich ja den Gewinn eines exklusiven Taunabad-Besuchs mit Freunden alleine in unserer Schwimmhalle, der hoffentlich bald wieder möglich sein wird.“

Vom 1. bis zum 24. Dezember gelangen Besucher im Internet unter www.stadtwerke-oberursel.de über ein automatisches Pop-Up-Fenster direkt auf den Adventskalender. Zudem wird der jeweilige Tagesgewinn im Internet unter www.facebook.com/StadtwerkeOberursel vorgestellt.

SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE ? – ICH BIN IHR PARTNER !



Carsten Nöthe (Immobilienmakler)
Herren-von-Eppstein-Str. 18 – 61350 Bad Homburg

Sehr gerne stelle ich auch **IHNEN** meine Erfahrung aus **22 Berufsjahren zur Verfügung. Meine Versprechen:**
Kein Besichtigungstourismus, 100% Zuverlässigkeit u. Engagement, äußerste Diskretion, umfassender Service !

www.noethe-immobilien.de | Tel. 06172 - 89 87 250 | carsten@noethe-immobilien.de



Manfred Gönsch, Steffen Bonk, Kai Hilbig und Moritz Kletzka (v. l.) legen am Volkstrauertag Kränze am Ehrenmal nieder. Foto: Nicole Gruber

Erinnerung auch in Zeiten von Corona

Steinbach (stw). Auch wenn die aktuellen Corona-Schutzverordnungen Zusammenkünfte untersagen, wurde anlässlich des Volkstrauertags der Gefallenen, der Opfer von Krieg, Terror und Gewalt sowie der Vertriebenen gedacht. Gemeinsam mit Kai Hilbig und Moritz Kletzka für den Steinbacher Vereinsring haben Stadtverordnetenvorsteher Manfred Gönsch und Bürgermeister Steffen Bonk am Sonntag Kränze am Ehrenmal des Friedhofs niedergelegt.

Der Bürgermeister bezeichnete den Volkstrauertag auch als eine Mahnung, sich täglich für Frieden und Freiheit einzusetzen. „Die Konflikte in aller Welt, auch vor den Toren Europas, verstummen nicht. Darauf dürfen wir nicht mit Gleichgültigkeit reagieren“, appellierte Bonk. Gönsch erinnerte an „die fürch-

terlichen Bilder, die uns täglich aus Syrien, Afghanistan oder Afrika über die Medien erreichen“. Er mahnte, sich an diese Bilder nicht zu gewöhnen und gemächlich zurückzulehnen. Mit Blick auf Steinbach zeigte Gönsch sich sehr froh über das parteiübergreifende Engagement zahlreicher Bürger sowie über die Kultur des Miteinanders und der gegenseitigen Hilfe.

Der Stadtverordnetenvorsteher betonte, dass das Leben im Zeichen der Hoffnung auf Versöhnung unter den Menschen und Völkern steht und die Verantwortung dem Frieden unter den Menschen hier in Deutschland und in der ganzen Welt gilt. „Es ist wichtiger, im Kleinen etwas zu tun als im Großen darüber zu sprechen.“ Mit diesen Worten von Willy Brandt beendete Gönsch seine Ansprache.

BLACK FRIDAY IN ALLEN GESCHÄFTEN AM 27.11.



BEI UNS LANDEN DIE KNÜLLERPREISE

Louisen - Center
Bad Homburg v.d. Höhe

Kernöffnungszeiten Mo bis Sa 10.00 bis 20.00 Uhr
www.louisen-center.de



Adventswochen bei...

PARFÜMERIE · BEAUTY-ETAGE

Kappus

Vorstadt 13 | Tel. 06171-3828
61440 Oberursel | Fax 06171-583196

20% auf Ihre Einkäufe*

Wir liefern ebenso direkt zu Ihnen nach Hause oder versenden mit der Post. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Geschäft und wünschen Ihnen eine wunderschöne und freudige Adventszeit.

*Ausgenommen sind Gutscheine, Produkte der Firma Retipalm, Dienstleistungen und bereits reduzierte Ware

Annegret Schneider
und das Kappus-Team



**Frisch geschlagene
Weihnachtsbäume**

**Weihnachtsbaumkauf
ist Vertrauenssache!**

Übergrößen bis 5 Meter
Stamm anspitzen auf Wunsch
Kostenloses Einnetzen
Preiswerter Lieferservice
Kostenlose Parkplätze
Zum Aufwärmen gibt es
Glühwein und Punsch

Hof Kofler
Mariannenweg 20
Oberursel/Oberstedten
Tel. 06172 - 33471



Weitere Info unter: www.hof-kofler.de

Autofahrer geblendet

Steinbach (stw). Ein 37-jähriger Autofahrer ist am Freitagabend gegen 21.20 Uhr in der Bahnstraße, Höhe der Straße „Grüner Weg“, von einem Laserpointer geblendet worden. Da es in diesem Bereich in den vergangenen Tagen wiederholt zu derartigen Vorfällen gekommen ist, bittet das zuständige Fachkommissariat der Polizeidirektion Hochtaunus Zeugen, sich unter Telefon 06172-1200 zu melden.

Gelbe Säcke

Steinbach (stw). Wie die Firma Knettenbrech + Gurdulic mitteilt, werden Ende des Monats die „Gelben Säcke“ an alle Steinbacher Haushalte verteilt. Die Verteilung ist vom 30. November bis 1. Dezember geplant. Sollte ein Haushalt keine Zuteilung bekommen, steht die Hotline für Reklamationen der Firma Knettenbrech + Gurdulic unter Telefon 06104-497091 zur Verfügung. Die Stadt bittet darum, aufgrund der Zustellung Ende November auf die Abholung von „Gelben Säcken“ im Rathaus zu verzichten und die Hauszustellung abzuwarten.

„Abschiedsdinner“ zum Theaterstart



Coronakonform mit Alltagsmaske und nötigem Abstand fand die erste Vorstellung von Theater light, zu dem der Kultur- und Partnerschaftsverein eingeladen hatte, statt. Vorsitzende Sigrid Hilbig und Bürgermeister Steffen Bonk freuten sich, dass die Zuschauer trotz der angespannten Corona-Situation der Einladung ins Bürgerhaus gefolgt waren. Mit dem „Abschiedsdinner“ brachten die Schauspieler Saskia Valencia, Michael von Au und Ralf Komorr ein Stück Normalität zurück – ein paar Stunden die Gedanken abschalten und Kultur erleben. Das Stück erzählt von Freundschaft. Was, wenn ein Treffen mit alten Freunden zur bloßen Verpflichtung wird? Um sich von solchen Beziehungen zu trennen, geben Katja und Peter Vorberg (Saskia Valencia und Ralf Komorr) ein Abschiedsdinner. Doch Anton (Michael von Au) will die Beziehung retten und schlägt vor, eine Art Therapiestunde abzuhalten. Ein rasanter Schlagabtausch der beiden Männer folgt.

Foto: Nicole Gruber

Befreiung von der Biotonne

Steinbach (stw). Die Stadt erinnert alle betroffenen Bürger daran, den Folgeantrag auf Eigenkompostierung bis 4. Dezember einzureichen, sofern vorher eine Befreiung von der Biotonne vorlag. Nach der Prüfung erfolgt die Befreiung ab 1. Januar 2021 für den Zeitraum von zwei Jahren bis zum 31. Dezember 2022. Sollte bis zum 4. Dezember kein Antrag vorliegen, wird eine Biotonne zusätzlich 25,75 Euro Bearbeitungsgebühr in Rechnung gestellt. Der Folgeantrag auf Eigenkompostierung ist als Download im Internet unter www.stadt-steinbach.de abrufbar. Zudem finden Interessierte die Abfallsatzung mit den Gebühren für Biomüll und Restmülltonnen dort. Fragen beantwortet Patricia Guidozi unter Telefon 06171-700017 sowie per E-Mail an patricia.guidozi@stadt-steinbach.de.

Corona und die Kindergärten

Steinbach (HB). Auch der evangelische Kindergarten der St.-Georgs-Gemeinde ist nach einem Infektionsfall Mitte vergangener Woche vom Kreisgesundheitsamt unter Quarantäne gestellt worden. Er soll am kommenden Montag wieder geöffnet werden. Dagegen steht die Tür des städtischen Kindergartens am Weiher seit vergangener Montag wieder offen. In diesem Kindergarten hatten sich Erzieherinnen infiziert.

Einbruch verhindert

Steinbach (stw). Mutmaßlich durch die Rufe einer Nachbarin gestört, ist es am Donnerstagabend in Steinbach bei einem Einbruchversuch geblieben. Um 19 Uhr bemerkte eine Bewohnerin eines Mehrfamilienhauses „Im Wingertsgrund“, dass ein bislang unbekannter Täter gewaltsam in eine Wohnung eindringen wollte. Vermutlich aufgrund ihrer Rufe brach dieser sein Vorhaben ab und flüchtete zu Fuß in Richtung eines Feldes. Die Kriminalpolizei der Polizeidirektion Hochtaunus bittet um Hinweise unter Telefon 06172-1200.

SPD bastelt an Parteienbündnis gegen die Josefstadt

Steinbach (HB). Es gibt Leute, die sprachen von einem Scherz ohne Substanz. Das stimmt nicht, denn die SPD meint ihren Vorschlag, die Stadt Frankfurt solle die Landmarke jenseits der S-Bahn-Trasse herschenken, wirklich ernst. Die Skeptiker sind dahingehend belehrt worden, dass die Sozialdemokraten dranbleiben und den Nachbarn mit einer solidarischen Aktion überzeugen wollen. Die Josefstadt ist vergangene Woche wieder als Schreckgespenst am Steinbacher Horizont aufgetaucht. Der Frankfurter Planungsdezernent Mike Josef mag nicht davon lassen, vor den Steinbacher Toren eine Trabantenstadt für rund 4000 Menschen zu bauen. Darauf hat der ganze Vordertaunus mit „Abscheu und Empörung“ reagiert. Doch Josefs Genossen in Steinbach möchten die Fehde mit dem großen Bruder ein für allemal beenden. Die Stadt Frankfurt soll die paar Hektar abtreten, denn sie könne damit ohnehin nichts anfangen. Um dem Vorschlag politisches Gewicht zu verleihen, sollen die anderen Parteien – FDP, CDU und Grüne – den Vorschlag unterstützen, dann soll eine gemeinsame Botschaft in den Römer geschickt werden. Steinbach einig Heimatland – darüber wären viele Bürger froh. In

Steinbach sagt das Stadtparlament jedoch nicht einfach „Nein“ zu dem Wohnraumbeschaffungsprogramm an der südlichen Stadtgrenze, sondern es hat sich dem „Frankfurter Bogen“ angeschlossen, einer Initiative der Landesregierung zur Förderung von Wohnbauprojekten in der Metropolregion. Eines davon soll am Taubenzehnten realisiert werden, doch die Koalitionspartner FDP und SPD haben sich bislang nicht über die Größenordnung verständigt, aber immerhin unisono erklärt, ein Drittel der dort geplanten Wohnungen müsse bezahlbar sein. Die FDP hat erneut bekräftigt, auf dem 5000 Quadratmeter großen Bauplatz könnten bis zu 60 Wohnungen entstehen – mithin bis zu 20 in einer Preiskategorie, die sich Mittelständler leisten können. Die SPD ist bislang über 40 Wohnungen nicht hinausgegangen. Liegt der Kompromiss bei 50? Als Hüter von Natur und Umwelt lassen die Grünen kein gutes Haar an den Bauplänen. Sie sehen die Wohnqualität in Steinbach den Bach runtergehen, ja sogar die Autonomie der Stadt bedroht, wenn das „Ost“-Quartier gebaut werde. Mit „Nein heißt Nein“, bekräftigt die Fraktion, dass westlich der A5 eine Versiegelung nicht in Frage kommt.

Stadt im „Großen Frankfurter Bogen“

Steinbach (stw). Das hessische Wirtschaftsministerium hat die Initiative „Großer Frankfurter Bogen“ ins Leben gerufen, mit der der Wohnungsbau im Rhein-Main-Gebiet gefördert und bezahlbarer Wohnraum geschaffen und erhalten werden soll. Dieser Landesinitiative hat sich Steinbach angeschlossen. Der Zirkelschlag des Frankfurter Bogens umfasst 55 Kommunen im Ballungsraum Rhein-Main, von denen aus man den Frankfurter Hauptbahnhof in einer Fahrtzeit von 30 Minuten erreicht. Steinbach ist mit seiner Nähe zu Frankfurt bestens gelegen, um sich der Initiative anzuschließen. „Für uns eine klare Argumentation gegen die geplante Josefstadt“, hat Bürgermeister Steffen Bonk bei der Bewerbung gesagt. Der „Große Frankfurter Bogen“ will die klaren Strukturen der Region erhalten und bietet damit die Möglichkeit, die Polyzentralität des Ballungsraums, wie er sich in den vergangenen Jahrzehnten entwickelt hat, beizubehalten. „Man soll sehen, wenn man aus Frankfurt raus fährt, dass man in einer Taunus-Kommune ankommt. Wir wollen keinen Siedlungsbrei“, erklärt Bonk. Die Schaffung von Wohnraum ist eine regionale Aufgabe. Steinbach will sich beteiligen und die Möglichkeiten im Wohnungsbau sowohl in der Erhaltung von günstigem Wohnraum als auch in der weiteren Entwicklung ausschöpfen. Seit 2006 hat sich Steinbach

anhand des Stadtentwicklungsplans kontinuierlich weiterentwickelt. Die Initiative greift genau die Punkte auf, die Steinbach seit Jahren bereits verfolgt. So steht die Schaffung von sozialem, bezahlbarem Wohnraum im Vordergrund. Wohnbaukonzepte sollen gefördert und Quartiere nachhaltig entwickelt werden. Die Kommunen werden beim „Großen Frankfurter Bogen“ auch bei der Bestandserhaltung von sozialgefördertem Wohnraum unterstützt. „Viele Belegungsrechte in Steinbach sind aktuell noch in Frankfurter Hand. Unser Ziel ist es, die Sozialbindung beim Auslaufen des Belegungsrechtes zu verlängern und in die Belegung durch die Stadt Steinbach zu bringen“, so der Rathauschef. Der Erwerb der Belegungsrechte wird durch den „Großen Frankfurter Bogen“ gefördert und mitfinanziert. Das Land fördert dies mit einem Betrag von einem Euro pro Quadratmeter Wohnraum und Monat. Aktuell gibt es rund 600 Sozialwohnungen in Steinbach von ehemals rund 1800 Anfang der 1970er-Jahre. Bonk sieht im „Großen Frankfurter Bogen“ eine große Chance, um sozialgeförderten Wohnraum weiter in der Stadt zu erhalten. Die Schaffung von neuem Wohnraum ist ein weiterer Aspekt. Die städtebaulichen Voraussetzungen stellt der Stadtentwicklungsplan aus dem Jahre 2006 dar. Dieser könnte mit Hilfe der Initiative aktualisiert werden.

**Apfelweinwirtschaft
Apfelweinkelerei
mit Gartenlokal**

Zum Rühl

Alle Speisen auch zum Mitnehmen!

Bestellen und abholen:
Täglich von 11.30 – 14.30 Uhr,
17.30 – 20.30 Uhr

Sa, So und Feiertag von 11.30 – 20.30 Uhr durchgehend

Kurmainzer Str. 50 · 61440 Oberursel · Tel. 0 61 71 / 7 34 77 · www.zum-ruehl.de

**DER CLEVERE
PLUG-IN-HYBRID.**

ŠKODA

iv

Mtl. Leasingrate
ab 199,00 €¹

Der Neue ŠKODA OCTAVIA iv.

Erleben Sie das perfekte Zusammenspiel von Elektro- und Benzinmotor im Neuen ŠKODA OCTAVIA iv. Dynamik und Effizienz des Elektroantriebs überzeugen im alltäglichen Stadtverkehr ebenso wie der kraftvolle Benzinmotor bei Fahrten außerhalb der Stadt. Zahlreiche Highlights wie das digitale Kombiinstrument mit 10,2", die Zwei-Zonen-Klimaanlage Climatronic und der Spurhalteassistent (Lane Assist) sind bereits serienmäßig an Bord. Individuell und intuitiv: Das ist der Neue ŠKODA OCTAVIA iv. Jetzt bereits ab 199,00 € monatlich¹. ŠKODA. Simply Clever.

EIN ANGEBOT DER ŠKODA LEASING¹:

ŠKODA OCTAVIA COMBI iv (Plug-in-Hybrid) 1,4i TSI DSG 110 kW (150 PS); Elektromotor 85 kW (116 PS)

Sonderzahlung (inkl. Überführung)	4.500,00 €
Nettodarlehensbetrag (Anschaffungspreis)	32.709,71 €
Sollzinssatz (gebunden) p.a.	2,08 %
Effektiver Jahreszins	2,08 %
jährliche Fahrleistung	10.000 km
Vertragslaufzeit	24 Monate
Gesamtbetrag	9.276,00 €
24 monatliche Leasingraten à	199,00 €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, kombiniert: 1,4; Stromverbrauch in kWh/100 km, kombiniert: 11,6; CO₂-Emissionen in g/km, kombiniert: 31. Effizienzklasse: A+²

¹ Ein Angebot der ŠKODA Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns oder unter skoda.de

² Ermittelt im neuen WLTP-Messverfahren, umgerechnet in NEFZ-Werte zwecks Pflichtangabe nach Pkw-EnVKV. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns oder unter skoda.de/wltp

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

Ihr ŠKODA Partner in der Mitte Hessens www.mts-mobile.de

MTS
AUTOMOBILE

MTS Automobile GmbH
61169 Friedberg · Strassheimer Str. 8 · Tel. 06031 1880-20
61440 Oberursel · Frankfurter Landstr. 88 · Tel. 06171 95177-210
61267 Neu-Anspach · Robert-Bosch-Str. 24 · Tel. 06081 58290-200

Im Friseursalon öffnen sich die Herzen der Kandidaten

Oberursel (js). Wer einmal bei Michael oder Petra Ruppel im Friseursalon in Behandlung war, versteht die Frage von Klaus Winkler sofort. „Kennen Sie noch einen so schönen Marktplatz, bei dem mehr als 6000 Autos, Lkw und viele klapprige Anhänger pro Tag mitten darüber fahren?“ Es rumpelt bisweilen gewaltig, wenn „alle Nas‘ lang“, wie der Orscheler sagt, der Stadtbus in die eine oder andere Richtung über das grobe Kopfsteinpflaster brettert. Wenn besagte Anhänger von ganz oben vom Vortaunusmuseum zur Stadtbücherei holpern, selbst Fahrradfahrer sind hier nicht geräuschlos unterwegs. Ein ewiges Grundrauschen begleitet die Menschen, die am Marktplatz wohnen und arbeiten. Die rund ums Herz der Altstadt leben. Und diesen Ort irgendwo zwischen Mittelalter und Moderne ziemlich intensiv lieben.

Klaus Winkler, der hier die Fragen stellt, ist der Nachbar vom Friseur Ruppel. Kein Ureinwohner wie die aus der Sippe Ruppel, die hier schon ewig und drei Tage Geschäfte betreiben. Ein Eingepackter und doch dem Herz der Altstadt verfallen. Wie all die anderen

drumherum, die sich Leben wünschen an einem der wichtigsten Kernpunkte städtischen Lebens, seit die Stadt „Ursel“ vor Jahrhunderten die Stadtrechte bekam, weil sie eben einen Markt ausrichtete. Deswegen haben sie die Herren und Damen eingeladen, die angetreten sind, im Frühling 2021 das Bürgermeisteramt in der Stadt zu übernehmen. Ihnen eine Plattform zu bieten in schwierigen Zeiten, so authentisch wie möglich in diesen Zeiten, mit Maske unter strenger Wahrung aller Hygienevorgaben, kurz und knackig. Damit die Menschen am Marktplatz wissen, woran sie sind, wenn sie am 14. März zur Wahlurne gehen.

Plaudern in netter Atmosphäre

Wo schüttet man sein Herz aus? Und bekommt dabei eine Wohlfühlpackung? Richtig: Beim Friseur. „Mittendrin statt nur dabei“ haben Klaus Winkler, Michael Ruppel, Edeltraud Lintelow und andere Mitstreiter rund um den Marktplatz und in den Altstadtgassen als Motto über die Fragestunde gestellt. Plaudern in netter Atmosphäre, kein Streitgespräch, kein „Glatteis“, authentisch und ungeschminkt. Hier bekommen die Kandidaten den Kopf mal so richtig gewaschen und werden verwöhnt in vertrauensvoller Atmosphäre. Keiner hört zu beim Friseur, zu laut ist der Fön und das Geschwätz am Nachbarsessel, das ist im normalen Friseurleben eine wichtige Regel. Bei „Mittendrin statt nur dabei“ können alle zuhören. Und zusehen. Es gibt keine versteckte Kamera und keine Mikro-Wanze hinter dem Spiegel, in den die Protagonisten schauen, während sie ihr Herz öffnen. Alles ist öffentlich. CDU-Mann Carsten Trumpp weiß das, SPD-Frau Antje Runge weiß es, alle wissen es, die hier auf dem bequemen Stuhl Platz nehmen werden. Was bei Friseurmeister Michael Ruppel gesprochen wird, steht in diesem Ausnahmefall wenig später „im Netz“ und in der „Oberurseler Woche“, zugänglich für die Welt auch außerhalb des Marktplatzes. Man wird sie an ihren Worten messen können.

Vertrauensfragen

Eine Vertrauensfrage also, die Einladung in den Salon anzunehmen. Eigentlich nur Vertrauensfragen. Was bedeutet der Marktplatz für Sie? Kennen Sie die klare Meinung der Anwohner und der Gewerbetreibenden vor Ort zum Markt auf dem Marktplatz und was ist Ihre Meinung? Wie bleiben Sie im Gespräch mit den Men-



Friseurmeister Michael Ruppel verabreicht den „Opfern“ der Befragung – hier Antje Runge – ein „Wohlfühlpaket“. Im Vordergrund arbeitet Moderator Klaus Winkler, gleichzeitig Bild- und Tontechniker, für die Aufbereitung der Interviews. Foto: js

schen am Marktplatz ... wie geht es weiter mit den geliebten Festen ... wie mit dem Gerumpel und Geratter auf der Straße? Carsten Trumpp, „Testpilot“ im Friseursalon auf mittlerer Höhe, wo der Straßensound besonders authentisch daherkommt, greift als fast „echter Orscheler“ schnell ein örtliches Idiom auf. „Schepp war er schon immer, unser Marktplatz, das ist halt so und soll so bleiben. Das Kopfsteinpflaster gehört dazu, auf dem Platz muss es bleiben, ob auch auf der Straße, da kann man drüber reden.“ Klare Aussage, so ist es gewünscht. Der Markt gehört samstags auf den Marktplatz, Verkehrsberuhigung ja, aber der Stadtbus muss fahren, die Sperrzeiten bei Festen könnte man verringern, ein Marktmeister aus dem direkten Umfeld als Kontaktmann für die Stadt wäre gut, die Kernpunkte sind schnell benannt, während der Friseur mit flinker Hand am Trumpp'schen Kopf arbeitet und nebenbei einstreut, was dem Gewerbe aktuell missfällt und was sie sich wünschen für eine gedeihliche Zukunft. „Es darf ein bisschen südländischer werden“, findet Carsten Trumpp, „es muss nicht

alles gerade und gestylt sein“, sagt Antje Runge zum scheppern Platz. Sie „denkt Stadt vor allem als Verbindung von Plätzen, City und Markt“, wünscht sich eine Art Kreislauf zum „Flanieren und mit Begegnungsflächen“ in dieser „besonderen Atmosphäre im schönen Ambiente“, das den Marktplatz auszeichne. Sie wohnt ja selbst nur ein paar Meter entfernt in der Bleichstraße, gehört zu denen, die an mehreren Fronten für Leben im alten Stadtkern kämpft. Mit Verbrauchermärkten natürlich, mit den geliebten Festen, keiner darf hier abgehängt werden. „Hier muss jeden Samstag was los sein“, das muss sie loswerden beim Blick in den Spiegel, und den Mut dazu einfordern, während Michael Ruppel die Haare nach der Wäsche sanft in Form bringt.

! Wo schüttet sein Herz aus, wer Bürgermeister werden will? Alle Gespräche mit „Vorspiel“ bei der Ankunft im Salon sind in kompletter Länge auf der eigens dafür eingerichteten Website www.marktplatz-waschen-schneiden-reden.de zu sehen und zu hören.



Den Kandidaten wird anständig der Kopf gewaschen, hier Friseur Michael Ruppel bei der Arbeit an Carsten Trumpp. Foto: js

Maskenpflicht unter freiem Himmel

Oberursel (ow). Die aktuellen Verordnungen zur Eindämmung des Corona-Virus regeln auch den Aufenthalt im Freien. Die Menschen dürfen unter Einhaltung weitreichender Kontaktverbote weiterhin nach draußen, was von den Bürgern auch gerne genutzt wird, um sich an der frischen Luft zu bewegen. Mehrheitlich bemühen sich dabei fast alle, die erforderliche Distanz von eineinhalb Metern einzuhalten, um sich selbst und andere Personen zu schützen und halten sich auch an die vorgeschriebenen Zahlen in Bezug auf die Größe der Personengruppen.

Zur Eindämmung der Corona-Pandemie muss seit Anfang November auf stark frequentierten Straßen und Plätzen unter freiem Himmel immer dann eine Alltagsmaske getragen werden, wenn der Mindestabstand von 1,50 Metern nicht sichergestellt werden kann. Zusätzlich hat der Hochtaunuskreis dies in einer Allgemeinverfügung mit genauen Ortsangaben und Uhrzeiten konkretisiert. Aufgrund von Unklarheiten wurde jetzt der Abschnitt zwischen Rathausplatz und Vorstadt vom Hochtaunuskreis in seiner Allgemeinverfügung ergänzt.

Somit muss in Oberursel während des Aufenthalts auf folgenden Verkehrswegen, Plätzen und Flächen unter freiem Himmel eine Mund-Nase-Bedeckung getragen werden:

- Vorstadt (gesamter Straßenbereich)
- Holzweg (gesamter Straßenbereich zwischen Kreisel und Epinay-Platz)
- Kumeliusstraße (im Abschnitt zwischen Vorstadt und Epinay-Platz)
- Stichstraße zwischen Rathausplatz und Vorstadt (zwischen Buchhandlung Libra und Columbus-Apotheke)

Dies gilt montags bis freitags von 8 bis 18.30 Uhr sowie samstags von 8 bis 14 Uhr.

Diese Verpflichtung besteht nicht für Kinder unter sechs Jahren und für Personen, die aufgrund einer gesundheitlichen Beeinträchtigung oder Behinderung keine Mund-Nasen-Bedeckung tragen können.

Die Verfügung des Hochtaunuskreises gilt bis zum 31. Januar 2021.

Im Gegensatz zum Frühjahr sind die Spielplätze aktuell nicht gesperrt und dürfen – unter Einhaltung aller Regelungen – genutzt werden. Vor allem an den Wochenenden werden die Spielplätze sehr gut besucht, hier ist aber immer wieder zu beobachten, dass Erwachsene keine Mund-Nase-Bedeckung tragen, wenn sie die vorgegebenen Abstände nicht einhalten. Auch hier gilt die Landesverordnung: Auf stark frequentierten Straßen und Plätzen unter freiem Himmel muss immer dann eine Alltagsmaske getragen werden, wenn der Mindestabstand von 1,50 Meter nicht sichergestellt werden kann.

Wie bereits im Frühjahr wird auch das erfreulich gute Novemberwetter rege genutzt, um sich im Stadtwald aufzuhalten. Viele Erholungssuchende fahren mit dem Auto an den Waldrand, um von dort aus ihren Spaziergang zu beginnen. In der Konsequenz sind dann sämtliche Parkplätze etwa am Taunus-Touristikzentrum an der Hohemark überfüllt. Sehr oft werden Pkw in Halteverbotszonen oder auf Waldwegen abgestellt und damit die Wege blockiert.

Gerade im Bereich der Hohemark ist es für die Parkplatzsuchenden einfach, einen legalen Parkplatz zu finden: Das öffentliche Parkdeck der Klinik Hohe Mark bietet 147 Stellplätze auf zwei Ebenen an. Parkplatzsuchende können direkt links neben der Pforte in das Parkdeck einfahren und einen der ausreichend großen und übersichtlichen Stellplätze nutzen. Die erste und zweite Stunde kostet jeweils einen Euro, jede weitere Stunde 50 Cent, der maximale Tagessatz liegt bei fünf Euro. Auf jeden Fall die kostengünstigere Variante im Vergleich zu einem Ticket von Stadtpolizei oder Polizei fürs Falschparken.

200 Euro für Kinderhospiz Bärenherz



Die Studenten der Ketteler-La-Roche-Schule haben seit einigen Jahren Kontakt zum Kinderhospiz Bärenherz, das auch für Familien da ist, deren Kinder eine lebensverkürzende Erkrankung haben. Der Kontakt ist vor vielen Jahren durch eine Praktikumsanfrage zustande gekommen, seitdem sammeln die Schülervertreter regelmäßig Spenden, um dieses Geld der Stiftung zu übergeben. So hat auch die Pandemiezeit die Studenten nicht zurückgehalten, sich sozial zu engagieren. Voller Dankbarkeit für die hervorragende Arbeit des Kinderhospizes haben Jana Rehfeld und Jasmin Pfeifer 200 Euro an die Stiftung zu Händen von Marie Christin Kunz übergeben.

Foto: Ketteler-La-Roche-Schule

Bei Stadtwerken online Türchen öffnen

Oberursel (ow). Die vergangenen Monate waren für alle außergewöhnlich und nicht einfach. Grund genug für die Stadtwerke, ihren Website-Besuchern mit ihrem Online-Adventskalender eine kleine Freude zu machen. Ab 1. Dezember gilt es, jeden Tag eine Frage mit Bezug zu Weihnachten oder den Stadtwerken zu beantworten. Wer die richtige Antwort weiß, wandert nach einmaliger Registrierung automatisch in den Lostopf und sichert sich die Chance auf einen der 24 attraktiven lokalen Tagespreise.

„Bei der Auswahl der Preise war es uns wichtig, dass sie einen Bezug zu Oberursel und zum Thema Nachhaltigkeit haben. Einige der Preise wie Gutscheine für lokale Gastronomie oder Wellnessanlagen können aufgrund der aktuellen Corona-Beschränkungen viel-

leicht nicht sofort eingelöst werden. Dennoch haben wir uns dazu entschieden, diese zu verlosen, um so ein positives Signal zu setzen und die lokalen Dienstleister in diesen herausfordernden Zeiten zu unterstützen“, erklärt Stadtwerke-Geschäftsführer Jürgen Funke. „Besonders attraktiv finde ich persönlich ja den Gewinn eines exklusiven Taunab-Besuchs mit Freunden alleine in unserer Schwimmhalle, der hoffentlich bald wieder möglich sein wird.“

Vom 1. bis zum 24. Dezember gelangen Besucher im Internet unter www.stadtwerke-oberursel.de über ein automatisches Pop-Up-Fenster direkt auf den Adventskalender. Zudem wird der jeweilige Tagesgewinn im Internet unter www.facebook.com/StadtwerkeOberursel vorgestellt.

Advent und Weihnachten finden statt

Oberursel (ow). Kaum eine Zeit im Jahr ist so geprägt von Traditionen und langjährig gewohnten Gewohnheiten wie die Advents- und Weihnachtszeit. Es gibt seit Jahrzehnten gewachsene Formen des miteinander Feierns, in den Familien, den Vereinen, der Stadt und in den Kirchen. 2020 wird manches anders sein. Die Menschen werden neue Formen suchen und finden, um Advent und Weihnachten zu feiern.

Die katholische Kirchengemeinde hat sich in Kooperation mit anderen viele Gedanken gemacht und einiges auf den Weg gebracht. Im Internet unter www.kath-oberursel.de/advent-weihnachten finden sich – ständig aktualisiert – Veranstaltungen und besondere Gottesdienste. Änderungen sind jederzeit möglich oder notwendig! Deshalb sollten Interessierte täglich auf die Seite schauen. Was ist konkret zu erwarten? Gottesdienste und Andachten, Meditatives, Lichtinstallationen, „Augenblick mal“, Adventssegens am Labyrinth und vieles mehr. Besonders im Blick

hat die Gemeinde die Familien. Ab dem ersten Advent wird es eine Actionbound für Familien geben. An allen Adventssonntagen wird auf dem Gelände der Liebfrauenkirche zu einer Lichterspirale eingeladen. An der Krippe in der Liebfrauenkirche kann man einen Stern beschriften und Maria und Josef eine Bitte, ein Gebet, einen Dank mit auf den Weg geben.

In Kooperation mit der Stadt Oberursel wird im Laufe des Advents auf dem historischen Marktplatz eine Krippe entstehen. Mit Hütte und Krippenbildern des Kinderlandes St. Ursula und des Kindergartens Liebfrauen. Auch der Weihnachtsweg, der ab dem dritten Advent durch die Stadt führt, ist ein Gemeinschaftsprojekt der Stadt mit der katholischen Kirchengemeinde St. Ursula. An Heiligabend wird es viele Krippenfeiern und Gottesdienste, auch im Freien, geben. Weitere Infos im Internet unter www.kath-oberursel.de/advent-weihnachten. Eine Anmeldung ist nötig und ab 1. Dezember möglich.

Erfolgreiche Trickbetrüger

Hochtaunus (how). Insgesamt zehn Fälle von Anrufen falscher Polizeibeamter oder vorge-täuschter Verwandter sind der Polizei im Hochtaunuskreis im Verlauf des Montags bekannt geworden.

Zwischen 19.30 und 23 Uhr versuchten die unbekannt Täter jeweils unter Vortäuschung falscher Tatsachen, an sensible Informationen der Geschädigten zu gelangen. Glücklicherweise reagierten die durchweg im Seniorenalter befindlichen Personen misstrauisch und konnten durch direktes Auflegen oder Verweigerung von Auskünften einen Betrug verhindern.

Die Polizeidirektion Hochtaunus weist noch einmal ausdrücklich auf die Gefahr vor Trickbetrüger und Trickdieben hin und gibt fol-

gende Hinweise: „Lassen Sie sich am Telefon nicht unter Druck setzen. Geben Sie Betrügern keine Chance, legen Sie einfach den Hörer auf. Auflegen sollten Sie vor allem dann, wenn Sie nicht sicher sind, wer anruft und der Anrufer Sie nach persönlichen Daten und Ihren finanziellen Verhältnissen fragt, etwa ob Sie Bargeld, Schmuck oder andere Wertgegenstände im Haus haben. Seien Sie auch dann misstrauisch, wenn Sie jemand unter Druck setzt und Sie dazu auffordert, zu Fremden Kontakt aufzunehmen, zum Beispiel zu einem Boten, der Ihr Geld und Ihre Wertsachen mitnehmen soll. Glauben Sie Opfer eines Betrugs geworden zu sein? Dann wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Polizeidienststelle und erstatten Sie Anzeige.“



Philipp: Kennt ihr noch die Geschichte vom Suppenkasper aus dem Buch „Der Struwwelpeter“ von Heinrich Hoffmann?

Fritz: „Nein, meine Suppe ess' nicht!“ Klar, kenne ich den Meckerer, der partout seine Suppe nicht essen wollte.

Ursel: Das passt wunderbar zu einer Begebenheit aus der vergangenen Orscheler Stadtverordnetenversammlung. Da hat sich doch glatt ein Teilnehmer trotz wie ein kleines Kind geweigert, den Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Ganz nach dem Motto: „Nein, meine Maske trag' ich nicht!“

Philipp: Das ist aber dumm. Selbst wir hier oben tragen unsere Masken. Und wir wissen ja alle, wie die Geschichte mit dem Suppenkasper ausgegangen ist.

Fritz: Ist diese Sache mit der Maske in der Stadtverordnetenversammlung nicht eigentlich ein Fall für die Ordnungspolizei?

Ursel: Du hast Recht. Andersorts sorgt die Ordnungspolizei ja auch dafür, dass sich alle an die Corona-Regeln halten.

Philipp: Bei mir in Friedrichsdorf heißt die Ordnungspolizei jetzt Stadtpolizei. Seither gestaltet sich wohl die Haltung der Bürger ihnen gegenüber respektvoller.

Fritz: Ich hörte davon, dass jetzt viele Kommunen ihre Ordnungspolizei in Stadtpolizei umbenennen.

Ursel: Stimmt, Steinbach auch.

Philipp: Ein Dominoeffekt anscheinend. Na, wenn's gut tut.

Fritz: Ich bin gespannt, ob meiner Stadt das Autokino mit den Heizlüftern gut tut. Ges-

tern aufgebaut, startet es heute.

Ursel: Ich weiß, was definitiv nicht gut tut. Etwa das sogenannte Zukunftsprojekt Fuß- und Radweg Nassauer Straße, das fast eine halbe Million Euro gekostet hat und das wieder weg muss, wenn die Weingärtenumgehung gebaut wird.

Fritz: So kann man natürlich Steuergelder auch verplempern.

Ursel: Lasst uns von Schönerem sprechen. Ich finde, die Kirchengemeinden unserer Städte haben sich wirklich viele nette Aktionen ausgedacht, um die Advents- und Weihnachtszeit trotz Corona zu zelebrieren. Es gibt etwa digitale Krippenspiele und Glockengeläut mit 46 Glocken.

Fritz: Nicht, dass mancher bei so viel Geläut denkt, das sei der Alarm der Sirenen, der im September für den Notfall geprobt werden sollte, was dann aber nicht geklappt hat.

Philipp: Dafür gelingen andere Dinge umso besser.

Ursel: Genau. Etwa die Aktion in der Adenauerallee zum Tag gegen Gewalt an Frauen. Dort wurden 60 rote Stühle aufgestellt, und jeder vierte lag umgeworfen am Boden als Symbol dafür, dass jede vierte Frau schon einmal Gewalt in ihrem Leben erfahren hat.

Fritz: Bei mir in meinem Homburg sehen die Menschen nicht gleich rot, sondern orange. Aber in gleicher Sache wurden zahlreiche Gebäude in der Signalfarbe angestrahlt.

– Anzeige –

Drei Mal „Super-Gold“, fünf Mal „Sehr gut“ und drei Mal „Silber“ für die Stollen der Bäckerei Müller

In der Bommersheimer Backstube der Bäckerei Müller wird noch alte Handwerkskunst gepflegt. „Ich habe das seinerzeit von meinem Opa gelernt“, erklärt Chef Volker Müller stolz. Dass es sich lohnt, alte Rezepte und Bräuche beizubehalten, hat jetzt erst wieder das Deutsche Brotinstitut bestätigt. Die Bäckerei Müller erhielt drei Mal Super-Gold, sowie fünf Mal die Goldmedaille für den Quark-, Butter- und den Bora-Bora-Stollen.

Im Sortiment und mit Gold ausgezeichnet wurden ebenso der Mandelstollen, sowie der neue Schokoladenstollen. Silber erhielten der Nussstollen, Mohnstollen und der neu kreierte Orangenmarzipanstollen. Beste Noten sind Chef Volker Müller und seine Mannschaft, vor allem aber auch die Kunden, seit Langem gewöhnt. Wirklich verwundert über das Ergebnis ist Volker Müller nicht: „Wir sparen nicht an hochwertigen Zutaten, vieles wird in Handarbeit erledigt, was in der Industrie durch Maschinen bewerkstelligt wird.“ So hielten sich Großbetriebe in der Regel exakt an Mindestvorgabemengen von Rosinen, Mandeln, Butter oder Quark, während die handwerklichen Bäcker ihren Teig großzügig mit den doppelten Mengen oder noch mehr dieser schmackhaften Zutaten verfeinern.

Mandeln und Rosinen werden schon am Tag davor in Rum eingelegt. Zudem wird in kleinen Backstuben immer frisch gebacken, nicht nach den Sommerferien schon auf Vorrat. „Stollen schmeckt erst richtig gut, wenn's draußen kalt ist und auf Weihnachten zugeht. Deshalb gibt es ihn bei uns erst ab November“, sagt der Bäckermeister. Das Gleiche gilt für die Weihnachtsplätzchen, die ausnahmslos alle nur mit Butter gebacken und einzeln in Handarbeit hergestellt werden. Die Sorten reichen von A wie Anisplätzchen bis Z wie Zimtsterne. Dazwischen liegen Schokotaler, Heidesand, Butter- und Spritzgebackenes sowie Haselnussmakronen, die ihre Nuss mit viel Liebe aufgelegt bekommen, Kokosmakronen, Schwarz-Weiß-Gebäck und Vanillekipferl, die einzeln mit der Hand gerollt werden. Der Bäckermeister weist darauf hin, dass „mehr als die Hälfte des Verkaufspreises auf Lohnkosten entfällt“. Qualität habe eben ihren Preis. Aber auch ihren unvergleichlichen Geschmack.

Die Qualitäts-Backwaren der Bäckerei Müller sind im Bommersheimer Laden, Burgstraße 24, Tel. 06171-54136, montags bis freitags von 6 bis 13 Uhr sowie von 15 bis 18.30 Uhr, samstags von 6 bis 12.30 Uhr und in Oberhöchstädt, Niederhöchstädt Straße 1, montags bis freitags von 6 bis 13 Uhr und samstags von 6 bis 12.30 Uhr zu bekommen.



Die Bäckerei Müller freut sich auf Ihren Besuch und wünscht Ihnen mit dem traditionellen Weihnachtssortiment eine besinnliche Weihnachtszeit.



Für E-Autos gibt's ab Anfang Dezember nur noch den Parkplatz vor der Ladesäule (hier am Rathaus) als kostenlosen Parkplatz. Die bisherigen zwei Stunden kostenloses Parken auf allen bewirtschafteten Flächen werden durch die neue Satzung gestrichen. Foto: js

Kein kostenloses Parken an den Adventssamstagen

Oberursel (js). Wer im Advent an den Samstagen zum Einkaufsbummel in die Stadt kommt, muss ganz normal ein Parkticket ziehen und Münzen in den Parkautomaten einwerfen, wenn er sein Auto auf einem kostenpflichtigen Parkplatz abstellt. Oder ein Stadtbusticket zum Normaltarif kaufen. „Es ist im Moment nicht geboten, Geschenke mit Geld zu machen“, sagte CDU-Fraktionschef Jens Uhlig im Stadtparlament, im städtischen Haushalt 2021 drohe schon jetzt ein heftiges Milliardendefizit im nächsten Jahr. Uhlig begründete als Sprecher der CDU/SPD-Koalition die Ablehnung eines FDP-Antrags, die Liberalen wollten kostenloses Parken an den Adventssamstagen ermöglichen und zudem eine kostenlose Stadtbusnutzung. Einen „attraktiven Impuls und ein Signal in Richtung Einzelhandel“ wollte Michael Planer, der FDP-Bürgermeisterkandidat, setzen, die Kosten in Höhe von etwa 6000 Euro seien vertretbar. Mit der FDP stimmte nur die OBG, ihr Sprecher Georg Braun sprach von einer „überschaubaren Ausgabe“. Angesichts der Coronakrise, die den Einzelhandel hart treffe, „müssen wir die Innenstadt durch die Krise bringen“, so Braun. Mit im FDP-Antrag der Wunsch, auch das Stadtbusfahren an den Adventssamstagen kostenlos anzubieten. Nicht als Geschenk, das man sich nicht leisten könne, wie es die CDU bezeichne, so Cornelia Andriof, sondern als „Hilfe und Unterstützung für den Einzelhandel“. Zeigen, dass Bekundungen dieser Art nicht bloß Lippenbekenntnisse seien. „Vier Samstage, sonst nix!“ Nur mit Blick auf den Stadtbus wären Grüne und Linke dabei gewesen, den Individualverkehr so zu fördern, sei aber nicht angesagt, hieß es aus deren Reihen. Vom Tisch ist nach der Sitzung des Stadtparlamentes auch die Fortschreibung der Parkvergünstigungen für E-Autos, Plug-in-Hybride und Carsharing-Fahrzeuge. Der Magistrat wollte in der neu zu fassenden Parkgebührensatzung festschreiben, dass diese Fahrzeuge bis zu zwei Stunden kostenlos auf sonst kostenpflichtigen Parkplätzen abgestellt werden können. Dagegen votierten wie in den Fachausschüssen CDU und SPD, ihnen folgten im Stadtparlament auch die anderen Fraktionen außer den Grünen. Deren Sprecher Frank Böhme bezeichnete es als „falsch“, einen Hebel aus der Hand zu geben, mit dem auch auf kommunaler Ebene Anreize pro E-Auto gesteuert werden könnten. Die CDU verwies indes auf die staatliche Förderung der E-Mobilität auf mehreren Ebenen, in der Kommune sollten E- und Carsharing-Fahrzeuge genauso behandelt werden wie andere auch. „Parkgebühren sind nicht das Feld der Förderung“, so Uhlig. Diese reichten jedenfalls nicht als Anreiz, ein E-Auto zu kaufen, sagte Ingmar Schlegel (Die Linke), der ebenfalls für die geänderte Magistratsvorlage stimmte. Schlegel: „Kostenfreie Parkplätze für E-Autos retten nicht das Klima.“

Die überarbeitete „Satzung der Stadt Oberursel über das Erheben von Gebühren an Parkscheinautomaten und Parkuhren“ tritt am 1. Dezember in Kraft. Darin ist festgelegt, dass Parken im bewirtschafteten Raum in der Regel 50 Cent je angefangene 20 Minuten kostet. Ausnahmen sind die Bereiche Lindenstraße, Wiesenastraße, Austrasse, Amühlenstraße und Adenauerallee sowie die Neurothstraße, Feldbergstraße von Liebfrauenstraße bis Nas-

sauer Straße und die Nassauer zwischen Wiesena- und Feldbergstraße. Dort kostet die erste Stunde wie andernorts auch 1,50 Euro, bis zu vier Stunden sind zwei Euro fällig, für 2,50 Euro kann man bis zu acht Stunden parken. Auf dem „Waldparkplatz“ an der Hohe- mark, Alfred-Lechler-Straße, ist die erste Stunde kostenfrei, bis zu zwei Stunden kosten einen Euro, bis vier Stunden zwei Euro, bis zu acht Stunden drei Euro. Gesonderte Gebühren in Höhe von sieben Euro pro 24 Stunden bei maximaler Parkdauer von 72 Stunden gelten dort für die ausgewiesenen Wohnmobilabstellplätze und die ausgewiesenen Busparkplätze. Aktive Feuerwehrangehörige können wie bisher von den Parkgebühren befreit werden.

Sieben-Tage-Inzidenz liegt bei 172,9

Hochtaunus (how). Im Hochtaunuskreis sind mit Stand 24. November, 17 Uhr, 740 Menschen nachweislich mit dem Corona-Virus infiziert. Insgesamt sind seit Ausbruch der Pandemie 2574 Menschen positiv getestet worden. Die Inzidenz liegt bei 172,9.

	Stand 17. November 2020	Stand 24. November 2020	
Gesamtzahl positiv getesteter Personen seit Pandemiebeginn	2164	2574	+ 410
hiervon verstorben	29	43	+ 14
hiervon noch isoliert	622	740	+ 118
hiervon genesen	1513	1791	+ 278
Sieben-Tage-Inzidenz	164,4	172,9	

Städte & Gemeinden			
Bad Homburg	664	766	+ 102
Friedrichsdorf	241	333	+ 92
Glashütten	35	39	+ 4
Grävenwiesbach	27	35	+ 8
Königstein	126	150	+ 24
Kronberg	155	174	+ 19
Neu-Anspach	87	97	+ 10
Oberursel	431	522	+ 91
Schmitten	72	79	+ 7
Steinbach	124	144	+ 20
Usingen	114	134	+ 20
Wehrheim	54	61	+ 7
Weilrod	34	40	+6

Der Countdown läuft!

Sichern Sie sich vom 6. bis 27. November attraktive Kaufprämien auf sofort verfügbare Hyundai Modelle!

BIS ZU 10.000 € KAUFPRÄMIE¹

Nur 16% MwSt.²

BLACK FRIDAY WEEKS

Hyundai i10	Hyundai i20	Hyundai KONA	Hyundai Tucson
Select 1.0/49 kW (67 PS)	Advantage 1.0 T-GDI/74 kW (100 PS)	Advantage+ 1.0 T-GDI/88 kW (120 PS)	Advantage 1.6 T-GDI/130 kW (177 PS)
- Klimaanlage - Sitzheizung - Armlehne vorn - Einparkhilfe hinten - Lenkradheizung - Bluetooth uvm.	- Klimaanlage - DAB+ Radio - Rückfahrkamera - Apple CarPlay /Android Auto - Tempomat - USB- & AUX-Anschluss uvm.	- Navigationssystem - Rückfahrkamera - HEAD-up-Display - Stoff-/Ledersitze - Voll-LED-Scheinwerfer - Sitzheizung uvm.	- Navigationssystem - Bluetooth - Klimaautomatik - Sitzheizung - Bluetooth - Einparkhilfe hinten uvm.
UVP** 14.965 €	UVP** 18.884 €	UVP** 25.493 €	UVP** 30.367 €
KAUFPRÄMIE 2.000 €	KAUFPRÄMIE 4.000 €	KAUFPRÄMIE 3.500 €	KAUFPRÄMIE 7.000 €
AKTIONSPREIS** 12.965 €	AKTIONSPREIS** 14.884 €	AKTIONSPREIS** 21.993 €	AKTIONSPREIS** 23.367 €

Hyundai-Autohaus
Beate Bredler-Völkel
Ihr freundliches Autohaus
familiengeführt • faire Preise • gute Beratung

Friedberger Straße 109 • 61118 Bad Vilbel
Tel: 06101 / 802950 • Fax: 06101 / 802952
info@hyundai-bv.de • www.hyundai-bv.de

HYUNDAI

5 Jahre Garantie ohne Kilometerlimit* Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert: 4,5-7,4; CO₂-Emission kombiniert: 104-170 g/km; Effizienzklasse: C-D. Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet.

* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ-2-Ladekabel), 5 Jahren Lackgarantie (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlosen Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen gemäß den jeweiligen Bedingungen des Garantie- und Servicehefts. Abbildungen zeigen z.T. aufpreispflichtige Sonderausstattung, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. ** inkl. Überführung i. H. v. 890 €¹ Die Aktion ist gültig bis 27.11.2020 und gilt für sofort verfügbare Modelle. Die jeweilige Kaufprämie ist nicht mit anderen Preisvorteilen kombinierbar. Nur solange der Vorrat reicht. ² Die Mehrwertsteuer von 16 % gilt bei Auslieferung des Fahrzeugs bis 31.12.2020, vorbehaltlich einer Verlängerung durch den Bund.

MARKENQUALITÄT FÜR IHRE FÜSSE

G-Prämie
jetzt **20%**

Beim Kauf eines Winterstiefels ab 100 € erhalten Sie 20% Nachlass!

- Kompetente Beratung
- Geschulte und erfahrene Mitarbeiter beraten Sie in entspannter Atmosphäre.

Schuh-SPAHR

Holzweg 16, OBERURSEL
www.schuh-spahr.de



Wir geben Ihrer Immobilie eine professionelle Vermarktung – mit 360 Grad Rundgängen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Schönfelder
Rainer
Immobilien



Telefon 06171 / 2 86 86 46
www.schoenfelder-immobilien.de



BARIOS elektro

Verkauf & Service

Holzweg 9 · 61440 Oberursel
Tel. 06171-56701
www.bartos-elektrotechnik.de

WER REISEN LIEBT, VERSCHIEBT...

Adenauerallee 16
61440 Oberursel
E-Mail: info@reisegerecht.de

Tel. 06171/54083
Fax 06171/59262

www.reisebuero-gerecht.de

Reisebüro Gerecht

Häusliche Gewalt hat viele Gesichter

Hochtaunus (fch). Häusliche Gewalt gegen Frauen – und ihre Kinder – ist kein Kavaliersdelikt, sondern eine Straftat. Die in der kriminalstatistischen Auswertung des Bundeskriminalamts (BKA) genannten Zahlen für 2019 zeichnen ein erschreckendes Familienbild. Im vergangenen Jahr wurden 141 792 Menschen Opfer (2018: 114 393) häuslicher Gewalt. Davon sind 81 Prozent Frauen, sprich 114 852. Von diesen Frauen wurden 117 von ihrem (Ex-)Partner getötet – zwei von ihnen lebten im Hochtaunuskreis.

Das heißt, jeden dritten Tag wurde eine Frau getötet, wie Sozialwissenschaftlerin Carla Horstkamp und ihre Kollegin, Sozialarbeiterin Anja Körneke, vom Verein „Frauen helfen Frauen – Hochtaunuskreis“ berichten. In Friedrichsdorf steht von Gewalt betroffenen Frauen ihre Kollegin Claudia Rinn zur Seite. Eine weitere Beratungsstelle im Kreis gibt es in Usingen. Der Verein ist Träger der Beratungs- und Interventionsstelle und des Frauenhauses in Oberursel.

In Bad Homburg sind „Lotte – die Awo-Beratungsstelle für von Gewalt betroffene Frauen“ und das Awo-Frauenhaus „Lotte Lemke“ seit 25 Jahren Partner bei der Suche und Realisierung eines Wegs in eine gewaltfreie Zukunft, wie die Leiterin beider Einrichtungen, Dagmar Wacker, informiert. Die genannten Zahlen bilden nur jene Straftaten ab, die zur Anzeige gebracht wurden. Die Dunkelziffer ist weitaus höher: Nach sogenannten Dunkelfeldstudien ist jede dritte Frau in Deutschland mindestens einmal in ihrem Leben von Gewalt betroffen. Im Bad Homburger Frauenhaus gibt es 16 Plätze in sechs Zimmern, in Oberursel sind es 21 Plätze. „Unser Frauenhaus ist immer voll, unabhängig von Corona. Der befürchtete Anstieg kam bisher nicht“, sagt Dagmar Wacker. Frauen berichteten nach dem ersten Lockdown, sie seien aus Angst vor Ansteckung nicht eher zur Beratungsstelle oder ins Frauenhaus gekommen. Seither nehmen die Anfragen in der Homburger Beratungsstelle aber enorm zu. Auch im Hochtaunuskreis ist das Frauenhaus ständig voll belegt. „In Hessen gibt es mehr als 30 Frauenhäuser, doch das sind viel zu wenige“, sagt Anja Körneke. Bei im Awo-Frauenhaus „Lotte Lemke“ haben im vergangenen Vierteljahrhundert mehr als 700 Frauen Hilfe gesucht und gefunden. Rund die Hälfte ist mit den Kindern zurück in die Partnerschaft gegangen, die andere Hälfte hat mit Unterstützung



Telefonisch und per E-Mail nehmen unter häuslicher Gewalt leidende Frauen aus dem Hochtaunuskreis Kontakt mit Sozialarbeiterin Anja Körneke und Sozialwissenschaftlerin Carla Horstkamp von der Beratungsstelle „Frauen helfen Frauen“ auf. Foto: fch

der Beratungsstellen und Frauenhäuser Trennung und den Sprung in ein gewaltfreies, eigenständiges Leben geschafft. „Die Selbstbestimmung wieder zu erlangen ist ein langer und steiniger Weg“, betont Carla Horstkamp. Die Expertinnen sagen übereinstimmend, dass Frauen aus allen Schichten Hilfe in den Beratungsstellen suchen, sich über ihre Rechte und mögliche Hilfen informieren. „Jede Frau, die zu uns kommt, werten wir als Erfolg. Diese Frauen haben Angst und Scham überwunden, den ersten Schritt gewagt“, betont Carla Horstkamp. Ins Frauenhaus gehen jene, die über kein eigenes Einkommen, über wenige finanzielle und soziale Ressourcen verfügten. „Häusliche Gewalt kann jede Frau treffen, unabhängig von Bildungsstand, Position, sozialem Status, Alter und Religion“, betont Anja Körneke. „Im Jahr 2019 sind 307 Klientinnen zu uns gekommen. Wir hatten 878 Beratungskontak-

te. Die Hälfte der Frauen war zum ersten Mal da, die andere Hälfte mehrmals“, bilanziert Carla Horstkamp. „Seit Ausbruch der Pandemie gibt es mehr niedrigschwellige Kontakte über Telefon und E-Mail. Die Zahl der Anfragen war bisher insgesamt so hoch wie im vergangenen Jahr“, fügt sie hinzu. „Wir gehen aber alle davon aus, dass sich allein durch Homeoffice und die damit verbundenen Einschränkungen des öffentlichen Lebens familiäre Konflikte, Ehe- und Partnerschaftskrisen verschärfen“, sagt Carla Horstkamp. Häusliche Gewalt habe viele Gesichter. Meist handele es sich um Mischformen aus körperlicher, psychischer und seelischer Gewalt. Die Bandbreite bei versuchter und vollendeter Gewalt reicht von Mord und Totschlag über Körperverletzungen, Vergewaltigung, sexuelle Übergriffe, Bedrohung, Stalking und Nötigung bis hin zu Isolation, Freiheitsberaubung, Zuhälterei und Zwangsprostitution. Oft brauchten die betroffenen Frauen jahrelang, bis sie sich von ihren gewalttätigen Männern trennten. Kinder seien ein Hinderungsgrund wie auch, dass Frauen mit Söhnen ab 14 Jahren keinen Platz in den Frauenhäusern finden. Die Aufenthaltsdauer in den Frauenhäusern sei zu lang, betrage durchschnittlich zwischen eineinhalb und zwei Jahren, teilweise noch länger.

Hauptgrund ist das Fehlen von bezahlbarem Wohnraum. Hier sind Städte und Kreis gefordert, mit Sozialwohnungen Abhilfe zu schaffen. „Hilfreich wäre eine Ausweichwohnung während der Corona-Pandemie. Hätte eine Familie Corona, wäre es hier mit Hilfe ganz eng“, sagt Dagmar Wacker. Sie wünscht sich mehr Personal für die Kinderbetreuung. Zudem gebe es zu wenig Verurteilungen von Tätern. Auch Angebot und Kapazität von Täterberatungen müssten ausgebaut werden. Darüber hinaus bestehe ein höherer Bedarf an therapeutischen Plätzen für traumatisierte Kinder und Frauen. Die Beratungsstellen helfen Frauen in Kooperation mit dem Job-Center, ihre Möglichkeiten auszuloten, um ihr Leben wieder eigenständig zu organisieren sowie Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen aufzubauen.



Die Leiterin des Awo-Frauenhauses „Lotte Lemke“ und der Beratungsstelle in Bad Homburg, Dagmar Wacker. Foto: fch

Wer Hilfe braucht, kann sich an folgende Stellen wenden: Lotte – Awo-Beratungsstelle, Telefon 06172-1370993, E-Mail: fh-beratungsstelle@awo-hs.org; Awo-Frauenhaus „Lotte Lemke“, Telefon 06172-967400, E-Mail: frauenhaus-hg@awo-hs.org. Unterstützung bieten auch der Verein „Frauen helfen Frauen“, Telefon 06171-51768, E-Mail: beratungsstelle@frauenhaus-oberursel.de, sowie das Frauenhaus in Oberursel, Telefon 06171-51600, E-Mail: fh@frauenhaus-oberursel.de. Ansprechpartnerin ist außerdem die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Friedrichsdorf, Telefon 06172-7311303, E-Mail: frauenbeauftragte@friedrichsdorf.de. Hilfe für Männer mit Gewaltproblemen bietet das Diakonische Werk Hochtaunus, Telefon 06172-597660, E-Mail: dw@diakonische-htk.de. Ein Verzeichnis der hessischen Frauenhäuser gibt es im Internet unter www.frauenhaeuser.hessen.de.

Familienangebot im Advent

WASCHEN – SCHNEIDEN – FÖNEN
PAPA, MAMA UND 1 KIND
FÜR **66,66 EURO**

25% mehr als GESPART

Friseur am Marktplatz
Ruppel
www.friseur-ruppel.de

BETTEN UND GARDINEN

STEINECKER
BESSER LEBEN | WOHNEN | SCHLAFEN

Sie suchen noch ein passendes Weihnachtsgeschenk?
Oder verschenken Sie doch einen Geschenkgutschein.

Untere Hainstr. 2 · 61440 Oberursel
Tel.: 06171-973710 · www.schaumalrein.de

Noch ein letztes Mal erfüllt Sonja Palm Kinderwünsche

Hochtaunus (a.ber). In dem kleinen Laden „Palm Tickets & more“ in den Louisen Arkaden herrschte in den vergangenen 15 Jahren in der Adventszeit immer emsiger Betrieb. Die Schaltzentrale zur Erfüllung von Weihnachtswünschen für Kinder strahlte auf wenigen Quadratmetern Glück und Hoffnung aus für viele vom Leben benachteiligte junge Menschen: Jeden Tag in der Vorweihnachtszeit wuchs der Stapel der schön verpackten Geschenke, die dort lagerten, um dann vor Weihnachten schließlich übergeben zu werden – und mittendrin Sonja Palm, deren Augen in Gedanken an die glücklichen Kinder ebenso leuchteten. Mit ihrer „Weihnachts-Geschenke-Aktion“, 2005 ins Leben gerufen, bewies die gelernte Einzelhandelskauffrau ein großes Herz für die junge Generation. Dass die 15. Geschenke-Aktion nun vorerst auch die letzte sein wird, schmerzt die quirlige und warmherzige Frau. Sonja Palm und ihr Mann Markus werden Anfang nächsten Jahres ihr Geschäft für deutschlandweit vermittelte Veranstaltungstickets aufgeben – coronabedingt. Dabei hatte die Weihnachts-Geschenke-Aktion 2020 noch so gut angefangen: Im Oktober fragte Sonja Palm wie immer bei Institutionen wie den Frauenhäusern in Bad Homburg und Oberursel, bei der Beratungsstelle „Frauen helfen Frauen“ und anderen Organisationen, die Kindern und Familien beistehen, wer sich dieses Jahr an der Aktion beteiligen würde – und bekam Anfang November deren Wunschlisten mit Weihnachtswünschen von 678 Kindern und Jugendlichen – so viele wie noch nie. Wenn Sonja Palm jetzt die Wunschzettel an den Weihnachtsbaum vor der Geschäftstür hängt, damit Passanten sich als „Paten“ einen Kinderwunsch aussuchen, ihn bezahlen und mit einem schriftlichen Gruß an das beschenkte Kind Sonja Palm den Auftrag geben, das jeweilige Geschenk zu besorgen, ist ihr nicht so leicht ums Herz wie sonst. „Wir können einfach nicht mehr. Corona hat uns die Motivation, die Energie und viel Geld genommen“, sagt sie. Trotzdem will die Geschäftsfrau dieses Jahr noch einmal viele hundert Kinderaugen zum Leuchten bringen. Wie es ist, vor dem Nichts zu stehen, weiß Sonja Palm bereits. Vor 34 Jahren flüchtete die 1966 in Oberursel Geborene mit ihrer Mutter und zwei Schwestern vor dem gewalt-

tätigen Vater in das dortige Frauenhaus. „Da hat man uns geholfen, wieder auf die Beine zu kommen“, erzählt Sonja Palm und erinnert sich besonders an Hildegard Calmano, die sich liebevoll um sie und ihre Angehörigen kümmerte. Eigentlich wäre Sonja Palm gerne von Beruf Erzieherin geworden, doch es war kein Geld da für die damals kostenpflichtige Ausbildung. Als Einzelhandelskauffrau für Fotografie lernte die junge Frau bei der Firma Hertie, verkaufte Kameras, und betätigte sich als Kinder-Fotografin. „Meine Leidenschaft galt schon immer den Kindern“, bekennt sie. Als Zehnjährige war sie in den Kindermusikverein „Stierstädter Spatzen“ eingetreten – und wurde mit 18 Jahren Übungsleiterin und vier Jahre später Vorsitzende und Geschäftsführerin des Vereins. Ehrenamtliches Engagement für die junge Generation ist einfach ihr Ding. Und so wurde ein Jahr nach der erfolgreichen Gründung von Palm Tickets & more noch in Karstadt Bad Homburg integriert, die Idee der gemeinnützigen Weihnachts-Geschenke-Aktion für Kinder geboren. „Wir haben mit 30 Geschenken angefangen, und es wurden immer mehr!“

Dass diese Aktion keine Hilfsaktion für Bedürftige sei, sondern das Erfüllen von Wünschen, die von Herzen kommen, betont die begnadete Organisatorin. Am Weihnachtsbaum hängen in Klarsichthüllen diese Herzenswünsche: Ein Elfjähriger wünscht sich sehlichst einen Kreisel mit Faden, ein Dreijähriger das Set „Feuerwehreinsatz im Burger-Restaurant“ von Lego. Ein fünf Jahre altes Mädchen möchte so gerne an Heiligabend ein „Strandauto mit Kanuanhänger“ auspacken, ein 14-Jähriger „graue Kopfhörer“. Wenn man sieht und spürt, mit welcher Leidenschaft Sonja Palm auf die Suche nach den gewünschten Dingen geht, kann man vielleicht ahnen, was hier gerade wegbricht. Wegen der Corona-Pandemie hat Sonja Palm, die seit 22 Jahren in Bad Homburg wohnt, auch ihre Tätigkeit als ehrenamtliche Musiklehrerin für Gesang und Gitarre beenden müssen: Die Gruppen der „Gita-Kids“ und der „Gita-Mums“ in Dornholzhausen werden ihre muntere Energie vermissen. Auch die jährlichen selbstorganisierten Ferienspiele der Familie Palm mussten 2020 ausfallen. „Ich habe so viele Ideen, aber das kann ich jetzt alles nicht mehr umsetzen.“ Ihre Tochter habe ihr und ihrem Mann geraten, nun auch die Selbstständigkeit und das Geschäft wegen der wirtschaftlichen Unsicherheit aufzugeben. Bevor am 11. Dezember in den Louisen Arkaden die Geschenke-Aktion endet und am 14. Dezember um 14 Uhr die öffentliche Übergabe der Weihnachtsgeschenke an die Institutionen für deren Kinder und Jugendliche stattfindet, hat sich jetzt erstmal das Fernsehen bei Sonja Palm angesagt, um die Geschenke-Aktion im Detail zu filmen: Am Donnerstag, 26. November, wird Sonja Palm in „Hallo Hessen“ und „Die Reporter“ zu sehen sein; HR4 hat die Geschäftsfrau für die Auszeichnung „Helden des Alltags“ nominiert und bringt im Radio eine Sendung, und der Fernsehsender RTL begleitet Sonja Palm und zeigt den ganzen Ablauf ihrer Geschenke-Aktion. Durch diese Werbung werde sie es wohl schaffen, für alle 678 Wünsche dieses Jahr Sponsoren zu finden, meint Sonja Palm.

! Wer sich als Pate und Sponsor an der Weihnachts-Geschenke-Aktion von Sonja Palm bei „Palm Tickets & more“ in den Louisen Arkaden beteiligen möchte, kann das bis zum 11. Dezember tun. Die Wünsche der Kinder, die von wenigen Euro bis 30 Euro kosten, hängen am Weihnachtsbaum vor dem Geschäft.



Ihre Leidenschaft ist es, „Kinder-Flüsterin“ zu sein: Sonja Palm hat mit ihrer Weihnachts-Geschenke-Aktion 15 Jahre lang Kinderaugen am Heiligabend zum Leuchten gebracht.

Adventsangebote für Senioren

Oberursel (ow). Die Reihe mit neuen Angebotsformaten der städtischen Seniorenbeauftragten Katrin Fink wird im Dezember fortgeführt. Am Donnerstag, 3. und 17. Dezember, gibt es jeweils von 16 bis 17 Uhr ein Adventsliederabend der Musikschule mit Holger Pusinelli per Zoom-Meeting oder Telefon. Die Anmeldung erfolgt unter Telefon 06171-502289 oder per E-Mail an katrin.fink@oberursel.de. Sie nennt die Telefonedaten zur telefonischen Teilnahme und den Teilnahmelink für die Teilnahme beim Video-Zoom-Meeting. Der Videoraum ist bereits ab 15.45 Uhr geöffnet, falls jemand die Technik vorab

ausprobieren möchte. Am Montag, 7. Dezember, von 15 bis 16 Uhr kommt es zum Telefon-Treffen „Advent“ für vier Personen mit Katrin Fink. Eine Anmeldung ist ebenfalls erforderlich. Eine Stunde vor Beginn erhalten die Teilnehmer eine PIN zur Teilnahme an der Telefonkonferenz. Dann muss nur noch die Telefonnummer gewählt, Raumnummer und PIN eingegeben werden. Wer gerne ein persönliches Gespräch möchte, kann dies montags, mittwochs und donnerstags unter Telefon 06171-502289 oder montags bis donnerstags von 14 bis 17 Uhr an den Seniorentreff „Altes Hospital“ unter Telefon 06171-585333.

Kein Adventsmarkt in Oberstedten



„Leider ist nun doch das eingetreten, was wir im Vorfeld befürchtet haben“, schreibt der Vorstand des Vereinsrings Oberstedten. Um für die Sicherheit und den Schutz aller vor einer Corona-Infektion zu sorgen, hätten alle Beteiligten sich bis zuletzt mit Alternativen und möglichen Konzepten beschäftigt, um den kleinen, aber feinen Adventsmarkt rund um die evangelische Kirche durchführen zu können. Vor dem Hintergrund des aktuellen Infektionsgeschehens und der Abwägung notwendiger Auflagen wird es dieses Jahr aber keinen Stedter Adventsmarkt am vierten Advent geben können. „Unseren Weihnachtsbaum am Stedter Rathaus werden wir aber dennoch aufstellen und wie immer mit viel Liebe in den Stedter Farben schmücken, damit er pünktlich zum ersten Advent erstrahlt“, versprechen die Mitglieder des Vereinsrings. Mit einem Weihnachtsbanner wünscht der Vereinsring Oberstedten allen Bürgern trotz allem eine besinnliche und gesunde Adventszeit.

Foto: Andrea Merkel

Großes Gewinnspiel

Oberurseler Woche

Gewinner Dieter Kinze schwört auf Braun von Bartos

Der Oberursler Dieter Kinze freut sich. Er hat beim Gewinnspiel der Oberurseler Woche und Bartos elektro gewonnen. Einen Gutschein über 100 Euro kann er jetzt im Holzweg 9 in hochwertige Elektrogeräte investieren. „Das ist prima“, sagt der Rentner, der schon lange Kunde in dem Elektrofachgeschäft ist, „ich suche mir in jedem Fall etwas von Braun aus, denn ich weiß, dass Herr Bartos Braun führt und repariert.“ Er wisse außerdem, dass er bei Bartos elektro kompetent beraten werde und Qualität bekomme, betont der ehemalige Versicherungsfachmann, der einst den Stecker von seinem Braun-Rasierer verlor und sofort bei Bartos elektro mit einem passenden, neuen Stecker geholfen bekam. „Das nenne ich Kundenservice“, lobt Dieter Kinze. Und den nimmt Peter Bartos auch sehr ernst, mit einem Augenzwinkern sagt er: „Verkaufen



kann jeder, reparieren können nur Genies.“ Im Sortiment von Bartos elektro befinden sich außerdem Produkte von weiteren renommierten Firmen wie etwa Bosch, Jura, Oral B, Nivona, Sebo oder Rommelsbacher. Das Elektrofachgeschäft Bartos elektro zeichnet sich zudem durch seinen Reparaturservice aus, der sich nicht auf nur im Haus gekaufte Geräte beschränkt. Auf Nachhaltigkeit wird dort sehr viel Wert gelegt. Nicht zu vergessen, dass die Firma Bartos elektro seit Jahrzehnten in der D-A-CH Region ein autorisierter Service Kundendienst der Firmen Braun und Oral B ist. Deshalb lohnt sich ein Weg zu Bartos elektro immer.

Bartos elektro im Holzweg 9 hat montags bis freitags von 9.30 bis 18 Uhr geöffnet und samstags von 9.30 bis 13 Uhr. Peter Bartos ist unter Telefon 06171-56701 erreichbar.



Geschäftsinhaber Peter Bartos (links) und die Anzeigenberaterin der Hochtaunus Verlags GmbH, Natascha Boldt (rechts), gratulieren dem Gewinner Dieter Kinze (Mitte) aus Oberursel.

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

28. November bis 4. Dezember 2020

Widder
21.3.–20.4.
Sie sind derzeit ein gefragter Gesprächspartner. Sie verstehen es blendend, Ihre Gedanken so bildlich zu formulieren, dass sie auf jedermann überzeugend wirken.

Stier
21.4.–20.5.
Messen Sie ein paar kleineren Verstimmungen keine allzu große Bedeutung bei. Sie kennen Ihren Partner doch längst gut genug, um zu wissen, wann er ernstlich böse ist.

Zwillinge
21.5.–21.6.
Je höher die Anforderungen, die man an Sie stellt, desto mehr ist Ihr Ehrgeiz angestachelt. Schade, dass jemand das nur zu gut weiß – und dieses Wissen auch einsetzt.

Krebs
22.6.–22.7.
Wenn Sie vehement auf Ihrem Führungsanspruch bestehen, bringt das Ihr Umfeld eher in Abwehrstellung als dass es motiviert wird. Teamgeist ist mehr denn je gefragt.

Löwe
23.7.–23.8.
Augenblicklich mangelt es Ihnen ein wenig an Geduld und Selbstdisziplin. Wenn Sie mit Ihrer lässigen Art nicht noch mehr Kollegen verprellen wollen, sollten Sie was ändern!

Jungfrau
24.8.–23.9.
Sportliche Betätigung wäre schon deshalb sehr gut, weil Sie damit aufgestauten Ärger abbauen können. Dass Sie auch etwas für Ihre Linie tun, ist ein angenehmer Nebeneffekt.

Mit Ihrem exzentrischen Verhalten stoßen Sie manchem Zeitgenossen vor den Kopf. Sie sollten solche Provokationen besser unterlassen, wenn Sie vorwärts kommen wollen.

Sie spüren, dass eine bestimmte Person dringend eine Schulter zum Anlehnen benötigt: Helfen Sie da, wo Sie können, aber lassen Sie keine falschen Hoffnungen entstehen.

Plötzlich auftretende Veränderungen im Freundeskreis bedrohen die herrschende Harmonie. Sie müssen jetzt schnell reagieren, um folgenschwere Entwicklungen zu verhindern.

Wenn Sie die eigenen Interessen vertreten, sollten Sie nicht allzu rechthaberisch vorgehen. Besserwisser haben in der Regel wenig Freunde und nerven alle Beteiligten.

Ganz plötzlich löst sich ein bestimmtes Problem zu Ihren Gunsten: Dass da jemand kräftig nachgeholfen hat, ist Ihnen klar, wie Sie sich bedanken können hoffentlich auch!

In Finanzierungsangelegenheiten haben Sie momentan genau den richtigen Riecher. Gehen Sie endlich das Projekt an, mit dem Sie schon seit geraumer Zeit liebäugeln!

Waage
24.9.–23.10.

Skorpion
24.10.–22.11.

Schütze
23.11.–21.12.

Steinbock
22.12.–20.1.

Wassermann
21.1.–19.2.

Fische
20.2.–20.3.



Landrat Ulrich Krebs (l.) und OB Alexander Hetjes stellen das neue Buch „Numismatische Belege aus dem Hochtaunuskreis“ vor. Foto: fk

Nachschlagewerk für Medaillen, Plaketten, Marken und Preise

Hochtaunus (how). Landrat Ulrich Krebs und Bad Homburgs Oberbürgermeister Alexander Hetjes haben den zweiten Band von „Numismatische Belege aus dem Hochtaunuskreis“ (Autor: Werner Helmut Stahl) präsentiert. In dem Nachschlagewerk werden über 2000 Medaillen, Plaketten, Marken und Preise aus dem Hochtaunuskreis vorgestellt. „Es sind vielfach unscheinbare, kleine Objekte, die in dem Band versammelt sind und die eindrucksvoll zum Sprechen gebracht werden. Das Buch durchzublätern, ist für den Laien ein echtes Vergnügen, für den Fachmann sicher ein wichtiges Arbeitsinstrument“, freut sich Krebs. Und Hetjes ergänzt: „Das Zustandekommen dieses zweiten Bandes zeigt schön die gute Zusammenarbeit zwischen den Kulturinstitutionen, in diesem Fall von historischem Museum und Kreisarchiv, wofür allen Beteiligten ein herzlicher Dank gilt.“ Münzen, Medaillen und andere numismatische Gegenstände sind nicht nur beliebte Sammlerstücke, sondern vor allem wichtige Zeugnisse der Geschichte. Es sind kleine, aber überaus aussagekräftige Objekte, die eine eigene Perspektive auf die Geschichte und Kultur einer Region vermitteln. Auf der Grundlage der Arbeit des ehemaligen „Förderkreises Bad Homburger Münzkabinett“ (1976–2012) verfügt das Städtische historische Museum in Bad Homburg über eine reichhaltige numismatische Sammlung – nicht nur zur Homburger Stadtgeschichte, sondern auch zum Taunus und zum Gebiet des heutigen Hochtaunuskreises insgesamt. Autor Werner Helmut Stahl gehörte zu den Initiatoren und Gründern des Förderkreises, von 1981 bis 1996 war er dessen Vorsitzender. Nach Auflösung des Vereins widmete sich Stahl bis in das vergangene Jahr der Neuordnung des gesamten Sammlungsbestands, woraus schließlich ein Doppelband zur regionalen Numismatik wurde: Im Jahr 2016 konnten bereits in einem ersten Band die numismati-

schen Belege zur Landgrafschaft Hessen-Homburg und zur Stadt Bad Homburg publiziert werden. „Die gute Aufnahme, die dieser Band gefunden hat, ist ein eindrucksvoller Beleg dafür, wie verdienstvoll diese Arbeit ist – als Sammlungskatalog ebenso wie als stadt- und regionalgeschichtliches Nachschlagewerk“, loben Krebs und Hetjes unisono. Gegenstand des jetzt vorgelegten, von Stadt und Kreis gemeinsam herausgegebenen zweiten Bandes ist das Gebiet des heutigen Hochtaunuskreises mit seinen Städten und Gemeinden und den ehemaligen Landkreisen Ober-Taunus und Usinger. Dabei werden Medaillen, Plaketten sowie Marken und Zeichen öffentlicher Herausgeber ebenso berücksichtigt wie Siegerpreise oder Anstecker der lokalen Vereine. Nebenbei erfährt der Leser so auch etwas über die reiche Vereinsgeschichte der Region. Jedes der über 2060 Stücke ist in dem Nachschlagewerk abgebildet und exakt beschrieben. Bereits die Aufzählung lässt auf die große Fülle an Material schließen, das diesem zweiten Band zugrunde liegt. „Mit diesem Katalog legt Werner Helmut Stahl eine eindrucksvolle Bestandsaufnahme vor – durchaus in dem Bewusstsein, dass ein solches Werk nie vollständig sein kann. „Außer dem Verzeichnis der bekannten Stücke erhoffen wir uns daher auch, dass der Band die Ortshistoriker und Heimatkundler im Hochtaunuskreis dazu animiert, ihrerseits die lokale Numismatik stärker in den Blick zu nehmen“, sagen der Fachbereichsleiter Kultur und Geschichte des Hochtaunuskreises, Gregor Maier und Dr. Peter Lingens vom Städtischen historischen Museum im Gotischen Haus. Er ergänzt: „Der Band gibt einen hervorragenden Überblick über die Numismatik des Kreisgebiets.“

! Zu beziehen ist das Buch für 40 Euro beim Städtischen historischen Museum in Bad Homburg und beim Hochtaunuskreis, Fachbereich Kultur/Kreisarchiv.

Einzelnachhilfe zu Hause
Alle Klassen, alle Fächer, gezielte LRS-Förderung Info: 06175-7843 und www.minilernkreis.de/taunus
Wir beraten Sie gerne!

TrampolinTURNEN bei TSG Schönberg – für Aktive (ab 10 J.), die Trampolin turnen oder wieder turnen wollen.
Detailinfo: Tel. 06174 2 59 65 10

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim
Wohnungsauflösung
Dienstleistungen
Kurierdienste
Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

www.taunus-nachrichten.de

KIA Ihr KIA-Service-Partner in Frankfurt
autohaus fischer
Kurmainzer Straße 107
65936 Frankfurt-Höchst
Telefon 069 316730

Einstimmung auf den Advent

Oberursel (ow). Die Adventszeit ist eine Zeit des Wartens. Die Menschen schauen voller Hoffnung und Zuversicht auf Weihnachten und die Geburt Jesu. Die Gemeinde St. Crutzen lädt zu einer kurzen ökumenischen Einstimmung auf den ersten Advent für Samstag, 28. November, um 17.30 Uhr im Freien vor dem Gemeindezentrum am Labyrinth, Bischof-Brand-Straße 13, ein. Natürlich gilt die Maskenpflicht und die Einhaltung der Abstandsregeln. Während der Einstimmung unter musikalischer Begleitung werden der Adventskranz des Gemeindezentrums und die von den Besuchern mitgebrachten Kränze gesegnet. Das Entzünden der ersten Kerze bringt Licht in die Dunkelheit.

IMPRESSUM

Oberurseler/Steinbacher Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)

Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 26 700 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.

Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 25 vom 1. Januar 2020

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

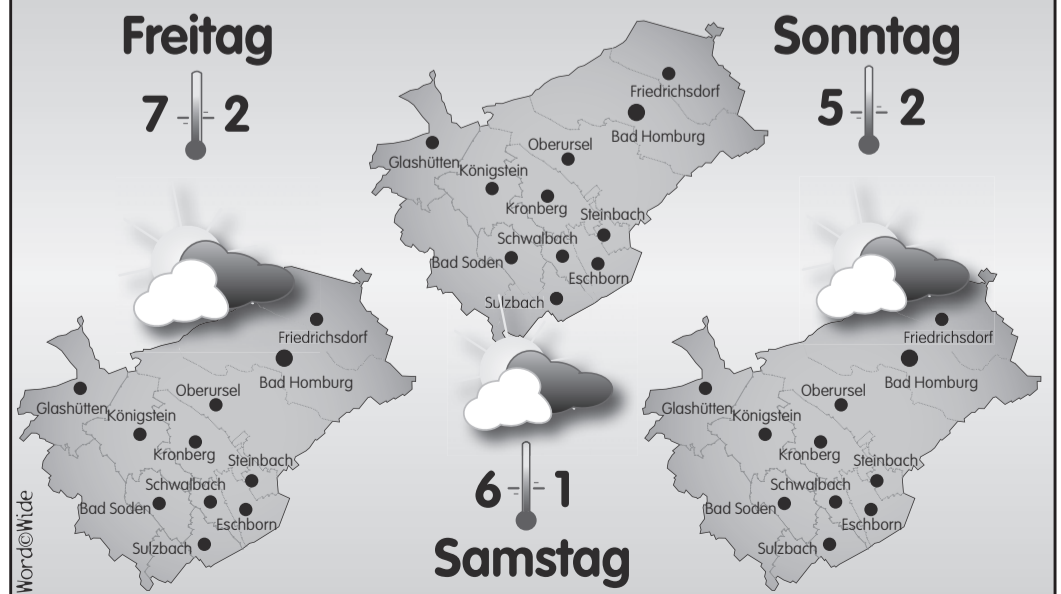
	6			4		8	1	7
		4				3	5	6
8			7	5				
	5	6	1			3	2	
1	8				6	4	7	
			9	1				3
3	9	1				5		
6	7	5		3			2	

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

3	9	8	1	6	7	2	5	4
1	7	2	5	4	3	8	6	9
5	6	4	8	2	9	7	3	1
4	1	3	9	8	5	6	2	7
9	8	5	6	7	2	1	4	3
7	2	6	3	1	4	9	8	5
8	3	1	7	5	6	4	9	2
2	5	7	4	9	8	3	1	6
6	4	9	2	3	1	5	7	8

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

DAS WETTER AM WOCHENENDE



75 Jahre Philipp Alois Eberhardt & Sohn – vier Generationen Meisterbetrieb in Oberhöchstadt

Kronberg – Eberhardt Haustechnik feiert das 75. Firmenjubiläum.

In unserer schnelllebigen Zeit, von Wandel und Innovationen getrieben, ist es schon etwas Besonderes, dass der fest in Oberhöchstadt verwurzelte Handwerksbetrieb in diesem Jahr sein 75. Firmenjubiläum feiert und glänzend dasteht. Auch wenn die Ehrungsfeier der Kreishandwerkerschaft des Hochtaunuskreises in diesem Jahr durch Corona bedingt abgesagt wurde, auch wenn die geplante Feier für Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten und Freunde des Familienunternehmens 2020 nicht stattfinden darf - es gibt in Oberhöchstadt was zu feiern.

Seit vier Generationen haben sich die Männer in der Familie Eberhardt mit Leidenschaft und Engagement dem Sanitär- und Heizungsbauhandwerk gewidmet.

Traditionelle Werte einerseits, wie Qualitätsarbeit und Termintreue, die seit dem handwerklichen Ursprung im Jahr 1931 praktiziert werden und Offenheit gegenüber innovativen Technologien andererseits, sichern der Firma Erfolg und Wachstum, auch am neuen, dritten Unternehmensstandort in der Dieselstraße.

Rückblickend auf die letzten Jahrzehnte ist sich der Urenkel des Firmengründers und heutige alleinige Geschäftsführer Andreas Eberhardt sicher, dass der Erfolg des Unternehmens auf mehreren Säulen ruht: langjährigen, auch jahrzehntelang treuen Kunden, die seit jeher Vertrauen in die Kompetenz des Familienbetriebes haben, loyalen und tüchtigen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich voll und ganz mit der Firma identifizieren und dem andauernden Mut zur Innovation.

Dankbar ist er seinen Eltern, Heidrun und Horst Eberhardt, der dritten Generation, die über 30 Jahre lang mit beachtlichem Engagement die Basis für den Betrieb in seiner heutigen Ausprägung geschaffen haben.

Der im Unternehmen hohe Ausbildungsstand und das Knowhow der Mitarbeiter werden durch die ständige Bereitschaft zur Weiterbildung sowohl in hausinternen Weiterbildungs-, als auch in externen Schulungsmaßnahmen erzielt.

Mit Stolz blicken die dritte und vierte Generation auf die vergangenen Jahre zurück und freuen sich auf die kommenden Aufgaben. Zu den wichtigsten Herausforderungen gehören die Digitalisierung der Administration, die Energiewende und der Fachkräftemangel im Handwerk, speziell in unserer Region. Letzteres begegnet Andreas Eberhardt mit der stetigen Ausbildung von jungen Menschen zu Anlagenmechaniker*innen für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik: aktuell sind drei Auszubildende im Betrieb beschäftigt. Gleichzeitig arbeitet er an Konzepten, um seinen Mitarbeitern bezahlbaren Wohnraum in Firmennähe zur Verfügung zu stellen.

Nach dem Umzug in die neuen Betriebsräume in der Dieselstraße 4 ist die Firma räumlich und logistisch perfekt aufgestellt:

Großzügige Büroräume und eine hochmoderne kombinierte Lager- und Fahrzeughalle

ermöglicht es den Montage-Teams, die Fahrzeuge in der Halle zu beladen, über Nacht vor Frost geschützt zu parken, um dann morgens motiviert zu den Kunden zu starten.

Eine kurze Zeitreise



30er Jahre: 1931, vor fast 90 Jahren, erreicht die Weltwirtschaftskrise in Deutschland ihren Höhepunkt. Die wirtschaftliche Lage ist außerordentlich schwierig, Auftragsmangel ist weit verbreitet, da gründet Philipp Alois Eberhardt sein kleines Installationsgeschäft in der



Neugasse 20, Oberhöchstadt. 1933 erhält Philipp Alois Eberhardt seinen Lehrbrief und wird am 30. April zum Gesellen ernannt. Seine Tätigkeit sind damals vorwiegend kleinere Reparaturarbeiten an Heizungen und in den damals nur dürftig vorhandenen Bädern.



Amt des Wassermeisters in der Gemeinde inne und ist vielen Oberhöchstädtern noch heute als der „Wasser-Philipp“ in Erinnerung. **50er Jahre:** Der Firmensitz ist nun in der Altkönigstraße, der Neubau bietet Platz für Werkstatt, Ladengeschäft und Wohnung: hier lebt und arbeitet Philipp Alois Eberhardt jun. mit



seiner Frau Gisela und Sohn Horst. Im Ladengeschäft wurden vorwiegend Öfen, Herde und Waschkessel ausgestellt; die Waschküchleinrichtungen vom „Wasser-Philipp“ waren legendär.

60er Jahre: Sohn Horst absolviert seine Lehre im elterlichen Betrieb, es herrscht „Bauboom“ in Oberhöchstadt, in viele Neubauten werden sanitäre Anlagen und Heizungen installiert.

70er Jahre: 1970 wird das 25-jährige Geschäftsjubiläum gefeiert. 1972 wird Sohn Horst Eberhardt Meister im Gas- und Wasserinstallateurhandwerk. Es folgt drei Jahre später die Gründung der Ph. A. Eberhardt + Sohn GmbH. Gemeinsam arbeiten Vater und Sohn, die zweite und dritte Generation im Unternehmen.

80er Jahre: 1981 verstirbt überraschend Philipp Alois Eberhardt jun. Sein Sohn Horst Eberhardt erlangt 1982 seinen zweiten Meistertitel im Heizungsbauerhandwerk und führt nun das Unternehmen gemeinsam mit seiner Frau Heidrun.

90er Jahre: 50 Jahre nach Firmengründung tritt die vierte Generation ins Unternehmen ein: Der heutige Geschäftsführer Andreas Eberhardt hat seine Ausbildungen als Gas- und Wasserinstallateur sowie als Heizungsbauer abgeschlossen. 1999 erlangt er den Meisterbrief im Installateur- und Heizungsbauer Handwerk in München.

Das neue Jahrtausend: Andreas Eberhardt macht 2002 die Ausbildung zum Betriebswirt im Handwerk, seine Frau Annett tritt 2004 ins Unternehmen ein und ist fortan für die administrativen und kaufmännischen Tätigkeiten zuständig. 2014 ziehen sich Heidrun und Horst Eberhardt aus dem operativen Geschäft zurück. Andreas Eberhardt ist seitdem als alleiniger Geschäftsführer tätig.

2019 bezieht die Firma die neuen Geschäftsräume in der Dieselstraße 4, um dem Unternehmen den nötigen Raum für Wachstum zu geben. Die fünfte Generation (ein „Doppel-pack“) steckt noch in den Kinderschuhen und man wird sehen, ob die Töchter oder eine von beiden die Leidenschaft ihres Vaters, ihres Großvaters, ihres Urgroßvaters und des Ur-Ur-Großvaters teilen.

2020 – das Jahr für die große Feier ... fällt anders aus, als gedacht. Corona macht den Feierlichkeiten leider einen Strich durch die Rechnung. Ein Nachholtermin im Sommer 2021 ist in Planung. Zukunftsorientiert ist das Traditionsunternehmen heute aufgestellt. Optimistisch, die Ärmel hochgekrempt, flexibel und mit viel Leidenschaft stellt sich der Handwerksbetrieb – allen voran der „vierte Eberhardt“ Andreas auch diesen Herausforderungen und schaut – wie die Eberhardts vor ihm – nach vorne. Weitere Infos sind auf der Webseite www.eberhardt-haustechnik.de zu finden.

alle Fotos: privat



Geschäftsführer Andreas Eberhardt mit Frau Annett, seine Eltern Horst und Heidrun sowie das Team von Eberhardt Haustechnik

ERGREIFE DIE CHANCE!

UNSER TEAM SUCHT ZU SOFORT EINEN **KUNDENDIENSTMONTEUR/-IN (M/W/D) SHK**

MIT BERUFSERFAHRUNG UND LUST AN ANSPRUCHSVOLLEN AUFGÄBEN.

40er Jahre: die Kriegereignisse gehen auch an dem Installationsgeschäft nicht spurlos vorüber. Ab 1945 führt Philipp Alois Eberhardt jun. den Betrieb als Meister im Installateurhandwerk. Dieses Jahr gilt heute als das Jahr der Firmengründung. Er hat außerdem das



BWT

Meisterstück der Innovation

SEIDENWEICHES BWT PERLWASSER

BWT PERLA

Wir gratulieren zum 75-jährigen Jubiläum!

bwt.com

75

JAHRE

PH. AI. EBERHARDT & SOHN GMBH

WIR GRATULIEREN ZUM FIRMENJUBILÄUM UND FREUEN UNS AUF EINE WEITERE ERFOLGREICHE ZUSAMMENARBEIT!

Buderus

Wir sagen Danke für Ihre Treue.

Wir gratulieren unserem Kunden Ph.A. Eberhardt + Sohn GmbH zu 75 Jahren Heizungskompetenz.

Bosch Thermotechnik GmbH
Hermann-Staudinger-Str. 2
63110 Rodgau
Tel.: 06106 / 843-0
frankfurt@buderus.de
www.buderus.de

HEIMVORTEIL
OBERURSEL



Nutze Deinen Heimvorteil

AM INTERIORS GmbH
Holzweg 19-21
61440 Oberursel
06171-5035380
www.am-interiors.de

AM
INTERIORS

vitra.
winterkampagne
mit attraktiven
Aktionen

vitra.

Wir sind weiterhin
für Sie da.
Bleiben Sie gesund!

Herrmann **Reformhaus** **Liwell**
natürlich gesund leben

Holzweg 14 • 61440 Oberursel

Burkard
Augenoptik, Uhren, Schmuck
– bei Burkards Familiensache
Vorstadt 24 • 61440 Oberursel
Telefon: 06171-54551
E-Mail: info@burkardausoberursel.de
Mo – Fr 10 – 18 Uhr • Sa 10 – 16 Uhr
Zu den Adventssamstagen bis 18 Uhr

**Liebe Kunden, nicht verpassen:
die neue Winteredition
unserer Behelfs-Mund-
Nasenmasken ist da!**

1 Stück für 4,20 €
Unser Angebot bis 31.12.2020:
4 Masken kaufen plus eine
Maske gratis!

Columbus Apotheke
Inh.: Miriam Oster
Vorstadt 16
61440 Oberursel
Telefon 06171 694970
Fax 06171 6949719

Wir lieben Oberursel.

Columbus Apotheke
www.columbus-apotheke.de
info@columbus-apotheke.de

Zeit für
Engel

iPUNKT IDEENWERKSTATT
PAPETERIE · GESCHENKE · LEBENSFREUDE
Untere Hainstr. 3 · Oberursel · www.i-punkt-ideenwerkstatt.com

Schönes Adventsshopping statt Weihnacht

Heimeliges Adventsflair erleben und Geschenke in der Innenstadt kaufen

Mit Lichterglanz, Gebäckduft, weihnachtlichen Klängen und schön präsentierten Waren, machen die Läden mobil für den Weihnachtseinkauf der traditionellen Art. Noch „mehr Lametta“ in die Adventszeit bringt der Schaufenster-Wettbewerb der 24 teilnehmenden Geschäfte. Eine glänzende Idee der Händler, die alle in einen Topf eingezahlt haben. Dieser füllte sich mit mehr als 700 Euro für den guten Zweck. Welches Geschäft zum Gewinner mit dem schönsten Schaufenster gekürt wird, darf entscheiden, wohin die Summe gespendet wird.

Alle Oberurseler und Besucher sind aufgerufen, bis zum **24. Dezember** ihre Stimme abzugeben. Dafür liegen in den teilnehmenden Geschäften Karten aus, die ausgefüllt und in Sammelboxen geworfen werden. Unter allen Teilnehmern werden fünf attraktive Preise verlost. Welches Geschäft den Schaufenster-Wettbewerb gewonnen hat und wohin die Spende geht, **wird in der ersten Ausgabe der Oberurseler Woche im neuen Jahr bekanntgegeben.** Die Schaufenster der teilnehmenden Geschäfte kann man auch unter www.heimvorteil-oberursel.de anschauen und für das Schönste bis zum **24. Dezember abstimmen.**

Wer beim Weihnachtsbummel gezielt die Wunschliste abarbeiten möchte, verschafft sich einen Überblick über alle Angebote und Services der Geschäfte, Restaurants, der Vereine, Künstler, etc. Was im Frühjahr als Internet-Portal für Lieferdienste ins Leben gerufen wurde, hat sich zum echten Heimvorteil weiterentwickelt. Seit kurzem können mit der optimierten Suchfunktion unter heimvorteil-oberursel.de noch schneller die Geschäfte und Lokale mit den gewünschten Produkten, den beliebten Speisen oder der gesuchten Dienstleistung gefunden werden.

Stöbern im Netz ja, kaufen am liebsten vor Ort bei den teilnehmenden 17 Läden. Die sind an den vier Adventssamstagen bis 18 Uhr geöffnet. Damit der Besuch der Oberurseler Innenstadt für alle zum Erlebnis wird, sind die Laufwege mit üppig geschmückten Weihnachtsbäumen dekoriert.

Alles, was man in der Adventszeit und zur Weihnachtszeit brauchen könnte, findet man in den Oberurseler Geschäften. Gesundes zur Stärkung der Abwehrkräfte gibt es bei Liwell Reformhaus Herrmann. Fitness, Vitalität, das körperliche und seelische Gleichgewicht – alles was den Menschen resilient macht, verpackt und unverpackt, kann man hier dank guter Beratung einkaufen.



Der Welt eines Fachge Fairen Handel im Hochtaunuskreis. Handel beruht auf D

Transparenz und Respekt und strebt mehr Gerechtigkeit im internationalen del. Ob köstliche Lebkuchen, Spekulat Pfeffernüssen, Filzpantoffeln aus Nepa segelter Kaffee aus Nicaragua oder Br xen aus Zuckerrohrsaft – der Weltladen ursel ist spezialisiert auf nachhaltige Pr Ein lohnenswertes Einkaufsziel mit a wöhnlichen Geschenken, Kunsthandwe zialitäten aus aller Welt.

Nach alten Hausrezepten lieb Gebäck, Zimtsterne, Bethmänn kuchen und vieles mehr, kann enn' s draußen kalt und u liebsten ins Bett. Die Proz kuschelige Decken und Ki ten und Gardinen Steinecker mit men. Immer samstags bis 18

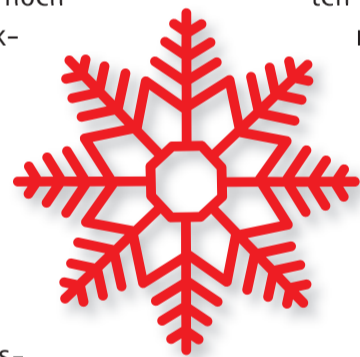
Schmuck und Edel gen – die Opal-W decker Tradition. Kreativität und handwerkli Platin. So bringt man die A

Einmal Kunde, imm optik, Uhren und glöckchen als Tau

von Generation zu Generation weif Passende, nicht zuletzt, weil sich Zeit f appetit auf einen leckeren Snack? immer gut für eine Stärkung.

im Tabak Caree Rhode graveur über die Schul Gläser erwerben. So er „Made in Oberursel“ gut zu Gesicht.

it modischen Highlights be welt und die Herren, die dri Sylvie Vidak, gelernte Schri direktrice, hat ein Händchen für den gekor Weihnachtswünsche auf einen Mix an Ma biniert jede Frau begeistern. Ergänzend Sortiment, die das Outfit abrunden. Auf je es bei ANAMORI 20% Rabatt. Gerne wer



WELTLADEN | OBERURSEL
FAIR HANDELN
Viele ausgefallene
Geschenkideen
für Ihr Weihnachtsfest
Fair Handeln – Besser Leben
Weltladen Oberursel • Untere Hainstraße 4
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

**Unsere Weihnachtsaktion zu allen
Adventssamstagen
Würfeln &
Sparen**

Die Summe der Würfelaugen ergibt den
prozentualen Nachlass bei Ihrem Einkauf

BETTEN UND GARDINEN
STEINECKER
BESSER LEBEN | WOHNEN | SCHLAFEN
UNTERE HAINSTRASSE 2 • 61440 OBERURSEL
TEL. 06171 - 973710 • WWW.SCHAUMALREIN.DE

Jusos kritisieren Finks Wiederwahl

Oberursel (ow). Die Jusos Hochtaunus setzten sich kritisch mit der überraschenden Wiederwahl von Christof Fink als Erster Stadtrat im November 2017 auseinander. „Es war anfangs eine Vermutung, jetzt ist es amtlich“, heißt es in einer Mitteilung: „Diese Wiederwahl konnte nur durch Stimmen der AfD erfolgen.“ Nach einer Presseerklärung von AfD-Fraktionssprecher und Bürgermeisterkandidat Peter Lutz sei es nun auch offen gesagt worden, dass dies nur durch die Stimmen der Rechtspopulisten möglich gewesen sei. „Es ist ein Skandal, dass der Stadtrat sich mit Stimmen aus dem rechten Rand in dieses Amt legitimieren lassen“, so Juso-Sprecher Tobias Ottaviani. „Wer sich von den fremdenfeindlichen, antisemitischen und sexistischen

Äußerungen dieser Partei distanziert, der nutzt diese auch nicht als Steigbügelhalter für irgendwelche Ämter.“ Juso-Sprecher Felix Lupp ergänzt: „Was vor einem Jahr zu Recht in Thüringen zu einem Skandal von bundesweitem Ausmaß führte, hätte hier ebenso passieren müssen. Letztlich sind im Thüringer Landtag die richtigen personellen Konsequenzen gefolgt.“ Nach Lutz' Aussage, auf die sich die Jusos berufen, fordern sie eine Stellungnahme. „Wir können diese Tatsache nicht einfach zur Kenntnis nehmen. Wir denken auch, dass man den Menschen in Oberursel eine Erklärung schuldig ist. Und letztlich sollte die Partei auch ihre eigenen Mitglieder transparent darüber aufklären, was passiert ist“, so Lupp.

Schlafzimmer für Winterschläfer

Hochtaunus (how). Im Herbst und Winter werden Gartenbesitzer oftmals darauf hingewiesen, ihre Vogel-Nistkästen einmal jährlich zu reinigen. Damit sollen die Jungvögel im Folgejahr vor Parasiten geschützt werden, die sich im Laufe der letzten Brut im Nest angesammelt haben. „Gartenschläfer oder andere Schlafmäuse überwintern gerne in den gemachten, aber nicht mehr bewohnten Nestern. Wir empfehlen daher, es nicht so genau mit der Reinlichkeit in den Nistkästen zu nehmen“, erklärt Susanne Steib, Managerin Naturschutzprojekte beim Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) in Hessen. Oftmals tragen die Vogeleltern die Parasiten in ihrem Gefieder ins Nest, sodass man die Belastung der Jungvögel ohnehin nicht verhindern kann. Zudem leiden die Vögel im ersten Nest oft stärker unter den Plagegeistern als in den darauffolgenden. Denn viele Parasiten im Nest sind Beutetiere für Insekten und Spinnen und werden von ihnen erst zeitlich verzögert in den Nistkästen entdeckt. „Der BUND empfiehlt deshalb, Nistkästen erst dann zu reinigen, wenn sie mit Nistmaterial voll sind oder eine deutlich sichtbare Belastung an Parasiten besteht wie durch Flöhe. Eine zweite oder sogar dritte Brut im selben Kasten ist durchaus möglich“, ergänzt Susan-

ne Steib. Möchte man einen Nistkasten reinigen, sollte man an mögliche „Nachmieter“ denken: Gartenschläfer und andere Winterschläfer nutzen verlassene Nistkästen gerne bereits ab Oktober als Quartier. Bevor man ein altes Nest entsorgt, ist es deshalb wichtig zu schauen, ob es wieder belegt ist. Dabei sollte man sehr behutsam vorgehen, denn Schlafmäuse wie die Gartenschläfer reduzieren ihre Körpertemperatur im Winterschlaf auf etwa zwei Grad Celsius. Werden sie gestört, erhöhen sie ihre Körpertemperatur aktiv und verbrauchen dabei wertvolle Energie, die sie eigentlich noch bis zum Frühjahr brauchen. Der BUND empfiehlt, die Nistkästen dann wieder vorsichtig zu schließen und die Winterschläfer nicht umzusetzen. Wie erkennt man einen bewohnten Nistkasten? Ist der Innenraum mit Moos, Blättern oder Gräsern gut gefüllt – besser gesagt damit „vollgestopft“ –, ist die Wahrscheinlichkeit groß, einen Winterschläfer vorzufinden. Ab April wachen die Winterschläfer auf und räumen das Feld. Dann können Naturfreunde die Nistkästen wie empfohlen reinigen. Doch auch im Frühjahr ist Vorsicht beim Öffnen der Nistkästen geboten, denn manche Vogelarten – wie die Meisen – fangen im April bereits mit dem Nestbau an.



Leonhard Hieronymi liest in der Portstraße aus „In zwangloser Gesellschaft“. Foto: fch

Heimspiel für den Oberurseler Autor Leonhard Hieronymi

Oberursel (fch). Für Leonhard Hieronymi war die Lesung aus seinem Debütroman „In zwangloser Gesellschaft“ beim Kulturverein Literatortouren ein Heimspiel. In den Räumen der Portstraße hatten sich Mutter, Familienmitglieder, Freunde und Weggefährten des in Bad Homburg geborenen und in einer weitverzweigten Familie in Oberursel aufgewachsenen Autors versammelt. Sein Publikum und damit seine Leser nimmt Leonhard Hieronymi auf 240 Seiten mit auf eine einjährige Reise zu den Gräbern europäischer Schriftsteller, „bei denen ich davon ausgegangen war, dass man sie früher oder später vergessen würde – die also im Begriff waren, für immer zu verschwinden“. Zwangsläufig steht er auch vor Gräbern bekannter Schriftsteller und Künstler und europäischer Geistesgrößen. Seine Spurensuche führt ihn zu Friedhöfen und in Gruften in ganz Europa. Dazu gehören so bekannte Friedhöfe wie der Bogenhausener Friedhof in München, wo prominente Persönlichkeiten wie Erich Kästner, Bernd Eichinger, Helmut Dietl und Rainer Werner Fassbinder ihre letzte Ruhestätte gefunden haben. Doch die Suche nach den Gräbern erwies sich nicht immer als einfach wie etwa die nach dem Grab von Robert Gernhardt auf dem Frankfurter Hauptfriedhof. Oder sie verlief im Nichts wie die nach Science-Fiction-Schriftsteller Karl-Herbert Scheer auf dem Dillinger Friedhof in Friedrichsdorf. Scheer, der auch unter mehreren Pseudonymen veröffentlichte, gehörte zusammen mit Walter Ernting zu den Verfassern der ersten Bände von „Perry Rhodan“, der größten Heftrömanserie der Welt. Bei seiner Suche auf den Friedhöfen Europas begegnete der Autor anderen Besuchern,

Gärtnern, einem Mainzer Totengräber, der „30 000 Leute unter die Erde gebracht“ hat, einem auf dem Akkordeon spielenden Professor, einem Orgelsachverständigen und dem Träger eines großen Namens. Bei ihm handelte es sich um Silver Hesse, den Enkel von Hermann Hesse. Dem Architekten aus Zürich begegnete Leonhard Hieronymi an der Donau in Rumänien an der Grenze zu Bulgarien. Mit vollem Mund teilte er ihm mit, dass er nicht so gerne esse und den „furchtbaren Kult ums Essen und Kochen“ für völlig überbewertet halte.

In Oberursel litt der Autor augenscheinlich unter einem akuten Flüssigkeitsmangel, den er fortwährend zwischen Zitaten und Passagen aus seinem Buch stillte. Er illustrierte das Gesagte mit zahlreichen Fotos und eingespielten Audiodateien. Den Besuchern der Lesung hätte ein Konzept das Zuhören wesentlich erleichtert, da der Autor nicht im heimischen Wohnzimmer las, sondern auf einer Bühne.

Verschwinden ist Luxus

Anlass für seine Reise und seine Spurensuche entlang der Grabsteine Europas, um herauszufinden „wie nahe man dem Verschwinden wirklich kommen“ kann, war ein Lachanfall in den Katakomben von Rom. Dort, in der Kallistus-Katakombe schließt sich ein Kreis im Roman wieder. In einem Brief, aus dem Leonhard Hieronymi zitiert, sagt Harry Rowohlts zu Karl-Otto Saur: „Nichts geht verloren, fast jeder Kreis schließt sich.“ Am Ende seiner Reise, die reich an verrückten Begegnungen und Begebenheiten ist, kommt Leonhard Hieronymi zum Schluss „Verschwinden ist Luxus“.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unsere Leserin Eva-Maria Kuntsche aus Oberursel meint zum „erweiterten Sprachschatz in Coronazeiten“:

Auf Distanz zu Kollegen, sprich im Homeoffice zu arbeiten, macht einsam. Besorgte Arbeitgeber haben zum Glück die „Split-Operation“ eingeführt. Nachdem in einigen Unternehmen das „New-Work-Konzept“ etabliert wurde, gibt es als weitere Möglichkeit das „Desk-Sharing“. Der geeignete Arbeitnehmer kann nun auch wählen zwischen Einzelzim-

mer, Gruppenbüro und „Open-Space“-Büro. Welch wunderbare Arbeitswelt. Aber auch diese Welt ist nicht in Stein gemeißelt. „New-Work“-Fachleute stehen bereit, unwissenden beziehungsweise altmodisch gesinnten Büroarbeitern unausweichliche „New-Work“-Fragen geduldig zu beantworten.

In diesen Zeiten kann es auch zu geistiger und körperlicher Unterforderung kommen. Und, kaum zu glauben, hiergegen gibt es schon die kreative Lösung, nämlich das „Mind & Body“-Entspannungsprogramm. Psychiater warnen jedoch davor, dass dadurch das allgemein bekannte „Burnout“ nun ersetzt werden könnte durch ein „Boreout“. Also: Obacht geben und aus allem das Beste machen. Übrigens, Ihren Dickschenärrl können Sie im Regal stehen lassen. Die meisten vorgennannten Wörter stehen noch nicht drin.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unsere Leser Doris und Heinrich Mathes aus Oberursel meinen zur Sonderseite „Unser Haustier“ in den Zeitungen des Hochtaunus Verlags vom 12. November:

Der Aufruf an die Leser, von ihren Haustieren Bilder und Geschichten an die Redaktion zu

schicken, war aus unserer Sicht ein voller Erfolg. Neben all den sachlichen Berichten und (auch negativen) Nachrichten war diese Sonderseite doch sehr unterhaltsam und amüsant. Wir würden uns freuen, wenn diese Sonderseite öfter veröffentlicht wird. Vielleicht sind noch mehr Herrchen und Frauchen bereit, Geschichten und Bilder aus dem Alltag mit ihren Tieren zu übermitteln. Es können auch die Bilder und Geschichten der anderen Ausgaben von Steinbach, Bad Homburg und Friedrichsdorf sein. Das Leben des „Prinzen von Orschel“ wäre nach unserer Meinung sogar eine Glosse mit Fortsetzung wert.

designfunktion

SALE!
04.12. – 05.12.

25-60%
reduziert im
Lagerverkauf!

Winter-Sale macht warm um's Herz!

Spitzen-Designermöbel und -Accessoires warten auf Sie: Erfüllen Sie sich Ihre Winter-Wunder-Wünsche und kommen Sie am Freitag den **4. Dezember** von **10 bis 18 Uhr** und am Samstag, den **5. Dezember** von **9 bis 16 Uhr** in unseren **designfunktion Lagerverkauf in der Höchster Straße 88, 65835 Liederbach.**

Herzlich willkommen auch in unserem **Schauraum in der Eschborner Straße 2, 61476 Kronberg!** Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr oder nach Vereinbarung. Sowie an den Adventsamstagen von 10 bis 14 Uhr. Weitere Informationen finden Sie online: kronberg.designfunktion.de

Sei schlau - kauf bei Nau!

Der Nummer 1:



Autohaus Nau GmbH

www.nau.de



* Gem. AUTO BILD, Ausgabe 20/2020.

IHR PREISVORTEIL JETZT bis zu 1) **4.874,-⁴¹ €**



Beispielabb. mit mögl. aufpreispflicht. Sonderausstattung

IN HESSEN NUR BEI NAU

3.000 OPEL NEUWAGEN SOFORT LIEFERBAR



BIG DEAL

6 Jahre Garantie³⁾
3 Inspektionen⁴⁾
GESCHENKT!

Crossland X „Edition“

1.2 Benziner, 61 kW (83 PS), Kurzzulassung 10 km, **INKLUSIVE** beheizbares Lederlenkrad, Sitzheizung, Wärmeschutzverglasung, beheizbare Windschutzscheibe, Klimaanlage, Regensensor, Außenspiegel beheizbar, Tempomat, Mittelarmlehne, Freisprecheinrichtung, DAB+, Multifunktionslenkrad, Parksensoren vorne und hinten, Spurassistent, USB, Verkehrszeichenerkennung, Navigation via Android Auto und Apple CarPlay u.v.m.

HAUSPREIS ab 17.990,- €

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 2) 159,- €
 Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 17.119,41 €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 5.724,00 €

Corsa „Edition“

1.2 Benziner, 55 kW (75 PS), Kurzzulassung 10 km, **INKLUSIVE** Klimaanlage, Außenspiegel beheizbar, Tempomat, Freisprecheinrichtung, Spurassistent, Frontkollisionswarner Müdigkeitserkennung, USB, Verkehrszeichenerkennung, Navigation via Android Auto und Apple CarPlay u.v.m.

HAUSPREIS ab 13.990,- €

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 2) 129,- €
 Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 13.068,46 €, voraussichtl. Gesamtbetrag 4.644,00 €

Astra Sports Tourer „Edition“

1.2 Benziner, 81 kW (110 PS), Kurzzulassung 10 km, **INKLUSIVE** beheizb. Lederlenkrad, Sitzheizung, Regensensor, Klima, Mittelarmlehne, ASP beheizt, Tempomat, USB, FSE, LED Scheinwerfer, Lichtsensor, DAB+, Multifunktionslenkrad, Parksensoren vorne und hinten, Navigation via Android Auto und Apple CarPlay u.v.m.

HAUSPREIS ab 18.490,- €

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 2) 169,- €
 Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 19.323,80 €, voraussichtl. Gesamtbetrag 6.084,00 €

1) Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers zum Zeitpunkt der Erstzulassung zzgl. 995,- € Fracht. Gültig für den Crossland X 1.2 mit 61 kW. 2) Effektiver Jahreszins 5,11%, Sollzinssatz gebunden p.a. 4,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Leasing GmbH, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Die beworbenen Leasing-Angebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. 3) Händlereigene Garantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.dia-garantie.eu oder bei uns. 4) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle komb. 4,8-4,1 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 109-93 g/km. Energieeffizienzklassen B-A.

www.opel-nau.de



NETTO-ANGEBOTE

GEWERBE-WOCHEN

6 JAHRE GARANTIE¹⁾, WARTUNG UND VERSCHLEISS INKLUSIVE

WARTUNG + VERSCHLEISS²⁾ = FREE2 MOVE LEASE
 Inspektionsarbeiten nach Herstellervorgaben einschließl. Lohn und der notwendigen Materialien
 Durchführung von Verschleißreparaturen einschließlich Material

Combo Cargo 1.5 Diesel Euro 6d-TEMP,
 56 kW (76 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP GEWERBEKUNDEN-AUSSTATTUNG

HAUSPREIS netto ab 3) 13.490,- €
OHNE ANZAHLUNG mtl. netto ab 4) 93,- €

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis netto 18.870,- €, voraussichtlich Gesamtbetrag netto 3.348,- €

Vivaro Cargo M 1.5 Diesel Euro 6d-TEMP,
 75 kW (102 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP GEWERBEKUNDEN-AUSSTATTUNG

HAUSPREIS netto ab 3) 19.390,- €
OHNE ANZAHLUNG mtl. netto ab 4) 199,- €

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis netto 27.560,- €, voraussichtlich Gesamtbetrag netto 7.164,- €

Movano Cargo L2H2 2.3 Diesel,
 100 kW (136 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP GEWERBEKUNDEN-AUSSTATTUNG

HAUSPREIS netto ab 3) 23.290,- €
OHNE ANZAHLUNG mtl. netto ab 4) 289,- €

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis netto 34.470,- €, voraussichtlich Gesamtbetrag netto 10.404,- €

1) Händlereigene Garantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.dia-garantie.eu oder bei uns. 2) Gem. den Bedingungen der Free2Move Lease. 3) Angebot nur gültig für Gewerbetreibende zzgl. 857,76 netto Frachtkosten, zzgl. der gültigen, gesetzlichen Mehrwertsteuer. 4) Angebot nur gültig für Gewerbetreibende zzgl. der gültigen, gesetzl. Mehrwertsteuer. Ohne Leasingsonderzahlung, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr zzgl. 857,76 netto Frachtkosten. Rate inklusive Wartung und Verschleiß gemäß den Bedingungen der Free2Move Lease. Ein Leasingangebot der Opel Leasing GmbH, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Angebote nur gültig bis 31.12.2020. Alle Preisangaben zzgl. gültiger, gesetzlicher Mehrwertsteuer.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle kombiniert 7,2-4,3 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 177-111 g/km.

Jahreswagen

knallhart kalkuliert
inkl. BIGDEAL*

OPEL

Adam Jam	(G069340)	12.990 €
74 kW (101 PS), EZ 05/19, 13tkm, onyxschwarz		
Corsa F Edition	(W114227)	13.490 €
55 kW (75 PS), EZ 03/20, 8tkm, diamantschwarz		
Corsa E Color Edition 3T	(G503806)	12.490 €
74 kW (101 PS), EZ 9/19, 11tkm, arktisblau		
Crossland X Edition	(G002805)	14.490 €
61 kW (83 PS), EZ 10/19, 10tkm, quarzsilber		
Astra 5-trg. 120 Jahre	(B030100)	16.990 €
81 kW (110 PS), EZ 02/20, 12tkm, nauticblau		
Astra Sportstourer 120 Jahre	(F008997)	19.990 €
96 kW (131 PS), EZ 02/20, 10tkm, schneeweiß		
Grandland X 120 Jahre	(S018350)	21.490 €
96 kW (131 PS), EZ 02/20, 10tkm, jadeweiß		
Zafira Life S Edition	(G018237)	28.490 €
88 kW (120 PS), EZ 03/20, 5tkm, diamantschwarz		

HYUNDAI (Gießen, Marburg, Friedberg)

i10 Trend	(G019520)	12.590 €
62 kW (84 PS), EZ 07/20, 8tkm, polarwhite		
Kona Advantage	(M530659)	18.490 €
88 kW (120 PS), EZ 06/20, 5tkm, darknight		
i30 Kombi Trend	(G072977)	17.990 €
73 kW (99 PS), EZ 07/20, 5tkm, phantomblack		
Ioniq Elektro Premium	(G041787)	27.475 €
88 kW (120 PS), EZ 7/19, 5tkm, polarwhite		
i20 Select	(G612937)	12.190 €
74 kW (101 PS), EZ 06/20, 8tkm, polarwhite		

HONDA (Gießen & Wetzlar)

CR-V Hybrid Elegance	(G202570)	31.490 €
135 kW (184 PS), EZ 10/20, 1tkm, cosmicblau		
Civic Elegance	(G001005)	23.995 €
93 kW (126 PS), EZ 11/20, 3tkm, obsidianblau		
Jazz Hybrid Executive	(G203448)	22.890 €
80 kW (109 PS), EZ 10/20, 2tkm, shininggray		

*Bis zu 5 Jahre Händlereigengarantie auf die wichtigsten Baugruppen, dazu 3 Inspektionen gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten.

Die tollen City-Flitzer jetzt bei Nau!

Jetzt supergünstig in Anschaffung und Unterhalt!



Hyundai i10 Pure
 Benzin 1.0 mit 49 kW (67 PS) Neuwagen

Hyundai i20 Pure
 1.2 Benzin, 62 kW (84 PS) Neuwagen

Hyundai i10 Pure
 ab **10.390 EUR**
 oder ab monatlich **98 EUR**

Hyundai i20 Pure
 ab **12.990 EUR**
 oder ab monatlich **139 EUR**

3 INSPEKTIONEN
 NACH HERSTELLERVORGABEN
GESCHENKT!²



1) Unser Leasingangebot: Einmalige Leasingsonderzahlung 0,00 €, voraussichtl. Gesamtbetrag 4.704,00 € (20 6.672,00 €), Vertragslaufzeit 48 Monate, max. Laufleistung p.a. 10.000 km, Sollzins p.a. gebunden 2,94%, eff. Jahreszins 2,99%, Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis 10.712,94 € (20 13.637,31 €) zzgl. Fracht- und Bereitstellungskosten in Höhe von 995,00 €. Ein Leasingangebot der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Das beworbene Leasingangebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. 2) Drei Inspektionen jeweils gem. Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten. Abb. zeigen aufpreispflichtige Sonderausstattung.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle komb. 5,3-4,5 l/100 km; CO₂-Emissionen komb. 121-104 g/km; Energieeffizienzklasse D-C.
 * Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car Audio inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannendienst und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen. Das Garantie- und Serviceheft kann vorsehen, dass die Hyundai 5 Jahre-Garantie für das Fahrzeug nur gilt, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde.

5 Jahre Garantie ohne Kilometerlimit

Über 5.000 Neuwagen, Tageszulassungen und Jahreswagen sofort lieferbar!

NUR BEI NAU!

Sicher ist sicher – die Inspektion vom Fachmann: schon ab **59€**
 Gültig für alle Opel-PKW älter 6 Jahre zzgl. Material & Zusatzarbeiten

Unternehmenssitz:
Gießen Direkt an der A 485
 An der Automeile 20
 Tel. (0641) 9535-0

Marburg
 Gisselberger Str. 57
 Tel. (06421) 2997-0

Stadtallendorf
 Marburger Str. 2
 Tel. (06428) 3058

Wetzlar
 Hermannsteiner Str. 46
 Tel. (06441) 3778-0

Butzbach Direkt an der A 5
 Roter Lohweg 27
 Tel. (06033) 9666-0

Friedberg Ehemals Auto-Kuhl
 Frankfurter Straße 9-15
 Tel. (06031) 7220-0





Mit überwiegend weiblicher Mannschaft und der Doppelspitze aus Christina Herr und Susanne Herz (vorne v. r.) wollen die Grünen bei der Kommunalwahl zulegen. Foto: Schwarz

Mit weiblicher Doppelspitze in die Kommunalwahl

Oberursel (ow). Im Rathausaal haben die Mitglieder des Ortsverbands der Grünen die Listen für die Stadtverordnetenversammlung und die Ortsbeiräte zur Kommunalwahl 2021 gewählt. „Mit 51 Kandidaten wurde die längste Kommunalwahlliste, die wir Grünen jemals für die Stadtverordnetenversammlung aufgestellt haben, gewählt – mit einer weiblichen Doppelspitze und insgesamt 24 Frauen bis Platz 46“, fasst Stephan Schwarz vom Ortsvorstand das Wahlergebnis zusammen.

Christina Herr und Susanne Herz werden die Oberurseler Grünen gemeinsam in den Wahlkampf führen. Herr betonte in ihrer Vorstellung, dass es das gemeinsame Ziel sein müsse, eine starke und deutliche Stimme in der neuen Stadtverordnetenversammlung erheben zu können. „An Grünen darf kein Weg mehr vorbeiführen“, so Herr. „Wir wollen im Bereich Klimaschutz schneller vorangehen, wir treten ein für eine Verkehrspolitik, die alle Verkehrsteilnehmer im Blick hat, und für starke soziale Strukturen in einem Oberursel, in dem alle ihren Platz finden können.“ Herz will für eine nachhaltigere Stadtentwicklung eintreten: „Ich möchte Verantwortung übernehmen, um aus Oberursel eine klimafreundliche Stadt mit einem Stadtentwicklungsplan zu machen, der nachhaltig ist. Statt weiterhin von Teilbereich zu Teilbereich zu entscheiden, soll es einen Plan geben, der alles überspannt und nach dem sich Planung dann richtet.“ Zu einer starken Stimme gehöre „alt und neu“, gehörten Erfahrung und neue Blickwinkel, gehörten die Kenntnis der Kommunalpolitik und ein frischer Blick von außen, so Herr und Herz. „Dies wollen wir als Doppelspitze signalisieren und klar und deutlich sagen: Frauen können das!“

„Alt und neu“ – dies zeigen auch die Kandidaten auf den folgenden Plätzen. So folgt der bisherige stellvertretende Fraktionsvorsitzende der aktuellen Fraktion, Stephan Schwarz, auf Platz drei dem Spitzenduo. Mit Bianca Schulte-Haß auf Platz vier wurde eine alteingesessene Bommersheimerin als neues Gesicht gewählt,

sie tritt mit einem expliziten sozialpolitischen Schwerpunkt an und wird sich vor allem für das Thema Inklusion einsetzen. Mit Wolfgang Schmitt steht auf Platz fünf der aktuelle finanzpolitische Sprecher der Fraktion. Ihm folgt als weitere Neue Angela Helbling, die sich als Aktive der „Scientists for Future“ vor allem für mehr Klimaschutz engagieren will. Sven Mathes auf Platz sieben bringt die Stimme der Jugend ein, der 21-jährige ist Vorstandssprecher der Grünen Jugend Hochtaunus. Auf Listenplatz acht kandidiert Fiona Becker, die neben ihrem politischen Engagement vor allem als aktive Karnevalistin bekannt ist und sich für die Oberurseler Vereine einsetzt. Ihr folgt auf Platz neun Robert Eppig, der für eine neue Verkehrspolitik in Oberursel eintritt. Auf Listenplatz zehn steht die Theologin Miriam Küllmer-Vogt. Insgesamt 31 neue Kandidaten treten für die Grünen an, dies spiegelt auch die Mitgliederentwicklung der Partei in den zurückliegenden Jahren wieder. Die neue Fraktion wird damit auf jeden Fall von vielen neuen Gesichtern und Ideen geprägt werden. „Zugleich wollen wir uns ganz herzlich bei den bisherigen Mitgliedern der aktuellen Stadtverordnetenfraktion für ihre wertvolle Arbeit in der zu Ende gehenden Wahlzeit danken“, so Fiona Becker und Ilja Moreth, Mitglieder des Ortsvorstands. „Doris Staab gibt den Staffeln weiter, Sabine Behrent kandidierte nach reiflicher Überlegung nicht mehr, und Frank Böhme nahm nach über 15 Jahren in der Kommunalpolitik eine Auszeit.“

Die Listen der Kandidaten für die Ortsbeiräte folgen dem gleichen Muster aus „Erfahrung und neue Blickwinkel“. „Wir freuen uns, dass es gemeinsam gelungen ist, für alle Ortsbeiratslisten engagierte und überzeugende Kandidaten gefunden zu haben.“ Dies gelte vor allem, weil die Grünen sich lange für neue Ortsbeiräte eingesetzt haben und bei dieser Wahl zum ersten Mal auch die Wähler in Oberursel-Nord, -Mitte und Bommersheim eine Ortsteilvertretung direkt wählen können.

Wolfgang Burchard führt Liste der SPD zur Kommunalwahl an

Oberursel (ow). „Heute werden die Weichen für die Zukunft gestellt. Lasst uns gemeinsam für ein Oberursel eintreten, in dem auch in Zukunft alle Menschen leben können“, sagte die SPD-Vorsitzende und Bürgermeisterkandidatin Antje Runge, als sie etwa 50 Mitglieder zur Nominierungsversammlung für die Kommunalwahl begrüßte. Alle Parteien sind verpflichtet, ihre Wahlvorschläge als Präsenzveranstaltung durchzuführen.

Bürgermeister Hans-Georg Brum hob hervor, wie wichtig ein gutes Ergebnis der SPD sei, um die bisherigen Erfolge fortzusetzen und die treibende Gestaltungskraft in Oberursel zu bleiben. Zu Gast waren unter anderem Landtagsabgeordnete Elke Barth und Kreisbeigeordnete Kathrin Hechler. Beide stellten die wichtige Rolle von sozialdemokratischer Politik heraus, insbesondere in einer Zeit antideokratischer Gefahren von rechts.

Eggert Winter führte durch den ambitionierten Zeitplan. Die Bewerber für die Stadtverordnetenversammlung nutzten die Möglichkeit, die eigene Person und Intension für die Kandidatur vorzustellen. Als Spitzenkandidat wurde Fraktionsvorsitzender Wolfgang Burchard gewählt. Er reflektierte kurz die Fraktionsarbeit im zurückliegenden Jahr unter Corona-Bedingungen und stimmte dann die Mitglieder auf die Kommunalwahl ein. Er rief sie auf, „zusammen mit der Fraktion, der Partei und der Bürgermeisterkandidatin einen hoch engagierten Wahlkampf zu führen, um ein hervorragendes Ergebnis zu erreichen“.

Auf Platz zwei folgt die stellvertretende Fraktionsvorsitzende Doris Mauczok. Sie unterstrich: „Soziale Gerechtigkeit und Teilhabe aller Generationen ist eine besondere Herausforderung in Zeiten des demografischen Wandels und der damit verbundenen kommunalen Anforderungen.“ Gewählt auf den dritten Platz wurde Sebastian Imhof, seit drei Jahren

Bürger Oberursels und Vorsitzender des SPD-Ortsbezirks Stierstadt. Er macht sich besonders für die Wirtschaft stark: „Eine handlungsfähige Kommune braucht solide Finanzen und einen guten Mix aus Gewerbe, Einzelhandel, Dienstleistung und Handwerk.“ Auf den Plätzen vier bis zehn folgen abwechselnd Frauen und Männer, beginnend mit Antje Runge, Matthias Fuchs, Elenor Pospiech, Stefan Schmidt, Sabine Kunz, Frank Sibert und Jutta Niesel-Heinrichs. Insgesamt stehen 43 Personen aus allen Politikfeldern, verschiedenen Berufs- und Altersgruppen auf der Liste. Alle Kandidaten wurden mit großer Mehrheit von der Versammlung bestätigt. Auffällig ist der hohe Anteil, qualifizierter und engagierter Frauen.

Die SPD Oberursel bekennt sich mit Ihrem Programm unter dem Motto „Stark für Oberursel – Weil wir hier zu Hause sind“ zu den eigenen sozialdemokratischen Werten. Unter den drei Abschnitten „Gutes Leben“, „Arbeit, Wirtschaft und Finanzen“ sowie „Zukunft“ werden die großen Themen zusammengefasst, die für Oberursel wichtig sind. Präsentiert wurden sie von Jutta Niesel-

Heinrichs, Sebastian Imhof und Frank Sibert. Trotz später Stunde wurde das Programm durch die Parteibasis intensiv diskutiert. In Oberursel mit seiner Lage mitten im Rhein-Main-Gebiet sowie dem Umland im Taunus soll die Balance gehalten werden. Das bedeutet eine Weiterentwicklung mit einer innovativen Wirtschaft und guten Arbeitsplätzen, die Schaffung von mehr bezahlbarem Wohnraum bei mitwachsender Infrastruktur sowie die Erhaltung des kulturellen Charakters der Stadt. Das Kommunalwahlprogramm wurde mit nur wenigen Änderungsanträgen von den Mitgliedern ohne Gegenstimmen verabschiedet. Das Wahlprogramm ist im Internet zu finden unter www.spd-oberursel.de.



Sebastian Imhof, Antje Runge, Elenor Pospiech, Doris Mauczok, Wolfgang Burchard und Matthias Fuchs (v. l.) kandidieren auf den ersten sechs Plätzen für das Stadtparlament. Foto: SPD

– Anzeige –

Juristen-Tipp Scheidungs-Ratgeber

Die wichtigsten Schritte bei Trennung und Scheidung (Teil 1)

1. Sie haben ein gemeinsames Konto mit dem Ehepartner und müssen fürchten, dass dieser das Konto „plündert“? Dann sollten Sie die Bank kontaktieren und die Kontoart ändern. Üblich ist das sogenannte „ODER - Konto“ mit der Einzelverfügungsberechtigung eines jeden Ehegatten. Da gemeinsame Konten nur gemeinsam aufgelöst werden können, bleibt zur Haftungsbegrenzung lediglich die Änderung des Kontos in ein sogenanntes „UND - Konto“. Dann können Verfügungen über das Konto nur von den Eheleuten gemeinsam vorgenommen werden. Dies ist kurzfristig die einzige Möglichkeit, um eine unliebsame und einseitige Inanspruchnahme zu verhindern.
2. Das Konto ist Ihnen, aber der Ehepartner hat eine Vollmacht? Auch wenn der Ehepartner „nur“ als Verfügungsberechtigter mit Vollmacht eingetragen ist, kann er

über das Guthaben unbegrenzt verfügen oder aber den Dispo in Anspruch nehmen. Wenn Sie dies verhindern wollen, muss die Vollmacht durch eine entsprechende Erklärung gegenüber der Bank entzogen werden.

3. Sie wollen verhindern, dass der Dispositionskredit auf Ihrem Konto einseitig in Anspruch genommen wird? Hier reicht ein einfaches Schreiben an die Bank, mit dem Sie um Löschung des Überziehungslimits bitten.

Fortsetzung am Donnerstag, den 10. Dezember 2020.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus



PEYERL
Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

Keine hessischen Hallenmeisterschaften

Hochtaunus (fk). Schon sehr früh hat der hessische Leichtathletik Verband (HLV) die Entscheidung getroffen, dass es im Jahr 2021 keine hessischen Hallen-Meisterschaften geben wird. Weder für die Schüler noch für die Jugend, die Aktivenklasse oder im Seniorenbereich. Normalerweise werden die Titelkämpfe unter dem Hallendach – in Hessen kommen dafür die Austragungsorte Frankfurt/Kalbach, Stadtallendorf oder Hanau in Betracht – immer in den Monaten Januar oder Februar durchgeführt.

In der momentanen Corona-Situation ist jedoch nicht abzusehen, in welcher Größe Teilnehmerfelder bei Sportveranstaltungen in den nächsten Monaten zulässig sein werden. Eine optimale Planung von Titelkämpfen mit zum Teil über 200 Teilnehmern ist somit kaum dar-

stellbar. Hinzu kommt, dass sich wegen der Corona-Krise die Trainingsmöglichkeiten der hessischen Athleten lokal doch recht unterschiedlich gestalten. Somit sind gleiche Trainingsbedingungen in den nächsten Monaten landesweit nicht unbedingt gegeben.

„Der HLV wird somit auf die gewohnte Durchführung seiner Hallen-Meisterschaften in der kommenden Saison verzichten. Der hessische Verband möchte jedoch seinen Bundes- und Landeskader-Athleten die Möglichkeit geben, im Rahmen von kleineren Hallensportfesten, Leistungstests und Qualifikations-Wettkämpfen zur Vorbereitung auf die deutschen Hallen-Meisterschaften ein paar Startmöglichkeiten anzubieten“, sagt Vizepräsident Martin Rumpf, der im HLV für den Bereich Leistungssport verantwortlich zeichnet.

Familienwettbewerb: 293 Teilnehmer

Hochtaunus (gw). Corona ist es geschuldet, dass der Sportkreis Hochtaunus in diesem Jahr keine Auszeichnungsfeier machen kann, um die Gewinner des Familienwettbewerbs „Deutsches Sportabzeichen“ zu ehren.

Wie aus der Statistik von Sportkreis-Referent Peter Kohl (Köppern) hervorgeht, hatten sich im Kalenderjahr 2019 insgesamt 101 Familien mit 293 Mitgliedern an diesem Wettbewerb beteiligt. Davon sind zwölf Familien als Gewinner ausgelost worden, die von den für sie zuständigen Stützpunktleitern eine Urkunde

und ein Geschenk vom Sportkreis in Form eines bestickten Handtuchs erhalten haben. Gewinner des Familienwettbewerbs 2019 sind die Familien Bosch (TV Stierstadt/3 Personen), Dahmen (TSG Niederreifenberg/3), Franke (LC Steinbach/4), Hatz (TV Bommerheim/3), Johannsen (TV Schloßborn/2), Junck (TSG Niederreifenberg/3), Kisters (TV Weißkirchen/2), Kuchta (TV Burgholzhausen/3), Linnett (TV Burgholzhausen/2), Müller (TV Schloßborn/3), Schuhmacher (SG Anspach/3) und Uhlig (TSG Oberursel/5).



Christina Kuchta (links) und John Linnett mit Tochter Amy freuen sich über die Auszeichnung beim Familienwettbewerb. Foto: gw

TTC OE Bad Homburg in Fulda

Hochtaunus (gw). Nach einer 20-tägigen Punktspielpause bestreitet der TTC OE Bad Homburg am Samstag um 13.30 Uhr beim TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell seine nächste Begegnung in der 1. Tischtennis-Bundesliga der Herren.

„Wir fahren dorthin, um zu gewinnen“, gibt sich Sven Rehde, der Sportliche Leiter des Tabellen-Schlusslichts TTC OE, sehr selbstbewusst. Allerdings fehlt bei den Gästen Spitzenspieler Gustavo Tsuboi, der sich wegen seiner Turnier-Teilnahme in China noch in Quarantäne befindet.

Nach sechs Niederlagen in den ersten sechs Bundesligaspielen der Vereinsgeschichte sowie dem Pokal-Aus gegen den ASV Grünwettersbach hofft Rehde in der Wilmington-Halle in Fulda auf den historischen ersten Sieg des Aufstiegers aus dem Bad Homburger Stadtteil. Allerdings hat Fulda-Maberzell nicht nur den Heimvorteil auf seiner Seite, sondern von den sechs Spielen in

dieser Saison auch schon zwei gewonnen: am 27. September gegen den SV Werder Bremen mit 3:0 sowie am 25. Oktober in der letzten Partie vor der Punktspielpause gegen den amtierenden deutschen Mannschaftsmeister 1. FC Saarbrücken-TT mit 3:2.

Die sechs Bundesligaspiele in dieser Saison hat der TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell stets mit denselben drei Spielern bestritten: dem nigerianischen Neuzugang Quadri Aruna (32 Jahre/Bilanz 4:4 Siege), Nationalspieler Ruwen Filus (32/1:7) und dem ehemaligen Jugend-Nationalspieler und Ex-Hessenmeister Fan Bo Meng (20/1:5).

Das Hessen-Derby in Fulda muss wegen der geltenden Hygiene-Vorschriften am Samstag ohne Zuschauer stattfinden. Die Fans haben jedoch Gelegenheit, die Begegnung im Stream über das Internetportal sportdeutschland.tv am Bildschirm live zu verfolgen.

Sport in Kürze

Tennis: Beim mit 45 000 Euro dotierten „Ortisei Challenger“ in Italien ist der Grünberger Julian Lenz (27), langjähriger Spitzenspieler beim Regionalligisten TC Bad Homburg, im Viertelfinale durch eine Drei-Satz-Niederlage gegen den 25-jährigen Franzosen Antoine Hoang mit 7:6, 4:6 und 3:6 ausgeschieden. Lenz schlägt in dieser Saison für den deutschen Mannschaftsmeister TK Grün-Weiß Mannheim auf.

Sportkreis Hochtaunus: Der Landessportbund Hessen bietet am heutigen Donnerstag von 17 bis 20 Uhr eine „Abend-Hotline“ zum Thema Übungsleiterförderung und Neuaufnahmen an. Die Sprechstunde für die Vereins-

vertreter ist unter Telefon 069-6789318 erreichbar.

Fußball: Am kommenden Mittwochabend bietet der Kreisfußballausschuss Hochtaunus von 19.30 bis 20.30 Uhr die vierte Video-Sprechstunde für Vereinsvertreter an. Die Login-Daten sind den Fußballclubs bereits per E-Mail mitgeteilt worden.

Judo: Die Saison 2020 in der 2. Herren-Bundesliga, die am 5. und 12. Dezember in Turnierform ausgetragen werden sollte, ist vom Deutschen Judo-Bund wegen der Corona-Pandemie abgesagt worden. Für die HTG Bad Homburg, die seit 2017 in dieser Liga startet, geht es damit erst im Jahr 2021 weiter. (gw)



So sieht die kostspielige Anschaffung des LA-Kreises Hochtaunus aus. Sportwart Klaus Frömel (Bad Homburg) präsentiert stolz das Gerät, das 2021 zum Einsatz kommen wird. Foto: fk

Regionale Titelkämpfe im Bad Homburger Stadion

Hochtaunus (fk). Die Leichtathletik-Region „Rhein-Main“, zu der außer dem Hochtaunuskreis noch acht weitere Kreise (Frankfurt, Gelnhausen/Schlüchtern, Limburg/Weilburg, Main-Taunus, Offenbach/Hanau, Rheingau/Taunus, Wetterau und Wiesbaden) gehören, hat in ihrer jüngsten Online-Sitzung eine Reihe von Entscheidungen getroffen, die auch für die Läufer, Springer und Werfer aus den Taunus-Vereinen von Interesse sind.

Normalerweise werden die Regio-Titelkämpfe nach einem festen Rotationsplan im Wechsel an die verschiedenen Kreise vergeben. In dieser Saison wäre der Hochtaunus mit dem größten Event, den Titelkämpfen für die Aktiven und alle Jugend-Klassen, an der Reihe gewesen. Wegen der Corona-Krise konnten die in der Regel von mehreren hundert Teilnehmern besuchten Meisterschaften jedoch nicht wie geplant im Bad Homburger Stadion Nordwest durchgeführt werden. Deshalb entschied das Gremium für die Saison 2021 an den für 2020 geplanten örtlichen Ausrichtern festzuhalten. Somit soll das große leichtathletische Kräfmessen am 3. und 4. Juli 2021 dann wirklich in der Kurstadt stattfinden.

Fast alle Disziplinen werden auf der Nordwest-Anlage durchgeführt. Ausgelagert werden aus Sicherheitsgründen die Hammerwerfer. Sie können am gleichen Wochenende auf der nagelneuen Wurfanlage der HTG Bad Homburg im Niederstedter Weg mit Top-Weiten glänzen. Die Städte Gelnhausen (Vorkampf Kinder-Leichtathletik), Jügesheim (Langstaffeln) sowie Bruchköbel (Kreisvergleichs-Kampf) stehen ebenfalls weiterhin zur Verfügung, wobei hier noch keine genauen Daten für die Wettkämpfe festgezurrert werden konnten.

Neu im Team der örtlichen Ausrichter ist die Kurstadt Bad Nauheim, die am 26. oder 27. Juni die Meisterschaften in den Block-Mehrkämpfen (Schüler M/W 12 bis 15) durchführen würde. Die für den 30. Januar 2021 ange-dachten Regio-Hallen-Titelkämpfe (Aktive, U20, U18, U16) in Hanau wurden wegen aktuell zu hoher Corona-Werte im Main-Kinzig-Kreis vorsorglich abgesagt. Stand heute sollen die hessischen Crosslauf-Meisterschaften, am 14. Februar 2021 durchgeführt werden. Mit dem Ausrichter LC Mengerskirchen (Kreis Limburg/Weilburg) würde dann auch ein Verein aus der Region Rhein-Main für die Landesmeisterschaften verantwortlich zeichnen. Technisch ist die Region gut ausgestattet, sind

alle (vier) bisher in Hessen angeschafften EDMs (Electronic Distance Measurement) doch im Umkreis von 30 Kilometern rund um Frankfurt stationiert. Eines der Geräte, die selbst gebraucht jeweils einen hohen vierstelligen Betrag kosten, steht aktuell bei Kreis-Sportwart Klaus Frömel in Bad Homburg. „Das EDM haben wir aus finanziellen Gründen zusammen mit den Kollegen des LA-Kreises Main-Taunus angeschafft. Wir planen demnächst eine gemeinsame Schulung und Einweisung, zu der wahrscheinlich auch der Kreis Wetterau dazukommt. Wir haben ja aktuell terminlich ein wenig Luft, da momentan keine Wettkämpfe stattfinden. Somit ist eine gute Planung möglich, um dann möglichst viele Interessenten schulen zu können“, so der erfahrene Funktionär aus der Kurstadt.

Zum Einsatz kommen die hochpräzisen EDMs in erster Linie zur zentimetergenauen Messung bei den „langen“ Würfeln wie Hammer, Speer und Diskus. Die Erfassung der Weiten geschieht innerhalb weniger Sekunden und kann bei vorhandenen technischen Gegebenheiten auch direkt auf die Anzeigetafel übermittelt und ins Ergebnisprotokoll übertragen werden. Auf jeden Fall ist bei der Verwendung eine enorme Zeitersparnis garantiert. Bei flotter Durchführung vergehen somit vom Ende eines Wurfes bis zum Aufruf des nächsten Teilnehmers gerade einmal knapp 30 Sekunden. Die Zeiten der sehr aufwendigen mit einem per Hand auszurollenden Maßbandes neigen sich langsam dem Ende zu.

Wenn wieder möglich, könnte die LA-Region auch erneut Schulungen mit dem Schwerpunkt „Zielfoto-Auswertung“ anbieten. Ebenfalls in der Diskussion waren die Themen Einlass-Kontrollen und Hygiene-Konzepte, um Wettkämpfe einfacher und effizienter durchführen zu können. Für die sogenannten „stadionfernen Veranstaltungen“ (also in erster Linie Straßen- und Crossläufe) wurde der Wellenstart vorgestellt. Hier könnten kleine Gruppen immer mit 30 Sekunden Abstand (oder auch weniger) auf die Strecke geschickt werden. Zudem sprach die LA-Region eine Empfehlung aus, bei den Senioren-Meisterschaften die Starts in den Altersklassen M/W 50 und höher wieder zu ermöglichen. Diese waren in der 2000er-Saison auf Anweisung des hessischen Verbandes zum Schutz der Athleten (größere Wahrscheinlichkeit von Risikogruppen in den höheren Altersklassen) nicht erlaubt.

Zwölf Punkte Abzug für den TSV Vatanspor

Bad Homburg (gw). Bedingt durch den Lockdown im Amateurbereich wird auch in der Gruppenliga Frankfurt/West in diesem Jahr kein Fußball mehr gespielt. Dennoch hat Klassenleiter Thorsten Bastian (Rockenberg) eine wichtige Änderung in der Tabelle bekanntgegeben: „Für den TSV Vatanspor Bad Homburg bleibt es beim erstinstanzlich ausgesprochenen Abzug von zwölf Punkten nebst einer Geldstrafe. Die Eingabe auf fussball.de ist erfolgt, da das Verfahren nunmehr rechtskräftig abgeschlossen ist“.

Die Bestrafung durch das Kreissportgericht Hochtaunus wegen eines Vergehens beim Vereinswechsel von vier Spielern ist deshalb so relativ hoch ausgefallen, weil es sich beim

TSV Vatanspor Bad Homburg um „Wiederholungstäter“ gehandelt hat. Nach der Vorlage von Unterlagen ist allerdings die ursprünglich verhängte Geldstrafe in Höhe von 800 Euro nach einem Einspruch auf 500 Euro reduziert worden.

Durch die zwölf Punkte Abzug, gegen die es jetzt keine weitere Einspruchsmöglichkeit mehr gibt, ist der TSV Vatanspor Bad Homburg in der aktuellen Tabelle der Fußball-Gruppenliga Frankfurt/West nach zehn absolvierten Spielen mit zwei Punkten und 20:24 Toren Tabellenletzter im Feld der 20 Mannschaften. Der Rückstand auf den FV Stierstadt und Platz zehn, der den Klassenerhalt bedeutet, beträgt acht Punkte.



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL

**Ev. Christuskirche**
Oberhöchstatter Straße 18b

Reiner Göpfert
Gemeindebüro: Oberhöchstatter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de
www.christuskirche-oberursel.de

Sonntag, 29. November

10.30 Uhr Gottesdienst mit Musik (Göpfert)

**Ev. Auferstehungskirche**
Ebertstraße 11

Georges Cezanne
Gemeindebüro: Oberhöchstatter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: gemeindebuero.oberursel@ekhn.de
www.auferstehungskirche-oberursel.de

Sonntag, 29. November

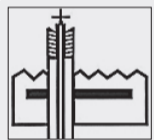
10.30 Uhr Gottesdienst

**Ev. Heilig-Geist-Kirche**
Dornbachstraße 45

Tanja Sacher und Stefanie Eberhardt
Gemeindebüro: Dornbachstraße 45
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-910733
E-Mail: ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn-net.de

Sonntag, 29. November

kein Gottesdienst

**Ev. Kreuzkirche Bommersheim**
Goldackerweg 17

Pfarrer Ingo Schütz
Gemeindebüro: Goldackerweg 17
Bürozeiten: Mi. und Fr. 9 bis 12 Uhr,
Mo. 14 bis 17 Uhr, Mi. 14.30 bis 16.30 Uhr
Telefon: 06171-6987831
E-Mail: kreuzkirche.oberursel@ekhn.de
www.ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de

Sonntag, 29. November

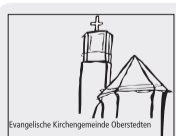
10.30 Uhr Gottesdienst (Schütz)

**Ev. Versöhnungskirche Stierstadt/Weißkirchen**
Weißkirchener Straße 62

Klaus Hartmann/Elke Neumann-Hönig
Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62
Bürozeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-72488
E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de
www.versoehnungsgemeinde.de

Sonntag, 29. November

10 Uhr Gottesdienst (Neumann-Hönig)

**Ev. Kirche Oberstedten**
Kirchstraße 28

Anika Rehorn
Gemeindebüro: Weinbergstraße 25
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr
Telefon: 06172-37294
E-Mail: kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de
www.evangelisch-oberstedten.de

Sonntag, 29. November

18 Uhr Abendgottesdienst mit Band (Rehorn)

**Ev. St.-Georgs-Kirche Steinbach**
Kirchgasse 5

Herbert Lüdtker/Werner Böck
Gemeindebüro: Untergasse 29
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr,
Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-74876
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Sonntag, 29. November

10 Uhr „Gott in Stille und Gebet“, anschließend Gebet und Singen auf dem Kirchhof; „Gedankengang - Geduld“ auf YouTube-Kanal der Gemeinde (Lüdtker)

**Ev.-Lutherische St.-Johannes-Gemeinde**
Altkönigsstraße 154

Theodor Höhn
Telefon: 06171-24977
E-Mail: pfarrer@selk-oberursel.de

Sonntag, 29. November

9 Uhr Hauptgottesdienst mit Beichte, 10.30 Predigtgottesdienst

**Freie ev. Gemeinde Bommersheimer Straße 74**

Patrick Will
Sprechzeiten: Do. 14 bis 16 Uhr
Telefon: 06171-26733
E-Mail: info@oberursel.feg.de
www.oberursel.feg.de

Sonntag, 29. November

10 Uhr Gottesdienst (Will) mit Singstart im Freien

**FREIKIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN® Adventgemeinde**
Schulstraße 38

Stefan Löbermann
Telefon: 0171-7160591
www.adventisten-oberursel.de

**Klinik Hohe Mark**
Friedländerstraße 2

Annette Lenhard
Telefon: 06171-2047040
www.hohemark.de

**New Life Church Oberursel**
Tanzschule im Alten Bahnhof Oberursel

Lennart Claus
Telefon: 0157752-10713
www.newlifechurch.site

Sonntag, 29. November

10.30 Uhr Gottesdienst im Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, Bad Homburg

**International Christian Fellowship of the Taunus**
Hohemarkstraße 75

Carsten Lotz
Telefon: 06171-923143
www.icf-frankfurt.com

Sonntag, 29. November

10.30 Uhr englischer Gottesdienst

**Alt-Kath. Franziskus-Kirche**
Geschwister-Scholl-Platz

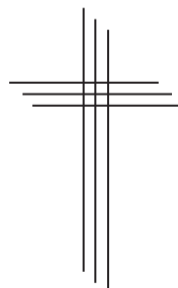
Christopher Weber
Gemeindebüro: Alt-Katholische Gemeinde Frankfurt, Basaltstraße 23, 60487 Frankfurt/Main
Telefon: 069-709270
E-Mail: frankfurt@alt-katholisch.de
www.frankfurt.alt-katholisch.de

Sonntag, 29. November

Kein Gottesdienst



PIETÄTEN

**Erstes Oberurseler Beerdigungsinstitut Pietät Jamin**

Fachgeprüfter Bestatter
Liebfrauenstraße 4a
61440 Oberursel (Taunus)

Tel. 06171/54706

Jederzeit dienstbereit

BESTATTUNGS-INSTITUT W. SCHWARTZ

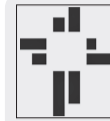
Fachgeprüfter Bestatter



Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92

PFARREI ST. URSULA

**Pfarrei St. Ursula Oberursel/Steinbach**
Marienstraße 3

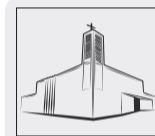
Andreas Unfried
Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr,
Mo. bis Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06171-979800
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de
www.kath-oberursel.de

**Kath. Kirche St. Hedwig Oberursel-Nord**
Eisenhammerweg**Samstag, 28. November**

18 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)

**Kath. Kirche St. Aureus und Justina Bommersheim**
Lange Straße 106**Sonntag, 29. November**

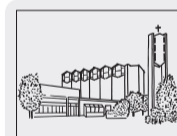
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)

**Kath. Kirche St. Bonifatius Steinbach**
Untergasse 27**Sonntag, 29. November**

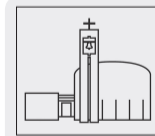
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)

**Kath. Kirche St. Sebastian Stierstadt**
St.-Sebastian-Straße 2**Sonntag, 29. November**

9.30 Uhr Familiengottesdienst (Reichert)

**Kath. Kirche St. Crutzen Weißkirchen**
Bischof-Brand-Straße 13**Sonntag, 29. November**

11 Uhr Eucharistiefeier mit Vorstellung der Kommunionkinder (Matthäus)

**Kath. Kirche St. Petrus Canisius Oberstedten**
Landwehr 3**Sonntag, 29. November**

16 Uhr Eucharistiefeier, Kirchweih (Unfried)

**Kath. Kirche St. Ursula Oberursel-Altstadt**
Marienstraße 3**Sonntag, 29. November**

11 Uhr Eucharistiefeier (Traudes)

**Kath. Kirche Liebfrauen**
Berliner Straße/Herzbergstraße 34**Sonntag, 29. November**

18 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)



WIR GEDENKEN

*Ich gehe zu denen, die mich liebten
und warte auf die, die mich lieben.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer
Mutter, Oma, Uroma, Schwester und Tante

Helmi Zähl

geb. Reußenzahn

* 31. August 1945 † 22. November 2020

In stiller Trauer
Christian Zähl und Carolin Müller
Lisa und Felix Maul mit Finn
Yannik Zähl und Julia Krämer
Doris und Rolf Britten
Anja, Stefan und Alessia Capone

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung wird im engsten Familienkreis stattfinden.

Kondolenzadresse:
Christian Zähl Erich-Ollenhauer-Straße 27a 61440 Oberursel

Wir werden Dich nie vergessen.

Wolfgang Hoffmann

* 06. 05. 1940 † 30. 11. 2016

Erinnerungen sind wie kleine Sterne, die tröstend
in das Dunkel unserer Trauer leuchten.

★ ★ **Monika Vest** ★
geb. Sickrodt

★ * 07.03.1946 † 15.11.2020

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

★ Mathias Kroll und Familie
★ sowie alle Angehörigen

Die Beisetzung findet am 26.11.2020 um 10.00 Uhr auf
dem Hauptfriedhof in Oberursel-Nord statt.



PIETÄTEN



DIE BESTATTUNG IN DER NATUR.

Informationen zum FriedWald Weilrod.

Sie wollen mehr über FriedWald wissen? Dann
bestellen Sie kostenlos unser Infomaterial ganz
bequem zu sich nach Hause. Darin erfahren Sie
alles rund um Baumbestattung, Vorsorge und Bei-
setzungsmöglichkeiten.

Jetzt bestellen: Tel. **06155 848-100** oder auf
www.friedwald.de/kostenloses-infomaterial

Informationen zum Standort auf:
www.friedwald.de/weilrod

*Man sieht die Sonne langsam untergehen
und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Margot Düll

geb. Görlitz, verw. Lindner

* 11.06.1930 † 31.10.2020

In stiller Trauer:
Andreas Lindner
Christine Göbel geb. Lindner
Richard Göbel
Laura und Isabel Göbel

Die Beisetzung findet am 27.11.2020 um 13:00 Uhr am Alten Friedhof Oberursel statt.
Aufgrund der Pandemie-Regeln wird um Anmeldung gebeten.
Traueradresse: Familie Göbel, Erlenstr. 11, 95111 Rehau

Klassische Gottesdienste oder „Weihnachten unterwegs“

Oberursel (a.ber). Wie wird die Advents- und Weihnachtszeit dieses Jahr aussehen? Können wir feiern wie gewohnt, Traditionen an Heiligabend aufrechterhalten? Die evangelischen und katholischen Kirchengemeinden im Hochtaunuskreis planen schon seit Wochen, um den Menschen in der Coronakrise Angebote zu machen und sie in dieser Zeit, wo auch viel Einsamkeit zu spüren sein wird, zu begleiten. Manche Pfarrer und Kirchenvorstände haben sich entschieden, soviel Normalität wie möglich gerade an den Feiertagen zuzulassen, andere setzen neue Ideen um, planen auch digitale Angebote.

Eine Zusammenstellung von Angeboten der Kirchengemeinden in Auswahl soll Anregung geben, auch dazu, sich bei der eigenen zuständigen Gemeinde zu erkundigen, was geplant ist, um Advent und Weihnachten erleben und feiern zu können.

In der evangelischen Christuskirche Oberursel ist die Adventszeit von vielen musikalischen Angeboten geprägt: Am 5. Dezember um 18 Uhr gibt es zum Beispiel eine musikalische Abendandacht mit Elementen aus Taizé. Gemeindeglieder halten im Advent bewusst telefonischen Kontakt mit älteren Menschen. „Bei den Gottesdiensten an Heiligabend setzen wir auf die klassische Gottesdienstform in der Kirche, wir wollen, zwar coronagerecht, aber doch Begegnungen von Menschen an Weihnachten ermöglichen, da es viele gibt, die einsam sind, und für die der Gang zur Kirche wichtig ist“, sagt Pfarrer Reiner Göpfert. Am 24. Dezember gibt es sieben Gottesdienste, davon zwei kindgerechte Familiengottesdienste. Die evangelische Kreuzkirchengemeinde in Bommersheim wird auch kreativ. Zwischen dem dritten Adventssonntag und Heiligabend gibt es „Weihnachten in der

Tüte“: Zusammen mit der Kita und deren Elternschaft werden Tüten mit Bastelmaterial und Andachts-Vorschlägen vorbereitet, die in der Kreuzkirche, vor der Kita und in Bommersheimer Geschäften ausliegen oder vor Weihnachten am Glockenturm zum Mitnehmen hängen. An den Adventssonntagen gibt es in der Kreuzkirche eine Predigtreihe, die sich mit klassischen Adventsliedern aus dem Gesangbuch beschäftigt. Für Heiligabend lädt

die Gemeinde zusammen mit der katholischen und der freien evangelischen Gemeinde zu „Weihnachten unterwegs“ ein: An Stationen in Bommersheim können kleine und große Menschen die Weihnachtsgeschichte Stück für Stück nacherleben – mit einem kleinen Esel geht es in die Felder zum weihnachtlichen Stall, ein zweiter Stationenweg führt zur katholischen Kirche St. Aureus und Justina, wo die Weihnachtsgeschichte aus einer ganz

anderen Perspektive erlebt werden kann. Die Stationen der beiden Wege sind von 15 bis 19 Uhr geöffnet. Um 18 Uhr am 24. Dezember gibt es auch eine Christvesper in der Kirche. Die katholische Kirchengemeinde Oberursel/Steinbach lädt für 6. Dezember um 15 Uhr zum Kindergottesdienst am Nikolaustag rund um die Liebfrauen-Kirche ein. St. Bonifatius bietet am 6. Dezember um 11 Uhr zusammen mit den evangelischen einen ökumenischen Gottesdienst an der Kirche an. Ein besonderes Angebot gibt es an Heiligabend in St. Crutzen: Um 16 Uhr eine Open-Air-Krippenfeier auf dem Parkplatz mit Krippenspiel, und um 17 Uhr einen „Weihnachtssegnen“ am Labyrinth vor dem Gemeindezentrum mit Musik und Weihnachtsgeschichte. In St. Ursula werden drei Heiligabend-Gottesdienste angeboten, einer davon als Krippenfeier für Familien.

Unbedingt anmelden!

Für fast alle gottesdienstlichen Angebote rund um Heiligabend und die Weihnachtsfeiertage ist eine persönliche Anmeldung bei den jeweiligen Kirchengemeinden unbedingt erforderlich! Informieren kann man sich darüber und über alle Angebote der eigenen Kirchengemeinde auf der Homepage oder telefonisch im Gemeindebüro. Einige Kirchengemeinden haben die Angebote zu Advent und Weihnachten auch schriftlich in den Kirchen ausliegen. Viele der Kirchen sind in der Adventszeit täglich zur Einkehr geöffnet. Das Evangelische Dekanat Hochtaunus hat auf seiner Homepage auch zahlreiche Informationen und Angebote zum Hören verzeichnet. Sollten sich coronabedingt Änderungen der Angebote ergeben, findet man diese ebenfalls auf den Homepages der Gemeinden.



Viele musikalische Angebote in der Adventszeit und sieben Gottesdienste an Weihnachten prägen das Angebot der evangelischen Christuskirchengemeinde an die Gläubigen. Foto: ach

Weihnachtsbaumverkauf im Wald

Oberursel (ow). Ein frisch geschlagener Weihnachtsbaum duftet und hält länger. Für viele ist er ein Stück Tradition. Die frischesten Weihnachtsbäume Oberursels kommen immer aus dem Stadtwald. Die Bäume wachsen natürlich, ohne Einsatz von Spritzmitteln. Kein Baum „von der Stange“, sondern Bäume mit Charakter.

Auch dieses Jahr findet der traditionelle Weihnachtsbaumverkauf im Stadtwald am dritten Adventswochenende statt. Der Verkauf findet unter den Corona-Auflagen statt. Das Tragen einer Mund-Nasen-Abdeckung wird dringend empfohlen. Sollten sich bis dahin weitere Sicherheitsaspekte rund um Corona ergeben, müssen diese beachtet werden.

Die Bäume werden am Samstag, 12. Dezember, zwischen 10 und 16 Uhr sowie am Sonntag, 13. Dezember, zwischen 12 und 16 Uhr an der Forstdiensthütte hinter dem ehemaligen Forsthaus, Altkönigstraße 174, frisch ge-

schlagen verkauft. Wer mag, kann sich seinen Weihnachtsbaum auch selbst schlagen.

Es gibt Tannen, Fichten und Schmuckreisig. Auch große Exemplare bis fünf Meter Höhe werden verkauft. Die genauen Preise können dem Aushang an der Waldhütte entnommen werden.

Coronabedingt muss in diesem Jahr auf die Tradition des Würstchengrillens mit Glühweinmtrunk verzichtet werden, auch die Tiershow muss ausfallen.

Für Besucher stehen Parkmöglichkeiten ab der Frankfurt International School zur Verfügung. Eine Wendemöglichkeit gibt es nur am Hauptfriedhof. Die Durchfahrt von der Altkönigstraße aus zur Forstdiensthütte ist für den Verkehr gesperrt.

Schmuck- und Deckreisig wird bereits ab 25. November jeden Mittwoch von 16 bis 17 Uhr während der Forstprechstunde an der Forstdiensthütte verkauft.

„Lebendiger Advent“ in Oberstedten

Oberursel (ow). Der „Lebendige Adventskalender“ ist für viele Menschen in Oberstedten zu einer schönen Tradition geworden, da die tägliche, fröhlich-besinnliche halbe Stunde den Alltag unterbricht und den Blick auf Weihnachten richtet. Leider kann die von der evangelischen Kirchengemeinde und der Alten Wache angebotene Veranstaltungsreihe in diesem Jahr pandemiebedingt nicht wie gewohnt stattfinden. Die Organisatoren haben sich jedoch eine Alternative überlegt, die den aktuellen Kontaktbeschränkungen entspricht. Unter dem Motto „Ihr seid das Licht der Welt“ wird, beginnend am 1. Dezember, täglich eine kleine Adventsgeschichte online vorgelesen. Den hierfür notwendigen Link können Interessenten per E-Mail an kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de oder unter den unten genannten Homepages abrufen. Zusätzlich wird es an jedem Tag einen Haushalt in Oberstedten geben, der ein geschmücktes

Fenster enthüllt – allerdings ohne wie üblich gleichzeitig Gastgeber zu sein. Denn statt sich gemeinschaftlich vor diesen Häusern zu treffen, können die Mitbürger diese Fenster auf individuellen abendlichen Spaziergängen durch den Stadtteil bewundern.

Aktuell werden noch Haushalte gesucht, die bereit sind, ein Fenster ihres Hauses zu dekorieren und ab dem ausgewählten Tag zu präsentieren. Interessenten melden sich im Gemeindebüro der evangelischen Kirchengemeinde unter Telefon 06172-37294 oder per E-Mail an kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de. Notwendige Angaben sind Name, Telefonnummer, Adresse und der Wunschtermin, zu dem das Fenster vorbereitet werden kann. Zur Planung der abendlichen Spaziergänge können die Adressen aller beteiligten Haushalte ab 1. Dezember im Internet unter www.evangelisch-oberstedten.de sowie www.alte-wache-oberstedten.de abgerufen werden.

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

ANKAUF

von Designklassikern, Möbel und Kunstobjekten des 20. Jahrhunderts

- Vitra, Knoll, Herman Miller
- Cassina, Fritz Hansen
- Druckgrafiken und Gemälde
- Dänische und skandinavische Teakholz Möbel u. v. m.

Ursula Hornung

Telefon: 06195 63797

Suche Tripp-Trapp Kinderstuhl.
Tel. 06172/451972

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art.
Tel. 06074/46201

Suche Uhren von Blancpain, auch defekt.
Tel. 0163/4865601

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise!
Tel. 0173/9889454

Achtung kaufe

Antike Möbel, Gemälde, Stiche, Silber, Porzellan, Münzen, Uhren, Militaria, Schmuck, Bronzen, alte Bücher, Glas, Musikinstrumente, altes Spielzeug uvm., ganze Nachlässe & Sammlungen.

Tel. 06132 / 8253
Gerhard Schmitt

Privater Sammler kauft Münzen jeglicher Art. DM, Euro, Schilling und weitere. Umfangreich und Einzelstücke.
Tel. 0162/5779532

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Sammler kauft Modellautos von Siku und altes Lego.
Tel. 0174/3032283

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent!
Tel. 069/89004093

Haushaltsauflösungen und hochwertige Nachlässe gesucht. Antiquitäten Nachlässe und Sammlungsauflösungen. Alte Gemälde, Porzellan, Möbel, Orientteppiche, Zinn, Bestecke. Ihr Ansprechpartner: Herr Bursch Tel: 069/59673040.
Gutachter für Schmuck und Diamanten (DGemG)
Schultheißenstr. 11, Wiesbaden
www.kunsthandel-bursch.de

Sammler sucht u. kauft Pelze. Nerze aller Art., Silber, Armband u. Taschenuhren. Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bernstein, Münzen, Zinn, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Silberbesteck, Teppiche, Gobelinbilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, auch Wohnungsaufösungen. Komplette Nachlässe. Alt-, Bruch-, Zahngold, Gold- u. Modeschmuck, Orden, Puppen, Bierkrüge, Gärten. 100% seriös, 100% diskret. Zahle bar vor Ort. Täglich von 7:30 - 20:30 Uhr (gerne auch am Wochenende) kostenlose Beratung u. Anfahrt mit kostenloser Wertschätzung.
Tel. 069/27146025

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design
Tel. 069/788329

Künstlerin kauft Zinn aller Art für kreative Gestaltung und alten Schmuck
Tel. 069/90232635

Sammlerin kauft: Puppen Nähmasch., Porzellan, Gläser, Modeschmuck, Bestecke, Münzen, Taschenuhren, Handtaschen. Zahle bar vor Ort! Komme mit Mundschutz.
Tel. 069/85808606

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen.
Tel. 06108/9154213

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So.
Tel. 069/89004093

Herr Daniel kauft: Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Silber/Alt- + Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Taschenuhren, Zinn, Teppiche, Puppen Ferngläser, Spielzeuge. Wohnungsaufösungen. Kostenlose Hausbesuche. Täglich von 7.30 - 21.00 Uhr erreichbar. Korrekte Barabwicklung.
Tel. 069/46095562

AUTOMARKT

VW Polo 1,2 TSI, 90 PS, EZ 10/12, Graumetallic, 1. Hnd., 76000 KM, Schiebendach, Navi, 6900,- € VB.
Tel. 06171/9877145 oder 0162/4117319

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/STELLPLÄTZE

2 Kfz-Stellplätze, Eschborn, Leiershohlstraße 38, ab 01.12.20 und 01.01.21, jeweils 30,- €/Monat.
Tel. 0611/569396, E-Mail: adler.08@gmx.de

Einzel-Garage in HG Innenstadt ab 12/2020, monatl. Miete 80,- €, Größe ca. L: 490 / B: 260 / H: 190 cm.
Tel. 0175/4033331

Tiefgaragen-Stellplatz, Königstein, Hölderlinstr. 22, für Pkw oder Oldtimer geeignet, zu verm. Monats-Miete 51,90 €
Tel. 06434/8564

Biete Garagenstellplatz i. priv. Tiefgarage in Oberhöchst. zur lang. Miete für z.B. Oldtimer
Chiffre: KB 48/2

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt in Teilen oder zum restaurieren.
Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461
paizei@web.de

Ich bin ein Hobbybastler u. suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf
Tel. 06401/90160

REIFEN

4 Winterreifen auf Felgen für Quasshki 215 65R16.
Tel. 06172/82484

KENNENLERNEN

PARTNERSCHAFT

Hallo Petra aus Glashütten, letzter Kontakt am 24.10. im Portal, keine Mail-Adresse, bitte melde Dich. Sword aus Oberursel.
Chiffre OW 4707

Junger Mann, 28, Nichtraucher sucht lebenswerte und bodenständige Frau bis 30 Jahre. Meine Hobbies sind Fahrrad fahren, Ski fahren, schwimmen, wandern. Freunde treffen, Kino, Tanzen sowie Konzerte und Sportveranstaltungen besuchen. Gleiche Interessen wären wünschenswert. Ernst gemeinte Bildzuschriften erbeten unter:
Chiffre OW 4801

Ich, Hans, 66, berufstätiger Witwer mit Auto und wenig Zeit, suche rüstige, vollbusige Witwe ab 70 mit Herz und Hand zum Kuseln, Träumen, Kino und Essen gehen. Sprechen Sie bitte auf meinen AB (keine Partnervermittlung!), ich rufe Sie gerne zurück für ein erstes Treffen an neutralem Ort oder bei Ihnen zuhause.
Nur Mut! Tel. 0177/7130836

Vermögende Lady gesucht. Ich (Gentleman, 54 J.) liebe das schöne partnerschaftliche Leben, kann es mir im Moment aber nicht leisten.
Chiffre: KW 48/01

PARTNERVERMITTLUNG

Birgit, 60 J., jung geblieben, attraktiv, mit Top-Figur, unkompliziert, mit herz. Wesen u. Humor. Mag Kochen, Haus-/Gartenarbeit, Ski- u. Autofahren. Bald ist schon wieder Weihnachten u. an den Feiertagen schmerzt die Einsamkeit so sehr. Es kann auch für uns zum Fest der Liebe werden, wenn Du üb. pv anrufst.
Tel. 0152-24910120

Margit, 64 J., ich war lange Jahre im mobilen Pflegedienst tätig, bin hübsch, gutaussehend, auch meine Top-Figur habe ich behalten. Sitzen Sie auch Tag ein Tag aus allein zu Hause? Wir könnten uns unterstützen u. müssten nicht mehr einsam sein. Bin eine sichere Autofahrerin u. könnte auch zu Ihnen ziehen. Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück. Tel. 0800-7774050

Judith, 66 J., bin ehrlich, treu u. zärtlich, gutaussehend, auch meine Top-Figur habe ich behalten. Sitzen Sie auch Tag ein Tag aus allein zu Hause? Wir könnten uns unterstützen u. müssten nicht mehr einsam sein. Bin eine sichere Autofahrerin u. könnte auch zu Ihnen ziehen. Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück. Tel. 0800-7774050

Ich, Christa, 70 Jahre, bin eine warmherzige und schon immer häusliche Frau, als Witwe ist für mich die Einsamkeit nur schwer zu ertragen, ich liebe eine gute Küche und ein behagliches Zuhause. Ich suche ernsthaft üb. pv einen ehrlichen Lebenspartner bis ca. 80 J. Bitte rufen Sie heute noch an damit wir uns vor Weihnachten kennenlernen können pv
Tel. 0160 – 7047289

Gemeinsam neue Wege gehen – ein Inserat eröffnet neue Möglichkeiten.

Margot, 76 J., Beamtin, bin eine hübsche, schlanke u. ganz natürl. Frau, mag Zärtlichkeiten, kochen (am liebsten für uns beide). Einsamkeit macht unglücklich u. meine Sehnsucht nach einem lieben Mann ist groß. Melden Sie sich üb. pv, ich könnte Sie auch kurzfristig mit meinem Auto besuchen.
Tel. 0176-34498648

Ich, Sieglinde, 79 Jahre, hier aus der Gegend, bin sehr liebevoll, herzlich und häuslich, immer noch eine gute Köchin, doch leider als Witwe jetzt ganz allein. Ich suche einen guten Mann (Alter egal), mit dem ich zusammen sein kann. Darf ich Sie mit meinem Auto besuchen. Sie erreichen mich pv
Tel. 0170 – 7950816

Elfi, 71 J., mit schöner fraul. Figur u. viel Liebe im Herzen. Bin sparsam, eine gute Hausfrau u. Köchin, habe keine übertriebenen Ansprüche. Ich wohne ganz alleine u. könnte auch zu Dir ziehen. Bald ist schon wieder Weihnachten u. wir sind noch immer allein. Ruf üb. pv an, alles im Leben ist doch zu zweit viel schöner.
Tel. 0176-45986085

BETREUUNG/PFLEGE

Altenbetreuerin mit Ausbildung und Erfahrung sucht Arbeit, privat zu Hause.
Tel. 0160/3497996

Liebevoll. Zuhause. Betreut.

www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539

Brinkmann
PFLEGEVERMITTLUNG

PROMEDICA PLUS

Tel. 06172 - 59 69 09

Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause

PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM

Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80

Pflegeagentur 24

Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

Auch im Alter: Perfekt umsorgt zu Hause leben

„24 Stunden Betreuung“ professionell + zuverlässig
06172-2889191
info@ask-shs.com
www.ask-shs.com

a-s-k seniorenservice

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.
Tel. 06172/287495

IMMOBILIENMARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Kleines Grundstück gesucht.
bstraub@live.de
o. Tel. 0176/34494789

IMMOBILIEN-GESUCHE

Ehepaar mittleren Alters sucht für den Altersruhesitz in Bad Homburg: Grundstück ab 1.000 m² mit oder ohne Haus.
Tel. 0160/92033824

Junges Paar (Arzt) sucht Eigentumswohnung (zum Kauf) ab 3 Zimmer in Königstein, Oberursel oder Bad Homburg.
Tel. 0172/7949137
E-Mail: mehranhs1a@gmail.com

Kleine Familie (Eltern, Tochter, Großmutter) sucht Haus für Mehrgenerationenwohnen in Kelkheim, Bad Soden, Königstein, Kronberg, Oberursel, Bad Homburg etc.
Tel. 0151/21249286

Suche Lagerhalle zum Kauf in Bad Homburg, Friedrichsdorf oder Burgholzhausen.
Tel. 0172/6851000

Akademikerpaar mit 2 Kindern sucht Haus, 5-Zi. Wohnung oder entspr. Grundstück zum Kauf in Oberursel. Gern auch Immobilien mit Sanierungsbedarf. Freuen uns auf Ihren Anruf!
Tel. 0163/4311994

Wir, Oberurseler Familie, suchen ein Haus bis 1,2 Mio €, gern saniierungsbedürftig oder Baugrund in Oberursel/Vordertaunus. Sofort oder flexibel bis 2022.
Tel. 0162/7369599

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH bevorzugt in Bad Homburg, Friedrichsdorf und Umgebung.
Tel. 0172/6851000

Suche Reihenhaus o. ETW von Privat.
Tel. 0178/1674454

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach.
Tel. 0175/9337905

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Pflegeappartements Idstein Betreiber DRK

- 25 Jahres-indexierter-Mietvertrag mit DRK • sichere Sachwertanlage + attraktive Renditen • bis zu 18.000,00 € geschenkter KfW-Tilgungszuschuss pro Pflegeappartement • KfW-Effizienzhaus 55 • bevorzugtes Befreiungsrecht • konjunkturunabhängiger Wachstumsmarkt • provisionsfrei
- geplante Fertigstellung Sommer 21
- Energieausweis in Vorbereitung

Infos: Tel. 02661/1385
anfrage@hsb-bautraeger.de

Baugemeinschaft HG MTK 3 - 4 Interessenten gesucht: Kauf eines Grundstückes bis 1500 qm, ggf. Abriss eines alten Hauses, Schlüsselreife Steinmassivbau Mehrfamilienhauses mit 4 - 6 Wohneinheiten als Passivhaus KfW 40. Erdgeschoss Barrierefrei Rollstuhlgeeignet mit Gartenanschluss. Gründung einer Baugemeinschaft unter professioneller Begleitung mit Notar, Wohneinheiten 60 - 150 qm, Kosten ca. 5000,- € pro Quadratmeter Wohnfläche Schlüsselfertig inkl. Grundstückskosten. Stellplätze mit Elektro Anschluss. Jede Wohnung wird von der KfW mit einem Kredit in Höhe von 225.000,- € gefördert mit e. Tilgungszuschuss v. 30.000,- €, zusätzlich KfW Tilgungszuschuss pro Kind 12.000,- € + jede Wohnung: Barrierefreiheit KfW Zuschuss bis 6.200,- €, Einbruchschutz Zuschuss bis 1.600,- €, Barrierefreies Bauen weitere 50.000,- € Kredit. KfW Kredite werden ohne Eigenkapital vergeben mit ca. 0,85 % Zins. Wird ein weitere Bankkredit erforderlich werden die KfW Kredite von den Privat Banken als Eigenkapital gewertet. Weitere Vorteile: Gestaltungswünsche von Anfang an umsetzbar, bessere Energieeffizienz als auf dem freien Markt, weniger Grunderwerbssteuer, keine Gewinnerzielungsabsicht des Bauträgers, keine Provisionen, kleine Eigentümergemeinschaft, hochwertiger Wohnungsbau, hochwertige Lage. Investoren als Anlageobjekt erwünscht! Philipp Brandt, Zum Quellenpark 50, 65812 Bad Soden,
Mobil: 0174/2522166

Achtung Kapitalanleger! Von privat. ETW Königstein 2,5 Zi. in bester Lage. 72 qm. 2. OG mit Lift. Zwei Balkone, Parkett, PKW Abstellplatz, EBK, Schwimmbad im Haus. Preis auf Anfrage.
Chiffre: KB 48/1

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

MIETGESUCHE

Suche eine 4-Zi-Whg. für eine Familie in Oberursel oder Oberstedten. Tel. 0176/30181922

Single männl., gesicherte Position, sucht per sofort 1- o. 2-Zi-Whg., Kü, Bad, evtl. Garage o. Stellplatz im Raum Bad Homburg, Oberursel u. Umgebung. Angebot an: Tel./Fax 06171/8944392

Suche schöne 2-ZKB im Raum Königstein/Kronberg mit EBK + Balkon. Berufstätig öffentl. Dienst (28), ruhig, Nichtraucherin. Max. 750,- € warm. Tel. 01575/3459561

Suchen 3-4 Zimmer (Tel. korrigiert) Kronberg/Bad Soden/Oberursel Professorin (34) + Partner (36, IT-Bereich) & kleine, ruhige Seniorenhündin Balkon/Terrasse/Garten EG/Hochparterre/Aufzug, Tageslichtbad, Gäste-WC, EBK Tel. 0151/1786 2095 (korrigiert) Dominik.Wiederhold@gmx.de

VERMIETUNG

2-ZKB und 2-1/2-ZKB-Whg in Oberursel-Bommersheim: 2.OG, 42 m², 450,- € NKM; 1.OG, 55 m², 600,- € NKM; einzeln oder zusammen (950,- € NKM); TB, Du+WC, NSP, antl. Garten. Tel. 0175/9238775

Bad HG-Kirdorf, 2 Zi-Whg, DG, 2. OG, Kü, Bad, 51 m², hell, ab 1.3.2021, 500,- € + NK + KT. Tel. 0157/55202128

4-Zi-Whg, ca. 82 m², SW-Lage, EBK, Parkett, Bad gefl., 2 Waschb., Wanne, Fas. Vollwärmeschutz, neue Fenster, 3fach vergl., elektr. Rollläden, Whg. wird renov., Bezug 15.3.21. Miete inkl. Garage 910,- €. Tel. 06172/31194

Mitbewohner für 3 Zi.-WG, ab sof. 3 Zi. frei in OBU. SMS/WhatsApp 01577/1156202. Suche Nachmieter für Neubau ca. 70 m², frei ab 01.03.21. 3MM Kaution, 3 Monate Lohnabr. SMS/WhatsApp 01577/1156202

Friedrichsdorf-Burgholzhausen, 1-Zi.-Küche, 40 m², Souterrain-Whg. inkl. Strom, 590,- € warm. Tel. 01520/8518980

Oberursel-Nord, 3-Z.-Galerie-Whg., 70 m², ruhig, am Wald, kl. WE, 1-2 Pers., NR, Tgl.-Bad, EBK, EBS, SW-Dachterr., € 900,- + NK + TG + Kaut., keine Haustiere. Tel. 0176/38181712

Stilvolle und repräsentative Altbauvilla in Kelkheim-Hornau, 3 Zi., 3 Bäder, 145m² Wfl, 50m² Nfl. Bj. 1904, Gaszentralheizung Bj. 1990. BA 134,5 Kw/h (m²/a) EEK E. Miete 2.600,- € zzgl NK. Tel. 0151/12615126 oder 0174/9008930

Möbl. 1 1/2-R-Einh. in Krbg. ca. 48 qm, EBK, WM/WT, TV/Phono, mod. Möbl., Terr., WM 590,- € (KM 480,- + NKP 110,-) KT, an einzelne Dame (NR) zu verm. Tel. 06173/79010

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Urlaub auf dem Ferienhof bei Pfarrkirchen in Niederbayern, mitten im Grünen auf einer Anhöhe mit Panoramablick (Rottauen-See). Zentraler Ausgangspunkt für vielfältige Unternehmungen (18-Loch-Golfanlage, Angeln, Bäderdreieck Bad Birnbach, Bad Griesbach, Bad Füssing, Freizeitparks). 3 gemütliche, voll eingerichtete Ferienwohnungen (ab 38,- EUR pro Übernachtung und Wohnung). Infos: www.ferienhof-march.de, Tel. 08561/9836890

KOSTENLOS

Bett 1 x 2 m, verstellbarer Lattenrost, Matratze, Tagesdecke, an Selbstabholer zu verschenken. Tel. 06173/9880840

NACHHILFE

Fit in Mathematik gelingt am besten mit fachkundiger Hilfe. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht inkl. Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

Latein sicher beherrschen erfordert fundierte Kenntnisse der Grammatik! Lehrerin (i. Dienst) führt durch schwierige Texte. Tel. 0162/3360685

Lehrer erteilen Nachhilfe in Latein, Deutsch, Mathe, Physik, PoWi, alle Klassen (auch Hausbesuche) Raum Königstein. Tel. 0176/52111811

Wir sind für Sie da!
www.taunus-nachrichten.de

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Ältere Dame Obereschbach mit EFH sucht zuverlässige Haushaltshilfe 1-2x Wo. 2910@office-dateien.de

Kelkheim-Hornau - wir suchen für ein Mehrfamilienhaus/Eckgrundstück zuverlässigen Winterdienst auf Basis Mini-Job oder Klein-Unternehmer. Tel. 0611/374761

Ehrliche und zuverlässige Putzhilfe für Einfamilienhaus in Oberursel-Oberstedten gesucht. Vorerst 4-6 Stunden pro Woche. Handy 0176/57816078

Suche Putzhilfe für 3 Std. pro Woche in Kronberg-Oberhöchstadt, Tel. 06173/4952

6-Personenhaushalt sucht nette, tierliebe und zuverlässige Putz- und Bügelhilfe für 6h pro Woche. Tel. 0170/8317183

STELLENGESUCHE

Maler- und Tapezierarbeiten, Trockenbau, Parkett, Laminat. Zuverlässig, faire Preise. Tel. 0176/23690725

Schnelles, zuverl. und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung mit Grundreinigung, Elektroarbeiten und Gartenarbeit, bei Interesse bitte melden unter: Tel. 01578/3163313 E-Mail: z-kovacevic75@hotmail.de

Alles aus einer Hand: Maler-/Tapezierarbeiten, Trockenbau, Fliesen, Bodenbeläge. Wir renovieren Wohnungen. Tel. 0173/6802655

Haushaltshilfe: freundlich, deutsch, mobil, langjährige Erfahrung, kommt zum Putzen, Fensterreinigen und Bügeln. Mein Mann übernimmt Renovierungsarbeiten aller Art. Tel. 0151/11177071

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Landschaftsgärtner: Baumfällarbeiten, Heckenschnitt, Sträucherschnitt, Pflasterbau, Wege, Terrassen und Treppen, Natursteine und Trockenmauern, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0178/4136948

Baumfällung, Zaunmontage, Pflasterarbeiten, Gartenhütte-Montage, Rollrasen verlegen, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0178/5084559

Wohlfühl-Sauberkeit für Wohnung, Praxis oder Büro. Erfahrene Reinigungskraft pflegt Ihr Haus. Tel. 0179/4868221

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau-Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0160/7075866

Privat-Chauffeur: Security, Flughafen-Transfer, Schüler, Kurier, Reisebus, LKW, 7 Tage, 24 h-Service. Tel. 0160/7075866

Zuverlässige, deutschsprachige Frau mit PKW sucht Stelle bei Senioren: putzen, Arztfahrten, Einkäufe, etc (Friedrichsdorf, Köppern und Umgebung). Tel. 0157/75414405

Zuverlässige, fleißige und ehrliche Putzfrau. Tel. 0157/70963803

Zuverlässige, nette, deutschsprachige Frau sucht Putzstelle. Tel. 0152/11941272

Reinigungskraft mit Erfahrung bietet hauswirtschaftliche Unterstützung und Büroreinigung. Zuverlässig und auf Rechnung. Tel. 0170/9602903

Erf. Nanny bietet Kinderbetreuung, Hausaufgabenhilfe Grundschule: Tel. 0163/2584576

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259, 06171/200583

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus und Garten. Parkett, Laminat, Fliesen, - Maler- u. Pflasterarbeiten. Weiteres auf Anfrage. Preiswert, schnell, sauber. Tel. 0152/18134576

Gärtner sucht Arbeit. Hecken schneiden, Bäume fällen, Rasen mähen, Laub kehren u. entsorgen. Entrümpelungen. Tel. 0174/6939305

Renovierungsarbeiten Tapezieren/streichen, lackieren, spachteln, Wohnungs- u. Hausauflösung, Laminat / Klick Vinyl Designboden - Verlegung, Abbruch, Fliesenverlegung, Trockenbau. Tel. Alexeev's 0157/39788972

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster+Rollrasen legen, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Gelernter Maler (junger Rentner) Tapezieren, verputzen, renovieren, Trockenbau, Fassaden, Whg.-auflösungen an. Tel. 0171/8629401

Ich übernehme für Sie alle Garten Pflege-Arbeiten. Tel. 06196/25550

Profi Reinigungshilfe übernimmt ihr Büro, Treppenhaus, Praxis oder andere Objekte zum Reinigen. Tel. 06171/6941344 o. 0152/02015519

Lehmarbeit: Fachwerksanierung, Gefachreparatur, Mauerwerk, Designputz. Tel. 0157/39788972

RUND UMS TIER

Maine Coon Katze sucht neues Zuhause, vielleicht zu einem Katzenpartner mit späterem Freilauf. Tel. 0172/6915130

UNTERRICHT

Entdecken Sie Ihre Stimme, funktionales Stimmtraining/Einzelunterricht oder Gruppen-Workshops, Gesangsunterricht, Interpretation, Improvisation, Klassik, Jazz, Pop etc. www.peterfricke.de Tel. 01577/1460421

Fit in Mathematik gelingt am besten mit fachkundiger Hilfe. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht inkl. Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

Latein sicher beherrschen erfordert fundierte Kenntnisse der Grammatik! Lehrerin (i. Dienst) führt durch schwierige Texte. Tel. 0162/3360685

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner Tel. 06174/298556

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen. Renate Meissner Tel. 06174/298556

VERKÄUFE

Piano Palme
KLAVIERBAU - FACHBETRIEB
Verkauf von gebr. Klavieren und Flügeln z.B. Bechstein, Blüthner, Bösendorfer, Seiler, Schimmel, Steinway & Sons und Yamaha
Friedberg 06031-92576 - www.piano-palme.de

Riesiger privater Scheunen-Flohmarkt in Oberursel! Antiquitäten, Porzellan, Kristall, Steingut, Stühle, Weihnachtsschmuck, Silber, Puppenküche, Bilderrahmen. Termine unter Tel. 0176/22906033

Weihnachts-Scheunenflohmärkte in Friedrichsdorf, Alt Burgholzhausen 18 am 28. und 29.11.20 (1. Advent) jeweils von 9 Uhr bis 17 Uhr. Zum Verkauf kommt alles, was mit Weihnachten zutun hat.

Kaufladen ca. 1880, 2 Kinder-Autositze (Cyber Solution), Couchtisch, Gartentisch (Polyrattan). Tel. 06172/489997

Hausauflösung/Flohmärkte am 27.11.2020 und 28.11.2020 jeweils von 10.00-16.00 Uhr. Corona-Regeln (Mundschutz, Abstand usw.) sind zu beachten. Gehobene Ware - kein Schund. Köppernerstr. 46a, 61381 Friedrichsdorf - Parkmöglichkeiten im Hof. Terminvereinbarungen unter: Tel. 06172/9082284

Interessante alte mech. Wecker und Uhren zu verkaufen. Tel. 06172/867388

Funktionsfähige Einbauküche mit Bosch und Miele Geräten abzugeben. Tel. 06171/71989

Adjustable Table E1027 Orig. Klarglas, verchr., 500,- €. Tel. 0177/7725026

Klassisch-schönes Metallbett 120 X 200 cm Fuß- u. Kopfteil vergoldet, 86 bzw. 92 cm hoch EUR 350,00 Tel. 0157/71963060

Relax Sessel HUKLA RV81 Farbe Soft Sand Motor + Aufstehhilfe für Selbstabholer Preis €150,00 Tel. 06173/64172

Taschenfederkernmatratze 120 x 200 cm, Höhe 27 cm, 7-Zonen-Taschenfederkern, Sitzkantenverstärkung, rundrum laufendes Griffnetz NP 2.500,- €, 3 Jahre alt EUR 450,00 VB Tel. 0157/71963060

VERSCHIEDENES

Suche alte Groschen u. Pfennige für Spielgeld im Altenheim. Auch altes Urlaubsgeld (Peseten, Drachmen, ital. Lire). Tel. 0174/5891930

Führe kostenlose Haushaltsauflösungen u. Entrümpelungen durch, auch im Trauerfall. Wer braucht meine Hilfe? Tel. 0174/5891930

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Computerspezialist, IT-Ausbilder bietet Ihnen Virusentfernung, Reparatur, Router-Tausch, Internet- u. Telefon-Konfiguration, WLAN-Optimierung, Fernwartung. Tel. 06172/123066

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

Ihre alten Schmal- und Videofilme kopiere ich gut und preiswert auf DVD. Auch Dias, Tonbänder und LP in bester Qualität auf CD. Ihre Schätze von mir gut gesichert. W. Schröder Tel. 06172/78810

Alles Rund um den PC! Problemlösung, Beratung, Schulungen, Reparatur, Vor Ort Service usw. Langjährige Berufserfahrung! Netter und kompetenter Service! Computerhilfe für Senioren! Garantierte 100% Zufriedenheit! Tel. 0152/33708221

PC-Senior (über 50 Jahre Computer-Praxis) mit viel Geduld, hilft Senioren beim sinnvollen Gebrauch von PC, Laptop, Tablet-PC, Smartphone (Kein Apple!). Bad Homburg und nähere Umgebung. Tel. 0151/1576-2313

A-Z-Entrümpelungen, A-Z-Umzüge + A-Z-Grundreinigung, A-Z-Renovierung + A-Z-Badsanierung. Tel. 0160/7075866

Unter Beachtung aller Vorsichtsmaßnahmen! Wir suchen einen Zauberer für einen Kindergeburtstag. Alter der Kinder 8 Jahre. Größere Räumlichkeit vorhanden. Anzahl der Anwesenden ca. 10 Personen (einschl. Kids). Austragungsort Frdf., beträfe den 10.12.20. Chiffre OW 4802

Überspielung von Filmen und Tonträgern auf DVD bzw. CD (N 8, Su8, Hi 8, MiDV, MCs, LPs usw.). Beratung und Qualität stehen für Erfolg! Tel. 06173/68114

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen zu Festpreisen
Kostenlose Angebote. Verwertbares wird angerechnet oder angekauft.
Michael Thorn Dienstleistungen
Tel.: 06196/6526872

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!
Bad Homburger/
Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler/Steinbacher Woche
Kronberger Bote
Königsteiner Woche
Kelkheimer Zeitung
Eschborner Nachrichten
Schwalbacher Nachrichten
Bad Sodener Echo

Private Kleinanzeige

Gesamtauflage: 145.250 Exemplare

Anzeigenschluss Dienstag 12.00 Uhr

Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

- Preise:** (inkl. Mehrwertsteuer)
- bis 4 Zeilen 12,00 €
 - bis 5 Zeilen 14,00 €
 - bis 6 Zeilen 16,00 €
 - bis 7 Zeilen 18,00 €
 - bis 8 Zeilen 20,00 €
 - je weitere Zeile 2,00 €

Chiffre:
○ Ja ○ Nein

Chiffregebühr:
○ bei Postversand 5,00 €
○ bei Abholung 2,00 €

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler/Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung
Eschborner Nachrichten · Schwalbacher Nachrichten · Bad Sodener Echo

Auftraggeber, Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Unterschrift: _____

IBAN: DE _____

Unterschrift: _____

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag. **Eine Rechnung wird nicht erstellt.** Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nur zu internen Zwecken gespeichert.

Bitte Coupon einsenden an: **Hochtaunus Verlag** · 61440 Oberursel · Vorstadt 20
Tel. 06171/6288-0 · Fax 06171/628819 · E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

IMMOBILIENMARKT

FÜR SIE AN ÜBER 350 STANDORTEN IN DEN BESTEN LAGEN

VP VON POLL
IMMOBILIEN®

Offene Finanzierungs-Sprechstunde
samstags von 10 - 13 Uhr
Unabhängig aus über 400 Darlehensgebern



VON POLL FINANCE
taunus@vp-finance.de | 06172 - 68 098 21

Immobilien - Sprechstunde
samstags von 10 - 13 Uhr in Bad Homburg und Oberursel
kostenfreie und diskrete Beratung



SHOP BAD HOMBURG AM EUROPAKREISEL

Das traditionsbewusste Frankfurter Unternehmen mit qualifizierten Immobilienmaklern (IHK) vermittelt Ihre Immobilie an ausgewählte vorgemerkte Kaufinteressenten – mit höchster Diskretion.

SHOP BAD SODEN
T.: 0 61 96 - 640 39 00
bad.soden@von-poll.com

2 SHOPS IN BAD HOMBURG
T.: 0 61 72 - 68 09 80
bad.homburg@von-poll.com

SHOP KÖNIGSTEIN
T.: 0 61 74 - 255 70
koenigstein@von-poll.com

SHOP HOCHTAUNUSKREIS
T.: 0 60 81 - 965 30 20
hochtaunuskreis@von-poll.com

SHOP HOFHEIM
T.: 0 61 92 - 807 07 00
hofheim@von-poll.com

NEU: SHOP OBERURSEL
T.: 0 61 71 - 88 75 70
oberursel@von-poll.com

SHOP KRONBERG
T.: 0 61 73 - 702 88 20
kronberg@von-poll.com

SHOP EPPSTEIN
T.: 0 61 98 - 607 91 10
eppstein@von-poll.com

Leading REAL ESTATE COMPANIES IN THE WORLD

SERVICETELEFON: 0800-333 33 09

www.von-poll.com

Wohnfläche Grundstück Bedarfsausweis Verbrauchsausweis Zimmeranzahl wesentl. Energieträger Energieeffizienzklasse Energiebedarf/-verbrauch Baujahr Preis

PaXsecura – aus Erfahrung sicher

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an PaX Sicherheitsfenstern und -türen, die Ihrem Wunsch nach mehr Einbruchschutz am besten gerecht werden.

Unser qualifizierter Fachbetrieb ist beim LKA ein gelistetes Errichterunternehmen.

KEINBRUCH

Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim
Tel. 0 61 95 - 91 15 94
www.schreinerpreis.de
E-Mail: info@schreinerpreis.de

Schreiner Preis GmbH
Raumgestaltung in Holz

PaX
FENSTER UND TÜREN
Partnerbetrieb

Seit dem 1. Mai 2014 gilt die novellierte Energieeinsparverordnung (EnEV 2014). Die EnEV 2014 verpflichtet zur Angabe bestimmter Energiemerkmale in kommerziellen Medien. Hier bieten wir Ihnen eine Erklärung möglicher Abkürzungen:

- Die Art des Energieausweises (§ 16a Abs. 1 Nr. 1 EnEV), Verbrauchsausweis: V, Bedarfsausweis: B
- Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²a) (§ 16a Abs. 1 Nr. 2 EnEV), zum Beispiel 257,65 kWh
- Der wesentliche Energieträger (§ 16a Abs. 1 Nr. 3 EnEV)
 - Koks, Braunkohle, Steinkohle: Ko
 - Heizöl: Öl
 - Erdgas, Flüssiggas: Gas
 - Fernwärme aus Heizwerk oder KWK: FW
 - Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnittel: Hz
 - Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix: E
- Baujahr des Wohngebäudes (§ 16a Abs. 1 Nr. 4 EnEV) Bj, zum Beispiel Bj 1997
- Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen (§ 16a Abs. 1 Nr. 5 EnEV) A+ bis H, zum Beispiel B

Beispiel: Verbrauchsausweis, 122 kWh/(m²a), Fernwärme aus Heizwerk, Baujahr 1962, Energieeffizienzklasse D • Mögliche Abkürzung: V, 122 kWh, FW, Bj 1962, D

Quelle: Immobilienverband Deutschland IVd

Adventsmusik bei Kerzenschein

Oberursel (ow). Mit adventlichen Texten, Psalmen, Gebeten und viel Musik lädt die evangelische Christuskirche dazu ein, in einer Abendandacht am Samstag, 28. November, um 18 Uhr in dieser durch die Pandemie von Verzicht geprägten Adventszeit ein wenig Adventsstimmung in Herz und Ohr einziehen zu lassen.

Mit altvertrauten Adventsliedern und festlichen barocken Arien aus Georg Friedrich Händels berühmtem Oratorium „Der Messias“ sowie Adventskantaten von Georg Philipp Telemann gestalten die professionellen Musiker Simone Schwark (Sopran), Beatrice Orth (Violine) und Basile Orth (Cello) zusammen mit der Kantorin Gunilla Pfeiffer und Pfarrer Reiner Göpfert mit der Liturgie diese musikalische Adventsandacht bei Kerzenschein. Diese Abendandacht wird unter sorgfältiger

Einhaltung des Schutzkonzepts gehalten. Dazu zählen unter anderem Abstand, das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes und Desinfektion der Hände. Es empfiehlt sich, um die Wartezeit bei der Registrierung am Eingang zu verkürzen, frühzeitig da zu sein und eventuell eine vorbereitete Karte mit den eigenen Kontaktdaten dabei zu haben.

Da vor allem professionelle freischaffende Musiker derzeit unter extremem finanziellen Einbußen zu leiden haben, freut sich die Kirchengemeinde, in musikalischen Gottesdiensten und Andachten wenigstens gelegentliche honorierte Auftritte ermöglichen zu können. Wer diese musikalische Arbeit finanziell unterstützen möchten, kann an die Christuskirche unter dem Stichwort „Kirchenmusik“ spenden. Weitere Informationen im Internet unter www.christuskirche-oberursel.de.

Weihnachtslieder im Internet

Hochtaunus (how). „Feliz Navidad“ ist spanisch und heißt „Frohe Weihnachten“. Rund um die ganze Welt bekannt wurden die beiden Worte durch den puerto-ricanischen Sänger und Gitarristen José Feliciano. Sein Weihnachtslied „Feliz Navidad“ animiert mit seinem lateinamerikanischen Rhythmus sofort zum Tanzen. Auch im Hochtaunus wird „Feliz Navidad“ vom Usinger Sänger und Gitarristen Manfred Klink gespielt: „Dieses Lied hat einen Rhythmus, der sofort in die Beine geht. Es ist sowohl bei Kindern, als auch bei älteren Menschen sehr beliebt. Ich singe es in Grundschulen und in Altersheimen zu Weihnachts- und Adventsfeiern.“

Vom ersten Advent bis zum Weihnachtsfest möchte die Evangelische Kirche im Hochtaunus vielen Menschen eine Freude mit Weihnachtsliedern machen. „Die stilistische Band-

breite reicht von Kirchenliedern aus dem evangelischen Gesangbuch bis hin zu Pop-songs wie „Feliz Navidad“, freut sich Claudia Biester vom Evangelischen Dekanat, wo die Idee zu dem Projekt entwickelt wurde. Zu hören sind die Musiker aus dem Hochtaunus im Internet unter www.evangelisch-hochtaunus.de. Hier schreiben die Künstler auch, was die Lieder und Songs für sie bedeuten, wie sie den Text interpretieren oder wie interessant die Geschichte einiger Lieder sein kann. Auch die ein oder andere Anekdote sorgt für ein Schmuzeln: „Ein besonderes Erlebnis hatte ich im Kortheuer-Haus in Usingen. Eine spanisch-portugiesische Altenpflegerin begann zur Freude aller Bewohner, Gäste und mir, heftig zu tanzen; schwang die Hüften, klatschte und sang laut – es waren sofort alle Sorgen vergessen“, erzählt Gitarrist Klink.

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

CRO - BAU
Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Im Trend: Graue Altholzeffekte

Spezielle Lasuren sorgen für den edlen Silberschimmer

(djd). Grau ist modern und sieht immer gut aus: der Gartenzaun in Altgrau, das Kinderspielhaus in Silber, die Fassade in einem Aluminiumfarbton oder der Carport in Anthrazit. Immer mehr Hausbesitzer und Architekten haben den Wunsch, den verwitterten Altholzeffekt als gestalterisches Element einzusetzen.

Lasur sorgt für Altholzcharakter

Bei unbehandelten Holzfassaden setzt dieser Effekt im Laufe der Zeit von alleine ein. Feuchtigkeit, starke Temperaturschwankungen, Sonne und andere Umwelteinflüsse verändern Farbe sowie Oberflächenstruktur, sodass sich allmählich eine silbergraue Patina bildet. Doch bis zur gewünschten Vergrauung dauert es viele Jahre. Außerdem wirken die Hauswände dann oft ungleichmäßig und fleckig, weil Sonne, Wind und Regen sich nicht steuern lassen. Spezielle Vergrauungslasuren wie Pullex Silverwood verleihen dem Gebäude dagegen sofort einen natürlichen und gleichmäßigen Altholzcharakter. Die Lasuren sind in den Farbtönen Altgrau, farblos zum Aufhellen, Silber, Graualuminium und Fichte hell geflämmt erhältlich. Ein erster grundierender Anstrich ist nicht nötig. Der gestal-

terische Silbereffekt kommt besonders auf sägeraues, gebürstetem und gehacktem Nadelholz zur Geltung, wie es derzeit beliebt ist. Wie solche effektvollen Holzfassaden aussehen können, zeigen beispielsweise die Inspirationswelten auf www.adler-farbenmeister.com. Neben dem modernen Aussehen schützen die Inhaltsstoffe der Lasur Holzhäuser, Vordächer, Fensterläden und Balkone vor Bläue-, Pilz- und Insektenbefall.



Vergrauungslasuren schenken modernen Holzfassaden einen edlen Silberlook. Foto: djd/www.adler-farbenmeister.com/ArchitektHaraldKröpfel/Dekamo

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegebiet, Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Baumstumpfenentfernung mit
Wurzelstock durch Fräsen.
Tel. 06171/6941543
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

**Ofenstudio
Bad Vilbel GmbH**
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Willkommen Zuhause!

WETON
MASSIVHAUS
www.weton.de

INDIVIDUELL · MASSIV · STEIN AUF STEIN

WETON Massivhaus GmbH
Elzer Straße 22-24 · 65556 Limburg-Staffel · Telefon 06431 9122-0

FDP sieht ihr Wahlprogramm als Gesprächsangebot an Bürger

Oberursel (ow). Die FDP hat ihr Kommunalwahlprogramm ins Internet gestellt unter www.fdp-oberusel.de/2021, damit alle interessierten Bürger darin blättern können. Vorsitzende Katja Adler weist darauf hin: „In unserem Programm finden sich nicht nur Ideen und konkreten Vorschläge. Wir erzählen auch von unserer Arbeit in den Oberurseler Gremien und erklären, welche Grundüberlegungen unsere Entscheidungen begründen.“ Stadtverordnete Cornelia Andriof, für das Thema „Text“ zuständig, ergänzt: „Wir haben ein Programm geschrieben, das gut lesbar ist. Wir wollten, dass es sich deutlich abhebt von dem doch oft sehr sperrigen Politikerdeutsch.“ Von der Struktur her orientiert sich das Programm an den Gremien der Stadt und den Zuständigkeiten in der Fraktion. Michael Planer, für die FDP im Haushaltsausschuss, spricht über „Eine Politik, die rechnen kann“: „Gewerbesteuer runter, mehr Gewerbe ansiedeln und langfristig die Einnahmenseite verbessern – dann kann die Belastung für die Bürger – Stichwort Grundsteuer – gesenkt werden, und die Stadt kommt endlich aus ihrer finanziellen Schieflage raus.“ Als Vorsitzendes des Sozial-, Bildungs- und Kulturausschusses verantwortet Katja Adler das Kapitel „Leben und Zusammenleben in unserer Stadt“. Sie sagt: „Uns geht es um Vernetzung aller Bildungsinstitutionen in Oberursel, um Förderung und Integration von Anfang an. Auch für Ehrenamtliche, Jugendliche, Senioren und Flüchtlinge haben wir kluge Ideen.“ Zum Kapitel „Dynamisch in die Zukunft“ betont Thomas Fiehler, Mitglied im Bau- und Umweltausschuss: „Ganz wichtig sind uns ganzheitliche Planungen und eine Stadtentwicklung mit Herz und Verstand.“ Die FDP sieht ihr Programm als Gesprächsangebot: „Wir sind mit den Bürgern im Gespräch und wollen das auch künftig sein“, so Adler. „Daher stehen wir auch für einen Leitbildprozess ‚Oberursel 2030+‘, basierend auf Bürgerbeteiligung. Wie das genau aussehen kann, steht im Programm.“ Als Bürgermeisterkandidat unterstreicht Michael Planer:

„Wir haben eine starke, vielfältige Liste. Wir haben ein kluges, kreatives Programm ‚Weil Oberursel‘ – das beschreibt unsere Motivation; wir setzen uns ein für unsere schöne Stadt und die Menschen, die hier leben.“ Im Rahmen seiner Bürgermeisterkandidatur beschäftigt sich Michael Planer auch damit, wie man preiswerten Wohnraum schaffen kann. Mit Birgit Welter, Vorstand der Oberurseler Wohnungsgenossenschaft (OWG), und Michael Müller vom Verein „WohnTraum“ tauschte er sich deshalb über mögliche Ansätze und langfristige Strategien aus. Einig sind die Gesprächspartner darin, dass in den vergangenen Jahren die Grundstückspreise in Oberursel so gestiegen seien, dass preiswertes Wohnen auf neu zu erwerbendem Land nahezu unmöglich geworden ist. Ohne öffentliche Unterstützung der Stadt könne die OWG im Moment nicht aktiv werden. Die FDP fordert deshalb, vermehrt städtische Grundstücke in Erbpacht zur Verfügung zu stellen. Auch bei den bebaubaren Grundstücken, die die OWG besitze, sei die Politik gefragt. „Wenn es Widerstand der Bürger gegen Bebauung gibt, müssen wir moderieren. Interessenkonflikte sind natürlich da, oft findet man im Dialog eine Lösung“, so Planer. Er ist überzeugt: „Die letzten grünen Flächen zuzubauen, wäre der falsche Ansatz. Dem Druck auf den Wohnungsmarkt in Oberursel und Rhein-Main werden wir nur mit intelligenten Lösungen entgegen treten können. Wir brauchen eine regionale Gesamtstrategie. Regionen wie Wetterau, Westerwald, Vogelsberg, aber auch der Hintertaunus sollten über den ÖPNV besser angebunden werden.“ Die FDP fordert insgesamt, die Stadtteile und die Kernstadt maßvoll und umweltgerecht zu entwickeln. Dabei müsse die Schaffung von preiswertem Wohnraum in einem am Bedarf orientiertem Umfang und auf möglichst bereits versiegelten Flächen ermöglicht werden.



Ein Käfig für den Abgeordneten Lutz

Oberursel (js). Alle haben es gewusst, alle wurden in einem Schreiben von Stadtverordnetenvorsteher Gerd Krämer darüber informiert. Alle Parlamentarier, alle Mitglieder des Magistrats, alle Mitarbeiter der Stadtverwaltung, die Zuschauer wussten es spätestens nach der Eingangskontrolle. Die „Anordnung zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung im Sinne der Corona-Kontakt- und Betriebsbeschränkungsverordnung (CoKo-Bev)“ in gültiger Fassung war Grundlage für Krämer, angesichts der weiter stetig steigenden und „dramatisch hohen“ Infektionszahlen vom Hausrecht des Stadtverordnetenvorstehers Gebrauch zu machen und die Maske anzuordnen. Für alle, im Foyer und im Saal der Stadthalle, während der gesamten Sitzung des Stadtparlaments. Zur Gesundheitsvorsorge und zur Sicherheit aller. Alle haben sich daran gehalten, nur einer nicht, der AfD-Abgeordnete Peter Lutz.

unkollegialer als Sie sich verhalten, geht es kaum“, rief ein Abgeordneter, der frisch operiert erstmals wieder mit dabei war. „Schämen Sie sich!“ Gerd Krämer hatte da bereits versucht, den Widerspenstigen zur Ordnung zu rufen und an dessen „Anstand“ appelliert. Ein bisschen davon sollte doch „auch bei ihm noch sein“. Den daraufhin verordneten Schutzkäfig aus Holz und Plexiglas auf dem Tisch in der ersten Reihe duldete Lutz nur während einer Gedenkminute für die Opfer der jüngsten Terroranschläge, danach stellte er ihn wieder eigenmächtig auf den Boden und widersetzte sich damit zum zweiten Mal einer Anordnung des Stadtverordnetenvorstehers. Der Sturm der Entrüstung im hohen Haus schwoll an und es fiel Gerd Krämer sichtlich schwer, nicht die „Rote Karte“ zu ziehen, die sich der Abgeordnete Lutz inzwischen redlich verdient hatte, weil auch er verpflichtet ist, sich an die Spielregeln zu halten. Auch wenn ihn das Grundgesetz als Mandatsträger mehr schützt als etwa einen Pressevertreter oder Zuschauer im Raum, die einfacher des Saales zu verweisen sind. Für alle hatte Krämer viresichere FFP-2-Masken bereitlegen lassen, alle außer Lutz haben sich an die Spielregeln gehalten. Das eigenhändige Zurückstellen des Käfigs auf den Tisch hat ihn vor dem Eklat bewahrt, denn „ungebührliches Verhalten ist zu sanktionieren“, so Krämer. Danach hat Herr Lutz demonstrativ erstmal eine Weile Zeitung gelesen.

Lutz, der kürzlich angekündigt hat, Bürgermeister werden zu wollen, hat dem Stadtverordnetenvorsteher keine ärztliche Bescheinigung zur Befreiung vom Tragen der Mund-Nasen-Bedeckung vorgelegt. Er will das einfach nicht, er weigert sich aus Prinzip, die Maske passt nicht in sein Konzept. Sein Kreistagsmandat hat er im Streit darüber schon zurückgegeben, im Bau- und Umweltausschuss haben sie ihm aufgrund seiner Weigerung letztes eine Art Käfig auf den Tisch gestellt, einen großen Kasten aus einem Holzrahmen mit transparenter Folie. Es war mehr als ein Grummeln, das da durch die Stadthalle brummt, als der AfD-Fraktionssprecher sich auch auf Aufforderung durch Parlamentschef Gerd Krämer weigerte, Mund und Nase zu bedecken. „Unglaublich“, rief einer, „Pfui, schämen Sie sich“, ein anderer, die Empörung über die Ignoranz des AfD-Mannes gegenüber der Anordnung und ob des verweigerten Gesundheitsschutzes gegenüber den restlichen Frauen und Männern im Parlament und im Zuschauerraum führte noch vor Beginn der Sitzung knapp am Eklat und am Rausschmiss des Abgeordneten Peter Lutz vorbei. „Noch

Bäume erleben

Hochtaunus (how). Die Naturheilverein-Jahresgruppe „Bäume erleben im Rhythmus und Zauber der Jahreszeiten“ macht sich mit Naturführer und Landschaftstherapeut Jörg Fritz am Samstag, 12. Dezember, auf zum ersten Termin. Nach mehreren einzelnen Führungen in den vergangenen Jahren beginnt auf Wunsch etlicher Teilnehmer diese Kombi-Veranstaltung: vier Termine, in jeder Jahreszeit einer. Die erste Führung am Samstag, 12. Dezember, von 14 bis 17 Uhr, beginnt an der Freien Waldorfschule Oberursel, Eichwäldchenweg 8.

STELLENMARKT

Zur sofortigen Einstellung suchen wir für unseren ambulanten Pflegedienst in Oberursel

Voll-, Teilzeit- und Aushilfskräfte.

Auch ungelerneten / unexaminierten Interessenten bieten wir gerne die Möglichkeit, Teil unseres Teams zu werden.

Voraussetzungen sind Führerschein Klasse B, ein nettes Lächeln und die deutsche Sprache in Wort und Schrift.

Mein Pflegedienst • Oberurseler Straße 65
61440 Oberursel • Tel.: 06171-9892091
Mail: meinpflagedienst@web.de



Neue Wege – neue Chance. Hier finden Sie den passenden Job.

Lagermitarbeiter m/w/d für Onlinehandel in Friedrichsdorf gesucht. Bewerbung an: info@auktionshaus-bad-homburg.de

BETRIEBSHOF BAD HOMBURG V.D.HÖHE
Personalbüro · Nehringstr. 7-9
61352 Bad Homburg v.d.Höhe
www.betriebshof-bad-homburg.de

Der Betriebs Hof Bad Homburg v. d. Höhe, ein Eigenbetrieb der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe, mit vielfältigen Aufgaben und rund 200 Beschäftigten, sucht zum **nächstmöglichen Termin** in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis für unsere **Lagerverwaltung** einen engagierten

Sie möchten sich beruflich und finanziell verbessern?
Als bundesweiter Dienstleister im Bereich der Komplettschadenssanierung suchen wir für unsere Standorte

Frankfurt-Nord (Oberursel) / Frankfurt-Süd (Weiterstadt)
jeweils einen (m/w/d)

Maler (-meister) / Allroundhandwerker
Fliesen- / Bodenleger

zur Begutachtung und Durchführung von Wiederherstellungsarbeiten nach Wasserschäden und von allg. Sanierungsarbeiten für die private Wohnwirtschaft. Eine ausführliche Einarbeitung ist gewährleistet. **Wir bieten Ihnen...** einen guten Verdienst, eine durchgehende Vollbeschäftigung und einen zukunftssicheren Arbeitsplatz. Näheres im persönlichen Gespräch. **Wir freuen uns auf Sie!**

MBS GmbH • Carl-Benz-Straße 1-5 • 82266 Inning
www.mbs-service.de • bewerbung@mbs-service.de

Sie suchen ein freundliches und internationales Arbeitsumfeld?
Dann bewerben Sie sich bei uns als

Reinigungskraft in Teilzeit
für eine Privatschule in Oberursel
ab Januar 2021

Wir bieten Ihnen:

- übertarifliche Bezahlung
- Arbeitskleidung

Deutsch oder Englischkenntnisse wären von Vorteil
Arbeitszeit vorwiegend nachmittags/abends

Sind Sie interessiert und möchten zu unserem Team gehören?
Dann erreichen Sie uns unter der Telefonnummer 06171-2024-469.

Sachbearbeiter (m/w/d)

der unser Team durch persönliches Engagement und Koordinationstalent bereichert. Das Aufgabenfeld umfasst die Lagerverwaltung und die Warenwirtschaft. Weiterhin die Ausschreibungen für alle investiven Beschaffungen, wie Geräte und Maschinen sowie Verbrauchsmaterialien des Betriebs Hofes.

Wir erwarten hierfür ein sympathisches Auftreten und ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten, kompetentes und professionelles Verhalten gegenüber internen und externen Kunden, teamorientierte Arbeitsweise sowie ruhiges Handeln – auch in Stressmomenten. Ein hohes Maß an Flexibilität, Belastbarkeit und Zuverlässigkeit, gewissenhafte und präzise Arbeitsweise ist selbstverständlich.

Sie haben eine erfolgreich abgeschlossene kaufmännische Ausbildung sowie mehrjährige Berufserfahrung im Bereich der Lager- bzw. Logistikverwaltung. Kenntnisse im Bereich der VOB und VOL sind von Vorteil. Sie haben gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, gute MS Office-Kenntnisse und Erfahrung im telefonischen Kundenkontakt. Eine gute Ausdrucksfähigkeit runden Ihr Profil ab.

Wir suchen zur Verstärkung unseres Hausnotruf-Teams

Mitarbeiter (m/w/d) - Rufbereitschaft

- auf Midijob-Basis (max. 1.300,- € brutto / monatlich)
- Tag- (6-18 Uhr) und Nachtschichten (18-6 Uhr)
- zunächst auf ein Jahr befristet

Wir bieten

- Ausbildung zum/zur Ersthelfer/in
- bei Interesse auch Weiterbildungen im Sanitätswesen
- Pauschalierte Vergütung pro Dienst (auch ohne Einsätze)

DRK-Kreisverband Hochtaunus e.V.
bewerbung@drk-hochtaunus.de
06172-129569 | www.drk-hochtaunus.de

Wir sind ein traditionsreiches Handwerksunternehmen im SHK Bereich und suchen für die Betreuung unserer Stamm- und Wartungskunden:

- **Kundendienstmonteure SHK (m/w/d)**
- **Monteure SHK (m/w/d)**

Wenn Sie eine abgeschlossene Berufsausbildung sowie mehrjährige Erfahrung im Kundendienstbereich haben und sich beruflich verändern möchten, dann sind Sie bei uns richtig.

Wir bieten Ihnen einen sicheren und abwechslungsreichen Arbeitsplatz, leistungsgerechte Bezahlung und ein angenehmes Betriebsklima.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann rufen Sie uns an:
06171 4062 oder
bewerben Sie sich per E-Mail:
kontakt@guenther-fischer.de

Die Stelle ist grundsätzlich teilbar. Der Betriebs Hof möchte den Anteil von Frauen in den Bereichen erhöhen, in denen sie unterrepräsentiert sind. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Bezahlung richtet sich nach Entgeltgruppe 9a TVöD. Die Eingliederung in die zusätzliche Altersversorgung des öffentlichen Dienstes, ein Fahrtkostenzuschuss zum ÖPNV und weitere Sozialleistungen gehören dazu.

Für einen ersten Kontakt steht Ihnen das Personalbüro (Tel +49 (0) 6172/6775-66 o. -77) gerne zur Verfügung. Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen die Sie bis spätestens **15.12.2020** per Post senden an

Betriebs Hof Bad Homburg v.d.Höhe, Personalbüro, Nehringstraße 7-9, 61352 Bad Homburg v.d.Höhe oder vorzugsweise als **Email an meinezukunft@bbh.bad-homburg.de**

AUKTIONSHAUS
Oberursel
Jetzt einliefern zur
nächsten Versteigerung!
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FARZIAN Tel. 06172-763620

Frauenring sagt Aktivitäten ab

Oberursel (ow). Die langsame Aufnahme der Aktivitäten im Frauenring wurde jäh durch die zweite Corona-Welle unterbrochen. Zum Schutz sowohl der Mitglieder als auch aller anderen Gäste und Kontaktpersonen hat der Frauenring Oberursel all seine Vorhaben abgesagt. Die Gesunderhaltung gilt es, in den Mittelpunkt unseres Handelns zu stellen. Ob die Weihnachtsfeier stattfinden wird, ist sehr unsicher und noch nicht geklärt.

Versammlung

Hochtaunus (how). Der Vorstand der Piratenpartei im Hochtaunus lädt für Mittwoch, 2. Dezember, um 19.15 Uhr zur Aufstellungsversammlung zur Kommunalwahl ein. Die Akkreditierung beginnt zu Beginn der Versammlung. Veranstaltungsort ist das Bürgerhaus „Zum Grünen Baum“, Urseler Straße 22, in Bad Homburg. Es soll die Liste zur Kreisratswahl aufgestellt werden.

Original
Erzgebirgische
Volkskunst



Gerlinde
Fuidl

Täglich durchgehend geöffnet: 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Entdecken Sie die Vielfalt der Erzgebirgischen Holzkunst
und der Herrnhuter Sterne



Pferdstraße 4 · 61476 Kronberg
Tel. 06173 2609
info@erzgebirge-kronberg.de
www.erzgebirge-kronberg.de



Taxi Schütz

kompetent · zuverlässig · sicher

Spezialist für Ihre Krankenfahrten (sitzend)

Dialyse – Chemo – Bestrahlung

Alle Kassen Privat & Gesetzlich

Abrechnung mit Ihrer Krankenkasse

Tel. 06171 - 54 300

Adventsimpulse der Auferstehungskirche

Advent und Weihnachten 2020 werden anders. Lockerungen der Corona-Beschränkungen sind für die nächste Zeit nicht in Sicht. Gerade in diesem besonders herausfordernden Jahr möchten die Verantwortlichen in der Auferstehungskirchengemeinde mit den Gläubigen Advent feiern. In der Adventszeit kommen die Gemeinde und Pfarrer Georges Cezanne – zusätzlich zu den üblichen Gottesdiensten – mit kurzen Impulsen auf die Smartphones, Tablets oder Fernseher der Gemeindeglieder. Und das unabhängig von den üblichen Gottesdienstzeiten. Jeder kann sich aussuchen, ob die Tasse Kaffee um 10.30 Uhr, oder Plätzchen und Punsch am Nachmittag zum besinnlichen Adventsmoment passen. Die vier Adventsimpulse können jeweils ab dem Adventsgottesdienst um 10.30 Uhr im Internet aufgerufen werden unter www.auferstehungskirche-oberursel.evangelisch-hochtaunus.de. Foto: Auferstehungskirche



Band dokumentiert Inschriften aus Mittelalter und früher Neuzeit

Hochtaunus (how). „Die Inschriften erzählen unsere Geschichte, weswegen wir sie keinesfalls übersehen dürfen.“ Mit diesen Worten würdigt Landrat Ulrich Krebs die Neuerscheinung „Die Inschriften des Hochtaunus- und Main-Taunus-Kreises“. In diesem Band, herausgegeben von der Akademie der Wissenschaften in Mainz, sammelten Yvonne Monsees und Rüdiger Fuchs mittelalterliche und frühneuzeitliche Inschriften aus beiden Kreisen. Der Band dokumentiert mit dem Anspruch auf Vollständigkeit 445 mittelalterliche und frühneuzeitliche Inschriften des Hochtaunus- und Main-Taunus-Kreises aus der Zeit vom Frühmittelalter bis 1700. Sie sind beispielsweise auf Grabsteinen, Glocken und an

Hauswänden zu entdecken und stellen eine eigene, wichtige historische Quellengattung dar. Die Autoren nahmen auch 108 verlorengegangene Inschriften in das Werk auf. Ein sehr seltenes Zeugnis belegt die Bedeutung dieses Bandes: Der Grabstein der Roteldis aus Kelheim-Fischbach aus dem 7. bis 8. Jahrhundert ist eine der wenigen frühmittelalterlichen und frühchristlichen Inschriften im rechtsrheinischen Raum. Durch den Band wird ebenso ein Einblick in historische Zeugnisse gegeben, die für die Öffentlichkeit nicht zugänglich sind. Dazu zählen die Grabplatten der Herren von Kronberg in der Burgkapelle, die aus dem 14. bis 17. Jahrhundert stammen. Aus der Sphäre des bürgerlichen Lebens stammen viele frühe Fachwerkschriften. Sie sind unverzichtbare Quellen für die historische Bauforschung.

Die Einleitung gibt einen kurzen historischen Überblick der beiden Kreise. Auch die wichtigsten Standorte für Inschriften in den Gemeinden, häufig Kirchen und Burgen, werden kurz beschrieben. Die Inschriften sind chronologisch im Band angeordnet, doch es gibt auch umfangreiche Register, die die Suche nach Namen, Orten und Themengebieten ermöglichen. Hochwertige Fotografien aller noch erhaltenen Inschriften unterstützen die detaillierten Beschreibungen der jeweiligen Objekte.

Der Katalog ist ab sofort zum Preis von 98 Euro über den Buchhandel erhältlich: Die Inschriften des Hochtaunus- und des Main-Taunus-Kreises, Dr. Ludwig Reichert Verlag Wiesbaden 2019, ISBN 9783954902972.

Ein Service für die Leser der Oberurseler Steinbacher Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99



GREAT CHRISTMAS CIRCUS
Verschoben auf Winter 2021!
18.12.2020 bis 10.1.2021 - Völlig neues Programm!
FRANKFURT - Festplatz am Ratsweg

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

- Live Nation GmbH und BB Promotion GmbH präsentieren**
WE WILL ROCK YOU
Das Musical von QUEEN und Ben Elton
Alte Oper Frankfurt
05.10. - 10.10.2021, 20Uhr 50,90 - 87,90 €
- BB Promotion GmbH präsentiert**
HAIR - The Musical
Alte Oper Frankfurt
23.06. - 27.06.2021, 20 Uhr 47,90 - 87,90 €
- BB Promotion GmbH präsentiert**
STAR DUST - From Bach to Bowie
Alte Oper Frankfurt
30.06. - 03.07.2021, 20 Uhr 47,90 - 97,90 €
- BB Promotion GmbH präsentiert**
BALLET REVOLUCIÓN
Alte Oper Frankfurt
12.04. - 17.04.2022, 20 Uhr 32,90 - 87,90 €
- Rocky Horror Company Ltd. & BB Promotion present**
ROCKY HORROR SHOW
Alte Oper Frankfurt
19.04. - 24.04.2022, 20 Uhr 37,90 - 97,90 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

- Tschüss(el)**
Kabarett u. Comedy mit Peter „Schüssel“ Schüßler
Alt Oberurseler Brauhaus
30.10. - 11.12. 2021, Freitags & Samstags 19,80 €
- Magic Monday Show Frankfurt**
Wunder, Witze, Weltniveau
Ebbelwoi-Straußwirtschaft „ALT ORSCHEL“
11. + 12.06.2021, 19.30 Uhr 27,50 €
- THEATER IM PARK**
„König Ödipus“
nach Sophokles von Bodo Wartke
Park der Klinik Hohe Mark
09.07. - 15.08.2021, 20 Uhr 23,10 €
- Jürgen von der Lippe**
VOLL FETT
Zusatztermin wegen großer Nachfrage
Stadhalle Oberursel
10.05.2022, 20 Uhr 32,45 - 44,80 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

- Sebastian Pufpaff - WIR NACH**
Kurtheater
16.01.2021 28,35 - 33,85 €
- 20 Jahr Sportschule M. Farnung**
Sportaerobic, Rhythmische Sportgymnastik & Sportakrobatik
mit dem Moderator und Juror Joachim Llambi
Kurtheater Bad Homburg
24.01.2021, 15 Uhr 15,00 - 17,00 €
- „London Love“ –
Musikspiel auf feine englische Art
mit dem Stalburg Trio und Ingrid El Sigai
Theater Light 2020/2021
Kurtheater Bad Homburg
09.02.2021, 20 Uhr 10,00 €

Vince Ebert*Neues Programm**
MAKE SCIENCE GREAT AGAIN
Kurtheater Bad Homburg
21.02.2021, 20:00 Uhr 27,35 - 33,95 €

11. BAD HOMBURGER POESIE & LITERATUR FESTIVAL
Ben Becker
Ich, Judas!
Erlöserkirche
03.03.2021, 19:30 Uhr 19,35 - 56,60 €

Black & White . Ballett
Schwarz gegen Weiß, Gut gegen Böse
Kurtheater Bad Homburg
06.03. + 07.03.2021, 18 Uhr 15,00 - 21,00 €

Hans Sigl
Die Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull - Thomas Mann (tbc), Lesung mit Musik
Kurtheater Bad Homburg
09.03.2021, 20 Uhr 23,85 - 56,60 €

Katty Salié
Wer wir waren - Roger Willemssen
Literatur pur
Steigenberger Hotel Bad Homburg, Festsaal
10.03.2021, 19:30 Uhr 34,05 €

DORNRÖSCHEN
Klassisches Moskauer Ballett
Kurtheater Bad Homburg
12.03.2021, 20 Uhr 32,00 - 58,00 €

Max Moor
Don Camillo und Peppone - Giovannino Guareschi
Lesung mit Musik
Sankt Marien
12.03.2021, 19:30 Uhr 11,45-43,05 €

Sophie v. Kessel / Robert Stadlober / David Striesow
Hölderlin - ein Künstlerleben
Musik. Begleitung: JSO - Leitung Lars Keitel
Erlöserkirche
20.03.2021, 17:00 Uhr 19,35 - 67,90 €

Michael Mendl
Weihnachten bei den Buddenbrooks - Thomas Mann u.a. weihnachtliche Texte
Sankt Marien
04.12.2021, 18 Uhr 11,45 - 43,05 €

Theater Liberi präsentiert:
Die Schöne und das Biest - das Musical
Das Highlight für die ganze Familie!
Kurtheater Bad Homburg
15.05.2021, 15 Uhr 23,00 - 26,00 €

Lisa Eckhart
Die Vorteile des Lasters
Kurtheater Bad Homburg
25.05.2021, 20Uhr 28,35 - 34,05 €

SWINGING CASTLE:
Barrelhouse Jazzband
Traditional Jazz at its best
Schlosskirche im Landgrafenschloss
30.05.2021, 19:30 Uhr 15,00 - 48,00 €

Bigband „Die HUSSiten“
Bühne frei für den Nachwuchs
Schlosskirche im Landgrafenschloss
01.06.2021, 19:30 12,00 €

Jan Luley & Cleo - Piano & Vocal
Reflections of „The Big Easy“
Schlosskirche im Landgrafenschloss
02.06.2021, 19:30 15,00 - 30,00 €

FMV Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. + Mi. + Fr. 9 – 15 Uhr,
Di. + Do. 12 – 18 Uhr und
Sa. 10 – 13 Uhr

Wir haben wieder geöffnet!
Mit aktuellen, reduzierten Zeiten!